

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannishof 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Härtner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Dienstag von 11-12 Uhr  
Mittwoch von 4-5 Uhr

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Anzeigen an Wochentagen bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 9 Uhr.

Adressen für Anzeigenannahme:  
Otto Kimm, Universitätsstr. 22.  
Karl Köhler, Hofstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 12,100.

Abonnementpreis vierteljährlich 1 1/2 R.  
incl. Bringerlohn 1 1/2 R.  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Pf.  
Belegexemplar 1 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 11 Pf.  
mit Postbeförderung 14 Pf.  
Inserate 4gep. Bourgeois 1 1/2 Pf.  
Größere Schriften laut ungen.  
Preisverzeichnis — Tabellen über  
Sach nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsort.  
die Spaltzeile 3 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung baar, durch  
Vorkaufsanweisung oder Postnachschuß.

No 317.

Freitag den 13. November.

1874.

## Bekanntmachung.

Das 25. Stück des vierjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. d. M. auf dem Rathhaussaal öffentlich ausbängen. Dasselbe enthält:

- Nr. 1015. Gesetz, betreffend Abänderung des Gesetzes über das Postwesen. Vom 3. November 1874.
- 1019. Gesetz, betreffend die Aufhebung der Artikel 11 und 12 Buch III. Titel 12 des revidirten bürgerlichen Rechts, sowie Artikel 14 und 16 Teil III. Titel 12 des bürgerlichen Rechts. Vom 4. November 1874.
- 1020. Gesetz, betreffend die Disziplinarammer für die Beamten der Reichs-Eisenbahn-Verwaltung, welche im Auslande ihren dienstlichen Wohnsitz haben. Vom 5. November 1874.
- 1021. Verordnung über den Urlaub der Reichsbeamten und deren Stellvertretung. Vom 2. November 1874.

Leipzig, den 11. November 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Gerutti.

## Weidenverkauf.

Dienstag, den 17. November dieses Jahres sollen von Nachmittags 2 Uhr an auf Burgauer Forstrevier

ca. 2800 Gebund Korbmacherweiden

gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf der Vogelwiese am neuen Schützenhaus.

Leipzig, am 11. November 1874.

Des Raths Forstdeputation.

## Concert zum Besten des Land- waisenhauses in Leutzsch.

Leipzig, 12. November. Eine überaus zahlreiche Zuhörerschar hatte sich gestern im Saale der drei Linden in Lindenau versammelt, um das zum Besten des Landwaisenhauses zu Leutzsch veranstaltete Concert zu hören. Wenn die Ausführenden wie die Gemessenen auf ein und derselben Bahn der Menschenliebe sich befinden, und die Kunst ihre Blüten auf den Opferaltar niederlegt, so wird natürlich die Lust zu mäßigen von der Freude über die gute That ganz unterdrückt. Wir werden deshalb auch von den Dingen, die wir etwas anders gewünscht (wie z. B. Wahl der Stücke etc.) ganz absehen. Immerhin hat das Concert so viel Schönes, daß die Zuhörer über alle Befriedigung im Saal verlassen haben. Nachdem Pastor Dr. Schüb die Anwesenden mit einer tiefgefühlten Ansprache begrüßt hatte, in welcher er das Schicksal der Waisenkinder schilderte und ihnen Dank denjenigen brachte, die Friede und Freude in die Herzen derselben pflanzen wollten — wurde der musikalische Reigen mit einer Studie von Chopin (Cis-moll) eröffnet, welche durch die Herren Jimenez rein und abgerundet zur Darstellung kam. Ihre bedeutende und bekannte Virtuosität offenbarte diese Herren noch in einer Cavatine von Raff für Violine (Julian Jimenez), in dem H-moll-Concert für Cello von Goldemann (Ricafio Jimenez) und in den Variationen über ein Thema von A. Schumann, welches höchst originelle Tonfärbung mit angenehmer Sorgfalt und Beifall vorgetragen wurde. Einen erhebenden Genuß bereitete den Zuhörern Hr. Redeker, welche vier Veder: „Horch, wie still“ von Franz — „Mit deinen blauen Augen“ von Lassen — „Der Wanderer“ von Schubert — „Des Nachts im Walde“ von Seidel ausdrucksvoll und innig vortrug. Sie verfügt über eine vortreffliche Altstimme mit sympathischem vollen Ton; schade daß sie durch zu vieles Tremuliren den Eindruck ihres schönen Gesanges beeinträchtigte. Das Tremuliren scheint zu einer Art von Sängerkrantheit geworden zu sein. So wirksam dasselbe an gewissen Stellen ist, wo es hin gehört, so ungesund tritt es auf, wenn es zur Gewohnheit wird. Hr. Redeker wurde stürmisch gerufen und sie verdiente in vollem Maße die Auszeichnung und Anerkennung. Elisabeth Ziegenbalg trug Feu sollet von Prudent, und Parles decime von Rollad vor. Es ist interessant zu beobachten, wie sich ein junges Talent entwickelt, und wir gewahrten dabei mit Freude die neuen Fortschritte, welche die junge Künstlerin im Technischen des Pianofortspiels gemacht hat. Die Passagen kamen abgerundet zur Ausführung und der Ton war perlend und geschmeidig. Nur hier und da traten harte Töne auf, die aber mehr im Instrument, als im Spiel der Pianistin lagen. Das, was uns aber bei der angehenden Virtuosität mit besonderer Freude erfüllte, war die Mitwirkung bei dem Vortrage des Quartetts von A. Schumann. Sie löste die für ein Kind fast zu schwere Aufgabe mit Glüd und theilweise so exact und energisch, daß gewiß Jeder, der da weiß, was Zusammenwirken mit Orchesterinstrumenten zu bedeuten hat, ihr Anerkennung zollte. Wir wünschen ihr ein weiteres glückliches Gedeihen auf ihrer Laufbahn der Kunst.

Wüßte das Concert, welches eine Liebesthat war, eine reichliche Ernte erzeugt haben!

## Ans Stadt und Land.

Leipzig, 12. Nov. Die Reichshauptmannschaft zu Leipzig hat auf Grund der letzten Volkszählung die Zahl der Mitglieder der Bezirksversammlungen in den einzelnen in

ihrem Kreise gelegenen Amtshauptmannschaften festgestellt und die Vornahme der Wahlen ausgeschrieben. So ist die Bezirksversammlung in der Amtshauptmannschaft Grimma auf 30 Mitglieder bemessen worden, von denen 10 durch die Höchstbesteuerten, 7 von den Städten und 13 von den Landgemeinden zu wählen sind. Die Wahlmänner-Wahlen sollen am 23. November, die Wahlen der Mitglieder der Bezirksversammlung selbst in der Zeit vom 27. zum 30. November gehalten werden. Wir haben schon früher wiederholt auf die Wichtigkeit dieser Wahlen hingewiesen, von denen es zum großen Theil abhängt, ob der Zweck, den die neue Behörden- und Verwaltungs-Organisation verfolgt, erfüllt wird. In die Bezirksversammlungen müssen Männer gewählt werden, die neben ihrer praktischen Erfahrung und Ortskenntnis auch so viel Charakterfestigkeit besitzen, um den Amtshauptleuten da, wo es noth thut, kräftig opponiren zu können. Notwendig will es uns erscheinen, daß die zu Wahlcommissionen Bestellten die Wähler in genügender Weise durch öffentliche Bekanntmachungen von dem allem Vermuthen nach noch wenig bekannten Wahlmodus unterrichten.

Leipzig, 12. November. Gestern Abend begann der Evangelische Missionsverein zu Leipzig in der Universitätskirche St. Pauli seine Jahresfeier. Der Gesang des Liedes: „Herr Jesu Christ dich zu uns wend“ eröffnete die Feier, worauf die Vorlesung eines biblischen Abschnittes erfolgte. Nach dem Gesange des Hauptliedes hielt Herr Pastor Dr. Dibelius aus Dresden die Predigt, welcher der Text im Briefe an die Römer 12. Cap. 12. Vers zu Grunde lag. Redner stellte die Missionsthemen da, draußen als eines Gottes Segen für die Christengemeinde dahier dar, denn sie mache uns 1) fröhlich in der Hoffnung, 2) geduldig in der Trübsal und 3) anhaltend im Gebete. Gesang, Gebet und Segen schloß die Feier, der eine ziemlich zahlreiche andächtige Menge beiwohnte.

Leipzig, 12. November. Vor einem ziemlich zahlreichen Publicum trat gestern Abend die, wie das Programm sagt, weltberühmte kaiserliche Gesellschaft der Japanesen hier auf und erntete ob ihrer wirklich trefflichen Leistungen den wohlverdienten Beifall. In allen einzelnen vorgeführten Scenen macht sich eine mit außerordentlicher Körperstärke gepaarte Gewandtheit und Sicherheit bemerkbar und namentlich nahmen die Productionen des Directors Dehli auf dem Drahtseil die allgemeine Theilnahme für sich in Anspruch. Derselbe führt auf dem unsichern Wege die schwierigsten und halbbrocherischsten Evolutionen aus und imponirt insbesondere durch die Schnelligkeit der Bewegungen. Auch die japanischen Spiele, die japanische Stange, die japanische Wand, die Productionen auf zwei Bambusstäben und wie die einzelnen Productionen sonst noch benannt werden, wurden mit Grazie und Leichtigkeit ausgeführt, so daß die Vorstellungen jener fremden Künstler wohl Beachtung und reichen Anspruch verdienen.

Leipzig, 12. November. Bekanntlich waren die Städte Werdau und Grimnischau und die Landgemeinde Steinpleis einer- und die Stadtgemeinde Zwickau andererseits unter sich des Wassers halber in Conflict gerathen. Die drei ersteren liegen an der sehr wasserarmen Pleiße, deren Quellgebiet ziemlich in dem Breitengrade von Zwickau liegt. Die Stadt Zwickau, welche die Zuleitung des Trinkwassers von auswärts für ein Bedürfnis erachtet, hat auf eine der Hauptquellen der Pleiße ihr Augenmerk gerichtet. Sie hat zu diesem Behufe die Grundstücke, auf welchen die Quelle entspringt, eigenthümlich erworben und beabsichtigt nun, das Wasser über die dort nur sehr niedrige Wasserscheide aus dem

Flußgebiet der Pleiße in das der Mulde hinüberzuleiten. Nach einer für zuverlässig zu erachtenden Messung wird das nach Durchführung des Zwickauer Projectes der Pleiße entgehende Wasserquantum mindestens 432,000 Liter am Tage betragen. Die Gemeinden Werdau, Grimnischau und Steinpleis, außerdem eine größere Anzahl im oberen Pleißeenthal ansässiger Industrieller haben gegen das Project Widerspruch erhoben und Beschwerde bei den zuständigen Behörden eingereicht. Nachdem indessen der Bezirks-Wasserbau-Inspector Lempe in Zwickau dargelegt, daß es sich bei der vom Stadtrath in Zwickau in Angriff genommenen Wasserleitung nicht sowohl um einen Bach, als nur um eine Quelle handelt, daß ferner dem Pleiße-Flusse eine verhältnißmäßig so geringe Quantität von Wasser entzogen werden wird, daß dieselbe weder vom nationalökonomischen noch vom sanitätischen Standpunkte aus betrachtet in entscheidenden Betrach kommen könne, hat die Kreisdirection in Zwickau die Beschwerdeführer abfällig beschieden. Der bei dem Ministerium des Innern eingelegte Recurs hatte ebenfalls keinen Erfolg. Die Beschwerdeführer haben sich darauf an den Landtag gewendet, sie scheinen in der Hauptsache jedoch auch hier abgewiesen werden zu sollen. Der jetzt erst zur Vertheilung gelangte Bericht der Petitionskommission der Zweiten Kammer, welcher sich auf die Gutachten von mehreren Sachverständigen stützt, schlägt vor, die obgedachte Beschwerde der Stadtrath zu Werdau etc. also auf sich beruhen zu lassen und will nur, daß das Gesuch, dem nächsten Landtag einen Gesetzentwurf über die Benutzung der stehenden Gewässer vorzulegen, der Regierung zur Berücksichtigung übergeben werde.

Die für Sonntag, den 8. d. M. im Saale des Eldorado angeordnete 5. Stiftungsjubiläum des Schreiber-Vereins nahm auch diesmal in der hergebrachten Weise ihren Verlauf. Die durch den Gesangsverein aufgeführten Gesänge erfreuten sich des ungetheilten Beifalles einer zahlreich erschienenen Zuhörerschaft, während die im heiteren Sinne gehaltenen Vorträge nicht verfehlten, alle Anwesenden in die fröhlichste Stimmung zu versetzen.

Die lausitzer und dresdner Blätter unterhielten dieser Tage ihre Leser von einem unschätzbaren Funde, den ein Pächter in Eckartsberg ober Oberoberwitz in Sachsen beim Pflügen gemacht haben sollte. Ein Diamant von der Größe eines Tauben-Eies gehört immerhin zu den ansehnlichen Edelsteinfunden, und so wolante denn Hama den Fund und den Namen des glücklichen Finders aus. Ihr zufolge hat der Pächter Halang in Ruppertsdorf einen Edelstein in Herasoctoeder-Gestalt mit abgerundeten Flächen und Kanten gefunden, der bei dreifachem Brüllantlicht in der berühmten Turnauer Edelsteinschleiferei das Zeugnis erhielt, daß er eine außergewöhnliche Härte habe und härter als Amethyst und Topas kristall sei. Der Stein, hieß es weiter, hat durch den Schluß ein ungenügendes Feuer bekommen, ist taubelös rein und beinahe farblos und wasserhell, wiegt 12,422 Gr. und hat ein spezifisches Gewicht von 3,5. Man mußte schon enorme Summen zu nennen, die für den großen Diamanten gezahlt sein sollten, und die Geologen stritten sich darüber, ob bei der Oberoberwitzer Formation das Vorkommen einheimischer Diamanten möglich sei oder nicht, da unterhalten einige auswärtige Edelsteinfinder den neuesten großen Diamanten und erklärten ihn mit Bestimmtheit für einen — schönen Bergkristall. Mit den oberlausitzer Diamantengruben ist es also vorläufig nicht, und die Edelsteinfinder und Juweliere brauchen sich einweisen nicht den Kopf zu zerbrechen, ob sie ihre Reise nach den Diamantfeldern „über Oberoberbach oder über Oberoberwitz“ antreten sollen.

Der „Dresdner Anzeiger“ vom Mittwoch schreibt: Der Herr Geschäftsführer Fradmann in den neuen Fleischhallen hat vom vorigen Donnerstag bis gestern früh, außer mehreren Schweinen und 14 Kälbern, 16 Ochsen im durchschnittlichen Fleischgewicht von sechs Centnern pro Kopf, also in Summa 9600 Pfund Rindfleisch für netto 1600 Thlr. verkauft. Bei den anderen Fleischern Dresdens würden, wie Sachverständige versichern, die Consumenten für die gleiche Quantität etwa 2000 Thlr. haben zahlen müssen. Diese circa 400 Thlr. Minus oder Plus hielten Stoff zum Nachdenken, zumal wenn man in Betracht zieht, daß der Umsatz eigentlich innerhalb zweier Geschäftstage gemacht wurde; denn den Sonntag und die wegen wiederholten vollständigen Ausverkaufs nothwendig gewordenen Schließungen des Locals abgerechnet, kommen eben nicht mehr als 24-25 Geschäftstagen heraus. Hätte der Unternehmer so viel liefern können, als das Publicum begehrt, würde mindestens das doppelte Quantum verkauft worden sein.

Auffehen erregte in der Wurzenener Gegend die am Sonnabend erfolgte Verhaftung des im Postbezirk Böhau angelegten Briefträgers,

welcher eine nicht unerhebliche Anzahl Briefe, besonders solche, in denen er Geld vermahnte, erbrochen und unterschlagen haben soll.

Die socialdemokratische „Chemn. Fr. Presse“, die vor der Reichstagswahl im 14. Wahlkreis ihrem Oberherold „Volkstaat“ so sehr laut secundirte, hat es bis jetzt wirklich noch nicht der Mühe werth gefunden, das Wahlergebnis, das schon seit Tagen bekannt und in bürgerlichen Zeitungen veröffentlicht worden ist, ihren Lesern mitzutheilen. Sind die Herren „Redacteure“ der „Chemn. Fr. Presse“ noch so sehr verneint und nervös verstimmt, daß sie erst noch einige Tage zur Sammlung brauchen, oder muß erst der für den „Anzeiger verantwortliche“ Herr Reichstags-Abgeordnete Bahlreich von Berlin aus das grammatisch und orthographisch richtig gestellte Artikelchen schiden? Sonderbar muß dieses absolute Schweigen gewiß erscheinen. Wir werden wohl nicht irren, wenn wir annehmen, das für die socialdemokratische Partei und deren Agitatoren höchst unangenehme Wahlergebnis werde, da eine Besprechung in der Parteipresse vielleicht etwas möglich ist, demnächst zu einem Referat für eine „große Volksversammlung“ verarbeitet. Der Ausfall der Wahl im 14. Kreise mißte übrigens für andere Kreise, in denen die Socialdemokratie stark vertreten und sehr rührig ist, ein mahnendes und aufmunterndes Beispiel sein, wie durch ernste Thätigkeit und festes Zusammenhalten der bürgerlichen Reformparteien dem großen Lärm der socialdemokratischen Agitation sicher und wirksam begegnet werden kann und soll. (Ch. Nachr.)

## Verschiedenes.

Das „Stadtblatt“ von Liegnitz meldet vom 10. November: Se. Maj. der Kaiser hat am Sonnabend Abend kurz vor 9 Uhr auf der Rückreise von Ohlau nach Berlin wieder unsere Stadt passiert. Zur Begrüßung Allerhöchstdeselben hatten sich das Officierscorps des Königs-Grenadiers-Regiments auf dem von einem zahlreichen Publicum dicht besetzten Bahnhofs eingefunden. Von Vertretern der städtischen Behörden wurde Herr Bürgermeister Dertel bemerkt. Se. Majestät verließen sofort beim Halten des Zuges den Wagen, empfingen von dem Hurras der versammelten Menge und dem „Heil Dir im Siegertranz“ der Capelle Seines Regiments und allen freundlich grüßend auf die Officiere zu. Außer dem Kaiser war von den übrigen Herrschaften Niemand ausgehoben. Während Se. Majestät sich noch im Kreise des Officierscorps unterhielt, ereignete sich etwas ganz Außergewöhnliches: der kaiserliche Zug fuhr ohne den Kaiser ab, und Se. Majestät mußten demselben nachsehen. Als Allerhöchstdeselben nach etwa 20 Schritten den wieder zum Stehen gebrachten Zug erreicht hatten, lehrten Sie sich freundlich grüßend noch einmal nach dem auf dem Bahnhofs versammelten Publicum um, stiegen dann in den Wagen, sandten aus dem Fenster desselben einen letzten Gruß an die Versammelten und fuhren unter begeisterten Zuruf derselben von dannen.

Feldmarschall Rolffe als Standesbeamter. Der Feldmarschall Rolffe besitzt bekanntlich in Schlesien ein schönes Rittergut, Creisau genannt. In seiner Eigenschaft als Rittergutsbesitzer hat er sich mit gewohnter Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit auch allen neuen Verpflichtungen unterzogen, welche die neuere Gesetzgebung und der Grundzug der Selbstverwaltung uns auferlegen. So ist er unter andern auch Civilstandsbeamter; er wird, wenn er auf seinem Gute verweilt, die Berrichtungen des „Civilpfosters“ selbst ausüben und sie nur während seiner Abwesenheit den stellvertretenden Beamten übertragen. Diefelbe Hand, welche die liebsten Schlachtenpläne entworfen, wird das Rindlein, welches soeben der Storch gebracht, in das Civilstandsregister eintragen; und derselbe Mund, welcher in sieben Sprachen so bereit zu schweigen verliert, wird die Verlobten in den göttlichen Stand der Ehe befördern. Die „Tr.“ theilt dies jedoch nur vertraulich mit, und unter Befügung der Bitte, dafür zu sorgen, daß es nicht in England bekannt wird; denn sonst werden die englischen Ehepaare statt nach Gretna-Green nach Creisau gehen, und mancher Lady würde, statt auf dem Schlosse ihrer Ahnen, lieber in Niederschlesien niederkommen, um ihren Neugeborenen durch den Denker der Schlachten in die Gesellschaft einführen und ihn mit einem Originalitätsdiplom versehen zu lassen, dessen Unterschrift schwerer wiegt, als die aller englischen Geistlichen. Den Bischof von Westminster nicht ausgenommen. Wir Deutsche aber wollen unseren tapferen Degen nicht ohne Noth molestiren und mit Ubland fagen:

Wie schön ist nach dem großen Das schlichte Heldenthum.

In Köstritz verunglückte am Donnerstag Abend die 11jährige älteste Tochter des Schuhmachers Horn, Anna, die sich mit einem Th-

meiner versehen hatte, das sie in der Tasche ihres Kleides verwahrt. Man sagt, sie hätte die Absicht gehabt, sich mittelst desselben eine Stoppellücke auf einem nahe gelegenen Grundstücke herauszugraben. Auf dem Wege begegneten ihr Kinder, und ein Knabe, der ihr nachfolgte, veranlaßte sie, ihre Schritte zu beschleunigen. Sie sprang und fiel in ihrer Hast so unglücklich, daß ihr die Klinge des Messers der ganzen Länge nach unterhalb der Leber in den Leib fuhr. Am 8. November früh wurde das arme Mädchen von ihren Qualen erlöst.

Ein Handbuch der Medicin in Wien berichtet über die Heilung einer blutenden Jungfrau. In einem unweit von Wien gelegenen Dorfe lebte vor mehr als zwei Jahrzehnten eine weibliche Person, welche angeblich jeden Freitag von 10 bis 12 Uhr Vormittags an verschiedenen Stellen ihres Körpers, besonders im Gesicht, an Händen und Füßen spontane Blutungen bekam, welche Stellen als jene bezeichnet werden, aus denen auch Christus am Kreuze blutete. Ebenso hieß es von dieser Person, daß sie weder Speise noch Trank zu sich nehme. (Also ganz Louise Kateau.) Da nun dieses Ereigniß in der Umgegend großes Aufsehen erregte und zahlreiche Pilgerfahrten von Stadt und Land dorthin veranlaßte, so sah sich die Behörde genöthigt, eingehende Untersuchungen einzuleiten. Ein höher gestellter Arzt des allgemeinen Krankenhauses von Wien wurde nebst der notwendigen Polizeiaufsicht an den Ort der That abgeordnet, so daß er, noch vor dem nahenden Freitag an Ort und Stelle angelangt, seine Maßregeln dertrefflich treffen konnte, daß die betreffende Person schon am Donnerstag in genügender Ueberwachung sich befand und am Freitag selbst schon in Wien anwesend war. Hier wurde sie in ein Zimmer einer heiligen Heilanstalt gebracht und ununterbrochen Tag und Nacht von Ärzten überwacht. Der Freitag kam, und die Person blutete nicht. Sie aß jedoch noch denselben Freitag, sowie den ganzen folgenden Tag nichts, bis sie endlich von Hunger gequält am Sonnabend Abend nach Speise verlangte, von der sie denn auch eine ziemlich Menge vertilgte. Von dieser Zeit an nahm sie wieder regelmäßig Nahrung zu sich, blutete aber auch niemals wieder.

**Buch- u. Steindruckerei**  
für kaufmännische Geschäftspapiere, Geschäfts- und Verbandsbriefen aller Art von Heinrich Fischer & Co., Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.

**Neuheit Nordpolhüte**

**Gebrüder Hennigke**  
Kaufmanns- und Grämma'sche Straße.  
Krausenauzüge und Paletots, solid gearbeitet von guten Stoffen, empfiehlt A. Allgeier jun., Theaterpassage, NB Neuheiten in Paletots.  
Carl Niesel, Photograph, Rosenthalgasse 5, Aufnahme bei jeder Witterung.

**Damenfilzhüte und Façons**  
in allen Farben empfiehlt **C. Schulze**, in allen Farben, Strumarth 11.

**Knaben-Anzüge, Paletots,**  
Joppen von 2 bis 14 Jahren bei **R. Kuhnert**, Neumarkt Nr. 9.

**Ausverkauf von Tapiserie-Waaren**  
Salzgässchen Nr. 3, 2. Etage.

**Die Chemische Waschanstalt**  
von A. Scholz, Salzgässchen Nr. 3 und Bismarckstraße Nr. 12, reinigt alle anliegenden Gegenstände in 4 Stunden.

**Aumann & Co.** Kräutergewölbe  
Gut (eisen- und rost-) Thee, Vanille, Nordhörn, russ. Zuderbohnen, feinst. Brevenzeröl, Molud, Äpfel etc.  
Nach dem Pariser Wasser-Bullorum beträgt die Temperatur um 5 Uhr Morgens

Table with 2 columns: Location (e.g., Brombe, Grünlingen, Harro, Paris, Venedig, Venedig) and Temperature (e.g., +6,5, +8,7, +9,6, +8,2, +11,7). Includes a second table for 10th Nov with locations like Moskau, Petersburg, Helsingfors, Haparanda, Stockholm.

Table with 2 columns: Location (e.g., Memel, Königsberg, Danzig, Prebus, Eisler Hafen, Berlin, Posen, Breslau) and Temperature (e.g., +8,2, +3,5, +3,4, +4,4, +7,2, +4,7, +3,0, +8,6).

**Tageskalender.**  
Telegraphen-Station: Klein Plischgasse 4, seit 10 Uhr, 1. Etage. Umarmend geschlossen.  
Landwehr-Bureau im Gebäude des Sitzungs zu dem Bureau des Gef. Sch. 9 bis 10, 1/4 Uhr.  
Vereinsbibliothek: 7-4 Uhr.  
Bibliothek: (Schul) Nr. 41, Stadt Warthen, 1. Etage 7-9 Uhr Abends.  
Geldliche Operationen, Expeditionen: Jeden Wochen- und Monats, Rückstellungen und Abrechnungen von 10 bis 12 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 1 Uhr. - Officien-Schreiberei: 1. Etage, Sch. 11. - Einlegen: Maria-Apothek, Sch. der Schützenstraße; Drogem-Geschäft: Windmühlstraße Nr. 30; Eisen-Apothek, Sch. 17a.  
Geldliche Operationen, Expeditionen: Jeden Wochen- und Monats, Rückstellungen bis Nachmittags 1 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen bis zum 9. bis 15. Februar 1874 verfallene Pfländer, deren spätere Einlösung oder Freiongung nur unter Mitwirkung der Auctionen geordnet hat. In der Woche vom 9. bis 15. Februar 1874 verfallen die folgenden Pfländer: I. Feuerwache, Hofmarkt im Glockenbau; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerwache; VI. Feuerwache, Hofplatzstraße 28, im alten Johannishospital; VII. Feuerwache, Felsbergplatz 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grunmschüler Steinweg 48, im alten Johannishospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Weichengasse 37, Ecke der Rindberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landwehr Straße 14, im Lortzhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Wasankhalt, an der Kattinstraße; Krankenhaus zu St. Jacob, Weisenbachstraße 28; Neues Johannishospital, Hofplatzstraße 48; Heiser Lortzhaus, Heiser Straße 28; Dandur Lortzhaus, Dresdner Straße 37; Wälfelder Hof-Pianosortiererei, Weichengasse 28; Steinlörcher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reudel's Garten im Mittelgebäude, Dorostienstraße 6-9, im Durchgange; Grundstück des Erblichen Ritter-Schloßlichen Credit-Bereins, Weichengasse 2; Marien-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

**Germaania-Theater.**  
(Heiter's Garten, Peterssteinweg 56.)  
Freitag den 13. November 1874.  
Verlesenes Schauspiel der Solotänzerin Adalinde Michalina Reumann.  
Gastspiel des Fräulein Helene Stephan.  
Er ist nicht eifersüchtig.  
Lustspiel in 1 Act.  
Zigeunertanz, getanzt von Fräulein Reumann.  
Eine Weinprobe.  
Posse mit Gesang in 1 Act von Helmerding.  
Polnische Mazurka, gef. v. Fräulein Reumann.  
Anfang 8 Uhr alles Nähere die Ankündigung.

**Neues Theater.** (265. Abomm.-Vorstellung.)  
**Jessoua.**  
Große Oper in 3 Acten von Ghebe. Musik von Spohr.  
(Regie: Herr Seidel.)  
Personen:  
Jessoua, Witwe eines Rajah, Fräulein Rahlstruch.  
Amogita, ihre Schwester, Fräulein Giesebach.  
Pandua, Oberbeamter, Dr. Kuf.  
Rabot, ein Bramin, Dr. Ernst.  
Trifan d'Amung, Anführer der Portugiesen, Hr. Wina.  
Pedro Lopez, Officier, Hr. Pielte.  
Ein indianischer Krieger, Hr. Albrich.  
Erste Rajade, Fräulein Dähne.  
Zweite Rajade, Fräulein Steinhauser.  
Erster Bramin, Hr. Völgel.  
Zweiter Bramin, Hr. Klein II.  
Bramine, Rajaden, Portugiesische und indische Krieger.  
Die Zeit der Handlung: Der Anfang des sechszehnten Jahrhunderts.  
Die Scene ist in und vor Goa, an der Küste von Malabar.  
Der Text der Gesänge ist an der Casse für 3 Rgr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
Eintritt 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**  
Sonnabend, den 14. November, Schillerfeier III.:  
Neu einstudiert **Wallenstein's Tod**. Büttler - Friedrich Haase.  
Die Direction des Stadt-Theaters.

**Vaudeville-Theater.**

Freitag den 13. November:  
Neu einstudiert:  
**Die Probrir-Ramsell.**  
Lebensbild in 3 Acten u. 8 Bildern von D. F. Berg und E. Jacobien. Musik von Lehnbardt.  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Gartensaal.  
Die Direction.

**Carl-Theater.**  
(Sophienstraße 6.)  
Freitag, den 13. November 1874  
**Gebrüder Voß.**  
Romisches Lebensbild mit Gesang in 3 Acten von Adolph Krüger.  
Casenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.  
Die Direction.

**Germania-Theater.**  
(Heiter's Garten, Peterssteinweg 56.)  
Freitag den 13. November 1874.  
Verlesenes Schauspiel der Solotänzerin Adalinde Michalina Reumann.  
Gastspiel des Fräulein Helene Stephan.  
Er ist nicht eifersüchtig.  
Lustspiel in 1 Act.  
Zigeunertanz, getanzt von Fräulein Reumann.  
Eine Weinprobe.  
Posse mit Gesang in 1 Act von Helmerding.  
Polnische Mazurka, gef. v. Fräulein Reumann.  
Anfang 8 Uhr alles Nähere die Ankündigung.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn:**  
A. Nach Berlin: 1. 15. früh, 2. 10. früh, 3. 10. früh, 4. 10. früh, 5. 10. früh, 6. 10. früh, 7. 10. früh, 8. 10. früh, 9. 10. früh, 10. 10. früh, 11. 10. früh, 12. 10. früh, 13. 10. früh, 14. 10. früh, 15. 10. früh, 16. 10. früh, 17. 10. früh, 18. 10. früh, 19. 10. früh, 20. 10. früh, 21. 10. früh, 22. 10. früh, 23. 10. früh, 24. 10. früh, 25. 10. früh, 26. 10. früh, 27. 10. früh, 28. 10. früh, 29. 10. früh, 30. 10. früh, 31. 10. früh, 32. 10. früh, 33. 10. früh, 34. 10. früh, 35. 10. früh, 36. 10. früh, 37. 10. früh, 38. 10. früh, 39. 10. früh, 40. 10. früh, 41. 10. früh, 42. 10. früh, 43. 10. früh, 44. 10. früh, 45. 10. früh, 46. 10. früh, 47. 10. früh, 48. 10. früh, 49. 10. früh, 50. 10. früh, 51. 10. früh, 52. 10. früh, 53. 10. früh, 54. 10. früh, 55. 10. früh, 56. 10. früh, 57. 10. früh, 58. 10. früh, 59. 10. früh, 60. 10. früh, 61. 10. früh, 62. 10. früh, 63. 10. früh, 64. 10. früh, 65. 10. früh, 66. 10. früh, 67. 10. früh, 68. 10. früh, 69. 10. früh, 70. 10. früh, 71. 10. früh, 72. 10. früh, 73. 10. früh, 74. 10. früh, 75. 10. früh, 76. 10. früh, 77. 10. früh, 78. 10. früh, 79. 10. früh, 80. 10. früh, 81. 10. früh, 82. 10. früh, 83. 10. früh, 84. 10. früh, 85. 10. früh, 86. 10. früh, 87. 10. früh, 88. 10. früh, 89. 10. früh, 90. 10. früh, 91. 10. früh, 92. 10. früh, 93. 10. früh, 94. 10. früh, 95. 10. früh, 96. 10. früh, 97. 10. früh, 98. 10. früh, 99. 10. früh, 100. 10. früh, 101. 10. früh, 102. 10. früh, 103. 10. früh, 104. 10. früh, 105. 10. früh, 106. 10. früh, 107. 10. früh, 108. 10. früh, 109. 10. früh, 110. 10. früh, 111. 10. früh, 112. 10. früh, 113. 10. früh, 114. 10. früh, 115. 10. früh, 116. 10. früh, 117. 10. früh, 118. 10. früh, 119. 10. früh, 120. 10. früh, 121. 10. früh, 122. 10. früh, 123. 10. früh, 124. 10. früh, 125. 10. früh, 126. 10. früh, 127. 10. früh, 128. 10. früh, 129. 10. früh, 130. 10. früh, 131. 10. früh, 132. 10. früh, 133. 10. früh, 134. 10. früh, 135. 10. früh, 136. 10. früh, 137. 10. früh, 138. 10. früh, 139. 10. früh, 140. 10. früh, 141. 10. früh, 142. 10. früh, 143. 10. früh, 144. 10. früh, 145. 10. früh, 146. 10. früh, 147. 10. früh, 148. 10. früh, 149. 10. früh, 150. 10. früh, 151. 10. früh, 152. 10. früh, 153. 10. früh, 154. 10. früh, 155. 10. früh, 156. 10. früh, 157. 10. früh, 158. 10. früh, 159. 10. früh, 160. 10. früh, 161. 10. früh, 162. 10. früh, 163. 10. früh, 164. 10. früh, 165. 10. früh, 166. 10. früh, 167. 10. früh, 168. 10. früh, 169. 10. früh, 170. 10. früh, 171. 10. früh, 172. 10. früh, 173. 10. früh, 174. 10. früh, 175. 10. früh, 176. 10. früh, 177. 10. früh, 178. 10. früh, 179. 10. früh, 180. 10. früh, 181. 10. früh, 182. 10. früh, 183. 10. früh, 184. 10. früh, 185. 10. früh, 186. 10. früh, 187. 10. früh, 188. 10. früh, 189. 10. früh, 190. 10. früh, 191. 10. früh, 192. 10. früh, 193. 10. früh, 194. 10. früh, 195. 10. früh, 196. 10. früh, 197. 10. früh, 198. 10. früh, 199. 10. früh, 200. 10. früh, 201. 10. früh, 202. 10. früh, 203. 10. früh, 204. 10. früh, 205. 10. früh, 206. 10. früh, 207. 10. früh, 208. 10. früh, 209. 10. früh, 210. 10. früh, 211. 10. früh, 212. 10. früh, 213. 10. früh, 214. 10. früh, 215. 10. früh, 216. 10. früh, 217. 10. früh, 218. 10. früh, 219. 10. früh, 220. 10. früh, 221. 10. früh, 222. 10. früh, 223. 10. früh, 224. 10. früh, 225. 10. früh, 226. 10. früh, 227. 10. früh, 228. 10. früh, 229. 10. früh, 230. 10. früh, 231. 10. früh, 232. 10. früh, 233. 10. früh, 234. 10. früh, 235. 10. früh, 236. 10. früh, 237. 10. früh, 238. 10. früh, 239. 10. früh, 240. 10. früh, 241. 10. früh, 242. 10. früh, 243. 10. früh, 244. 10. früh, 245. 10. früh, 246. 10. früh, 247. 10. früh, 248. 10. früh, 249. 10. früh, 250. 10. früh, 251. 10. früh, 252. 10. früh, 253. 10. früh, 254. 10. früh, 255. 10. früh, 256. 10. früh, 257. 10. früh, 258. 10. früh, 259. 10. früh, 260. 10. früh, 261. 10. früh, 262. 10. früh, 263. 10. früh, 264. 10. früh, 265. 10. früh, 266. 10. früh, 267. 10. früh, 268. 10. früh, 269. 10. früh, 270. 10. früh, 271. 10. früh, 272. 10. früh, 273. 10. früh, 274. 10. früh, 275. 10. früh, 276. 10. früh, 277. 10. früh, 278. 10. früh, 279. 10. früh, 280. 10. früh, 281. 10. früh, 282. 10. früh, 283. 10. früh, 284. 10. früh, 285. 10. früh, 286. 10. früh, 287. 10. früh, 288. 10. früh, 289. 10. früh, 290. 10. früh, 291. 10. früh, 292. 10. früh, 293. 10. früh, 294. 10. früh, 295. 10. früh, 296. 10. früh, 297. 10. früh, 298. 10. früh, 299. 10. früh, 300. 10. früh, 301. 10. früh, 302. 10. früh, 303. 10. früh, 304. 10. früh, 305. 10. früh, 306. 10. früh, 307. 10. früh, 308. 10. früh, 309. 10. früh, 310. 10. früh, 311. 10. früh, 312. 10. früh, 313. 10. früh, 314. 10. früh, 315. 10. früh, 316. 10. früh, 317. 10. früh, 318. 10. früh, 319. 10. früh, 320. 10. früh, 321. 10. früh, 322. 10. früh, 323. 10. früh, 324. 10. früh, 325. 10. früh, 326. 10. früh, 327. 10. früh, 328. 10. früh, 329. 10. früh, 330. 10. früh, 331. 10. früh, 332. 10. früh, 333. 10. früh, 334. 10. früh, 335. 10. früh, 336. 10. früh, 337. 10. früh, 338. 10. früh, 339. 10. früh, 340. 10. früh, 341. 10. früh, 342. 10. früh, 343. 10. früh, 344. 10. früh, 345. 10. früh, 346. 10. früh, 347. 10. früh, 348. 10. früh, 349. 10. früh, 350. 10. früh, 351. 10. früh, 352. 10. früh, 353. 10. früh, 354. 10. früh, 355. 10. früh, 356. 10. früh, 357. 10. früh, 358. 10. früh, 359. 10. früh, 360. 10. früh, 361. 10. früh, 362. 10. früh, 363. 10. früh, 364. 10. früh, 365. 10. früh, 366. 10. früh, 367. 10. früh, 368. 10. früh, 369. 10. früh, 370. 10. früh, 371. 10. früh, 372. 10. früh, 373. 10. früh, 374. 10. früh, 375. 10. früh, 376. 10. früh, 377. 10. früh, 378. 10. früh, 379. 10. früh, 380. 10. früh, 381. 10. früh, 382. 10. früh, 383. 10. früh, 384. 10. früh, 385. 10. früh, 386. 10. früh, 387. 10. früh, 388. 10. früh, 389. 10. früh, 390. 10. früh, 391. 10. früh, 392. 10. früh, 393. 10. früh, 394. 10. früh, 395. 10. früh, 396. 10. früh, 397. 10. früh, 398. 10. früh, 399. 10. früh, 400. 10. früh, 401. 10. früh, 402. 10. früh, 403. 10. früh, 404. 10. früh, 405. 10. früh, 406. 10. früh, 407. 10. früh, 408. 10. früh, 409. 10. früh, 410. 10. früh, 411. 10. früh, 412. 10. früh, 413. 10. früh, 414. 10. früh, 415. 10. früh, 416. 10. früh, 417. 10. früh, 418. 10. früh, 419. 10. früh, 420. 10. früh, 421. 10. früh, 422. 10. früh, 423. 10. früh, 424. 10. früh, 425. 10. früh, 426. 10. früh, 427. 10. früh, 428. 10. früh, 429. 10. früh, 430. 10. früh, 431. 10. früh, 432. 10. früh, 433. 10. früh, 434. 10. früh, 435. 10. früh, 436. 10. früh, 437. 10. früh, 438. 10. früh, 439. 10. früh, 440. 10. früh, 441. 10. früh, 442. 10. früh, 443. 10. früh, 444. 10. früh, 445. 10. früh, 446. 10. früh, 447. 10. früh, 448. 10. früh, 449. 10. früh, 450. 10. früh, 451. 10. früh, 452. 10. früh, 453. 10. früh, 454. 10. früh, 455. 10. früh, 456. 10. früh, 457. 10. früh, 458. 10. früh, 459. 10. früh, 460. 10. früh, 461. 10. früh, 462. 10. früh, 463. 10. früh, 464. 10. früh, 465. 10. früh, 466. 10. früh, 467. 10. früh, 468. 10. früh, 469. 10. früh, 470. 10. früh, 471. 10. früh, 472. 10. früh, 473. 10. früh, 474. 10. früh, 475. 10. früh, 476. 10. früh, 477. 10. früh, 478. 10. früh, 479. 10. früh, 480. 10. früh, 481. 10. früh, 482. 10. früh, 483. 10. früh, 484. 10. früh, 485. 10. früh, 486. 10. früh, 487. 10. früh, 488. 10. früh, 489. 10. früh, 490. 10. früh, 491. 10. früh, 492. 10. früh, 493. 10. früh, 494. 10. früh, 495. 10. früh, 496. 10. früh, 497. 10. früh, 498. 10. früh, 499. 10. früh, 500. 10. früh, 501. 10. früh, 502. 10. früh, 503. 10. früh, 504. 10. früh, 505. 10. früh, 506. 10. früh, 507. 10. früh, 508. 10. früh, 509. 10. früh, 510. 10. früh, 511. 10. früh, 512. 10. früh, 513. 10. früh, 514. 10. früh, 515. 10. früh, 516. 10. früh, 517. 10. früh, 518. 10. früh, 519. 10. früh, 520. 10. früh, 521. 10. früh, 522. 10. früh, 523. 10. früh, 524. 10. früh, 525. 10. früh, 526. 10. früh, 527. 10. früh, 528. 10. früh, 529. 10. früh, 530. 10. früh, 531. 10. früh, 532. 10. früh, 533. 10. früh, 534. 10. früh, 535. 10. früh, 536. 10. früh, 537. 10. früh, 538. 10. früh, 539. 10. früh, 540. 10. früh, 541. 10. früh, 542. 10. früh, 543. 10. früh, 544. 10. früh, 545. 10. früh, 546. 10. früh, 547. 10. früh, 548. 10. früh, 549. 10. früh, 550. 10. früh, 551. 10. früh, 552. 10. früh, 553. 10. früh, 554. 10. früh, 555. 10. früh, 556. 10. früh, 557. 10. früh, 558. 10. früh, 559. 10. früh, 560. 10. früh, 561. 10. früh, 562. 10. früh, 563. 10. früh, 564. 10. früh, 565. 10. früh, 566. 10. früh, 567. 10. früh, 568. 10. früh, 569. 10. früh, 570. 10. früh, 571. 10. früh, 572. 10. früh, 573. 10. früh, 574. 10. früh, 575. 10. früh, 576. 10. früh, 577. 10. früh, 578. 10. früh, 579. 10. früh, 580. 10. früh, 581. 10. früh, 582. 10. früh, 583. 10. früh, 584. 10. früh, 585. 10. früh, 586. 10. früh, 587. 10. früh, 588. 10. früh, 589. 10. früh, 590. 10. früh, 591. 10. früh, 592. 10. früh, 593. 10. früh, 594. 10. früh, 595. 10. früh, 596. 10. früh, 597. 10. früh, 598. 10. früh, 599. 10. früh, 600. 10. früh, 601. 10. früh, 602. 10. früh, 603. 10. früh, 604. 10. früh, 605. 10. früh, 606. 10. früh, 607. 10. früh, 608. 10. früh, 609. 10. früh, 610. 10. früh, 611. 10. früh, 612. 10. früh, 613. 10. früh, 614. 10. früh, 615. 10. früh, 616. 10. früh, 617. 10. früh, 618. 10. früh, 619. 10. früh, 620. 10. früh, 621. 10. früh, 622. 10. früh, 623. 10. früh, 624. 10. früh, 625. 10. früh, 626. 10. früh, 627. 10. früh, 628. 10. früh, 629. 10. früh, 630. 10. früh, 631. 10. früh, 632. 10. früh, 633. 10. früh, 634. 10. früh, 635. 10. früh, 636. 10. früh, 637. 10. früh, 638. 10. früh, 639. 10. früh, 640. 10. früh, 641. 10. früh, 642. 10. früh, 643. 10. früh, 644. 10. früh, 645. 10. früh, 646. 10. früh, 647. 10. früh, 648. 10. früh, 649. 10. früh, 650. 10. früh, 651. 10. früh, 652. 10. früh, 653. 10. früh, 654. 10. früh, 655. 10. früh, 656. 10. früh, 657. 10. früh, 658. 10. früh, 659. 10. früh, 660. 10. früh, 661. 10. früh, 662. 10. früh, 663. 10. früh, 664. 10. früh, 665. 10. früh, 666. 10. früh, 667. 10. früh, 668. 10. früh, 669. 10. früh, 670. 10. früh, 671. 10. früh, 672. 10. früh, 673. 10. früh, 674. 10. früh, 675. 10. früh, 676. 10. früh, 677. 10. früh, 678. 10. früh, 679. 10. früh, 680. 10. früh, 681. 10. früh, 682. 10. früh, 683. 10. früh, 684. 10. früh, 685. 10. früh, 686. 10. früh, 687. 10. früh, 688. 10. früh, 689. 10. früh, 690. 10. früh, 691. 10. früh, 692. 10. früh, 693. 10. früh, 694. 10. früh, 695. 10. früh, 696. 10. früh, 697. 10. früh, 698. 10. früh, 699. 10. früh, 700. 10. früh, 701. 10. früh, 702. 10. früh, 703. 10. früh, 704. 10. früh, 705. 10. früh, 706. 10. früh, 707. 10. früh, 708. 10. früh, 709. 10. früh, 710. 10. früh, 711. 10. früh, 712. 10. früh, 713. 10. früh, 714. 10. früh, 715. 10. früh, 716. 10. früh, 717. 10. früh, 718. 10. früh, 719. 10. früh, 720. 10. früh, 721. 10. früh, 722. 10. früh, 723. 10. früh, 724. 10. früh, 725. 10. früh, 726. 10. früh, 727. 10. früh, 728. 10. früh, 729. 10. früh, 730. 10. früh, 731. 10. früh, 732. 10. früh, 733. 10. früh, 734. 10. früh, 735. 10. früh, 736. 10. früh, 737. 10. früh, 738. 10. früh, 739. 10. früh, 740. 10. früh, 741. 10. früh, 742. 10. früh, 743. 10. früh, 744. 10. früh, 745. 10. früh, 746. 10. früh, 747. 10. früh, 748. 10. früh, 749. 10. früh, 750. 10. früh, 751. 10. früh, 752. 10. früh, 753. 10. früh, 754. 10. früh, 755. 10. früh, 756. 10. früh, 757. 10. früh, 758. 10. früh, 759. 10. früh, 760. 10. früh, 761. 10. früh, 762. 10. früh, 763. 10. früh, 764. 10. früh, 765. 10. früh, 766. 10. früh, 767. 10. früh, 768. 10. früh, 769. 10. früh, 770. 10. früh, 771. 10. früh, 772. 10. früh, 773. 10. früh, 774. 10. früh, 775. 10. früh, 776. 10. früh, 777. 10. früh, 778. 10. früh, 779. 10. früh, 780. 10. früh, 781. 10. früh, 782. 10. früh, 783. 10. früh, 784. 10. früh, 785. 10. früh, 786. 10. früh, 787. 10. früh, 788. 10. früh, 789. 10. früh, 790. 10. früh, 791. 10. früh, 792. 10. früh, 793. 10. früh, 794. 10. früh, 795. 10. früh, 796. 10. früh, 797. 10. früh, 798. 10. früh, 799. 10. früh, 800. 10. früh, 801. 10. früh, 802. 10. früh, 803. 10. früh, 804. 10. früh, 805. 10. früh, 806. 10. früh, 807. 10. früh, 808. 10. früh, 809. 10.

**R. Bezirksgericht zu Leipzig.**

**Berichtigungen:**  
Im **Bezirksgerichts-Auctionenloca** werden veräußert:  
**Den 17. November** Vormittags 11 Uhr drei Stück wollener Kips.  
**Den 19. November** Vormittags von 9 Uhr ab 200 Mille Nähmaschinen u. 2 1/2 Mille Nähmaschinen Nadeln.  
**Den 27. November** Vormitt. von 10 Uhr ab eine große eis. Stohmaschine, eine kleinere dergl. und eine große eis. Bohrmaschine.  
**Den 30. November** Vormittags von 9 Uhr ab größere Partien Nähmaschinen, Handweb- u. Geratzen, Poliermaschinen u. Fingerhüte.  
**Den 1. December** Vormittags von 9 Uhr ab 200 Dyd. verzinste Speiseöfel.  
**Den 3. December** Vormittags von 9 Uhr ab Nachmittags von 3 Uhr ab eine größere Partie Bücher naturgeschichtlichen, philologischen, theologischen und sonstigen Inhalts.  
**Den 4. December** Vormittags 10 Uhr 24 Stück verschiedene Damenjacken, Kinderjacken, Kleiderhalter u. f. w.

**Holz-Auction.**

Im **hohen Lützschener Mühlenholz** sollen folgende Hölzer an ten Meistbietenden verkauft werden:  
**A. Nughölzer.**  
Montag den 16. November d. J. von Vormittags 9 Uhr an gegen Baarzahlung:  
61 eichene, 29 buchene, 16 lindene, 61 röhlerne, 65 eldene, 3 birsenne, 74 eichene, 9 pappeine, 6 kastaniene Nughölzer, 1 aborner und 1 apfelbaumner Nugholz und 116 Stück eichene und röhlerne Schirrhölzer.  
**B. Brennholz.**  
Mittwoch den 18. November d. J. von Vormittags 9 Uhr an gegen sofortige Bezahlung:  
30 Raummeter eichene, 4 buchene, 15 röhlerne, 11 elserne und 23 lindene Brennholze, sowie 195 Haufen Abraumreihig.  
Vürschena, am 9. November 1874.  
**Die Mühlenholzverwaltung.**

**Blumenzwiebel-Auction.**

Nächsten Sonnabend den 14. v. M. von früh 9 Uhr an wird, um damit zu räumen, eine bedeutende Partie **echter holländischer Blumenzwiebeln** in **auserlesener bester Waare** von mir veräußert.  
Auctionenloca: **Auerbachs Hof hier.**  
**Fr. Mönch, Handelsgärtner.**

**Jagd-Verpachtung.**

Den **28. November** soll in hiesiger Schenkungswirtschaft zu **Hohenheida** die **Jagd**, circa 1067 Ader, auf 6 Jahre verpachtet werden. Die Auswahl unter den Bicitanten bleibt vorbehalten.  
Der Jagd-Verband: **A. Kaiser.**



**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.**

Anmeldefarten für Fracht- und Eilgutsendungen nach allen Stationen der diesseitigen, sowie der Anschlussbahnen werden in der **Güter-Expedition** am Eisenburger Bahnhofe **gratis** verabfolgt.  
Die Postbehörde hat sich bereit erklärt, qu. Karten aus den Postbüchlein abholen zu lassen.  
Leipzig, den 6. November 1874.  
**Die Güter-Expedition.**

**Halle-Sorau-Gubener Eisenbahn.**

Der am 28. October er. publicirte und am 1. November er. erschienene **Nachtrag VI.** zum **Halle-Cottbus-Sorauer Verband-Güter-Tarif** hat nur für die darin enthaltenen Frachtlage unserer Stationen **Halle u. Falkenberg** Gültigkeit. Die für **Leipzig u. Tauscha** ausgemerkten Frachtlage treten bis auf Weiteres noch nicht in Kraft.  
Berlin, den 11. November 1874.  
**Die Direction.**

**! Pistole und Feder!**

Der diesen verbreitetsten Roman der Welt zu loben wünscht und noch an der diesjährigen großen **Prämien-Vertheilung** theilnehmen will, kann dieselben gegen Einsendung von 4 Thalern com. mit franco beziehen durch die Buchhandlung von **R. Jacobs in Magdeburg.**  
Nur sind die Bestellungen **schuell** zu machen, da am **15. December** die Prämien-Vertheilung stattfindet.  
(H. 53418.)

**100 Visitenkarten 15 %**  
**1000 Rechnungen** mit Firma 1 v. 15 %  
**Ernst Hauptmann,**  
Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.

**Visiten-Karten**

**100 Stück 15 Ngr.**  
**C. H. Reclam sen., Burgstraße 18.**  
Ein stud. philol. wünscht Unterricht zu ertheilen.  
Gef. Offerten bittet man an die Adv. J. Klinghardt, Hoffendorfer Str. 24, IV. St. zu senden.

**Heute und morgen**  
früh von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-4 Uhr

**grosse Omnibus-Auction**

in **Lehmans Garten.**

**Der Flacre-Omnibus-Verein.**

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen

**Hamburg und New-York**

vermittelt der berühmten und prachtvollen großen Post-Dampfschiffe

**Holsatia, 18. Nov. | Frisia, 2. Dec. | Westphalia, 16. Dec.**  
**Cimbria, 25. Nov. | Thuringia, 9. Dec. | Pommerania, 23. Dec.**

und weiter regelmäßig jeden **Mittwoch**.  
1. Cajüte Thlr. 165, II. Cajüte Thlr. 100,  
Zwischendeck Thlr. 30.

**Hamburg und Westindien**

nach **St. Thomas, Curacao, Maracaibo, Sabanilla, Puerto Cabello, La Guayra, Trinidad, Cap Santi, Port au Prince, Gonaves, Puerto Plata und Colon,** von wo via **Panama** Anschluss nach allen Häfen zwischen **Balparaiso und San Francisco,** sowie nach **Japan und China.**

**Allemania, 23. Nov. | Franconia, 8. Dec. | Suevia, 23. Dec.**  
und weiter regelmäßig den 8. und 23. jeden Monats.  
Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt nebst seinen Inlandsagenten der General-Bevollmächtigte

**August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,**

**33 34 Admiralitätsstrasse, HAMBURG.**  
**Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15. Franz Flemming, Zwickau. Carl Oscar Dietz, Chemnitz.**

**Lebensversicherungs- u. Ersparniss-Bank in Stuttgart.**

Zugang neuer Beiträge im laufenden Jahre 2974 mit. Rmf. 13,574,400. —  
Berühmt per ultimo October 23,773 Personen mit. 90,260,000. —  
Prämien-Einnahme vom 1. Januar bis 31. October d. J. 2,610,000. —  
Arends der Versicherungsbrände pr. 31. December 1873 15,426,000. —  
Dividenden, welche in diesem und den nächsten 4 Jahren zur Vertheilung kommen 3,282,000. —  
**Gegenwärtig vertheilt werdende Dividende: 37 Procent** der Prämie.  
Durch solche vermindert sich die tarifmäßige Prämie für den  
25, 30, 35, 40, 45, 50, 55 jährigen  
auf nur **M. 14.5. 15.50. 17.39. 20.16. 24.64. 30.69. 38.81.**  
für eine Versicherung von **M. 1000.** auf Lebenszeit.  
Jede Jahres-Prämienzahlung hat Anspruch auf Dividende und kommt aller Gewinn den Versicherten ungeschmälert zu gut.  
Bei rechtzeitiger Anzeige kann jede Police in eine prämiensfreie Versicherung umgewandelt werden.  
Zu weiterem Beitritt laden ein:  
**B. F. Müller, Nr. 26/27 Petersstraße, 2 Treppen,**  
sowie **Carl Koch, Burgstraße Nr. 17, 2 Treppen.**  
(Special-Agenten belieben sich zu melden.)

**Handelslehreanstalt für Commis etc.**

Eröffnung von **Privatcursen** à 5 Monate (je 8 Sectionen, für 4-6 Theilnehmer à 7 1/2 bis 5 % per Section) in **deutsch-französischer, deutsch-englischer, französisch-englischer, italienischer und spanischer Handelscorrespondenz.** Anmeldungen bis 20. November zu richten **Hoffendorfer Straße Nr. 7, 3. Etage** an Director **Dr. phil. F. Boock-Arkossy.**

**Tanzunterricht betreffend.**

Den 17., 19. und 20. ds. Mts. beginnt ein gründlicher schulgerechter Tanz-Cursus in allen Salons und Modetänzen im **Hotel de Bologne, 2. Etage (Französisch-Theater), Zimmer Nr. 45.** Gebrüder darauf Reflectirende, welche wünschen daran theilzunehmen, werden freundlichst erlucht, Anmeldungen schriftlich in meiner Wohnung **Sophienstraße 7 b. L.** sowie an obengenannten Tagen im Unterrichtsloca von Abends 7 Uhr ab gefälligst bewirken zu wollen.  
Hochachtungsvoll **Witb. Jacob, Tanzlehrer.**

**In Vertretung der Anhalt Dessauischen Landesbank in Dessau**

**Abtheilung für Realcreditgeschäfte**  
erkläre ich mich zur Entgegennahme von Gesuchen um unkündbare und kündbare hypothekarische Darlehne für dieselbe, sowie zu jeder Auskunftsertheilung bereit.  
Leipzig, den 15. October 1874.  
**Abbeocat Dr. Schill.**

**Hôtel Rautenkranz in Liegnitz.**  
Rein durch Neubau bedeutend vergrößertes und mit allem Comfort ausgestattetes **Hôtel** empfehle einem reisenden Publicum hiermit ganz ergebenst.  
Hochachtungsvoll  
**Albert Wiedemann.**

**Ernst Rühlmann**  
Nordstr. 8. **Stadt-Koch** Nordstr. 8.

zur **Aufertigung** **Dejenners, Diners, Soupers,** einzeln, sowie **Schüssel** von **ausser Haase**  
empfehle ich den geehrten Herrschaften sowie unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung  
Zugleich empfehle mein Lager selbsteingesetzter **Gemüse u. Früchte** zu soliden Preisen.

**Richard Krafft,**

**Coiffeur et Parfumeur**  
recommende aux dames et messieurs  
**son Salon pour couper les cheveux.**  
Le Salon pour les dames est separate.  
Tous les travaux modernes de cheveux deviennent bien et toute suite faits.

**Roden, Röcke, Jaquets und Joppen**  
passend für Jagd u. Geschäft, empfiehlt **H. Rumlér, Nicolaisstr. 41.**

**Cornelia.**

**Zeitschrift für häusliche Erziehung.**  
Herausgegeben von **Dr. Carl Pilz.**  
Inhalt des 3. Heftes (No. 22).  
Kinderspiel (Gedicht). — Wäde in Kinderherzen (Mittheilung aus einer Familie). — Beiträge zu einem neuen Krebsbüchlein: **Was muß man thun, um seine Kinder für die menschliche Gesellschaft gänzlich unbrauchbar zu machen?** — Ueber Confirmanten-Unterricht (Pastor prim. Dr. Spiegel). — „Gedult und Mütter!“ (von Inspector Trebbdorf). — Ueber das Verhältnis des Hauses und der Schule zu einander (wahrhaft goldene Rathschläge). — Pädagogische Umschau. — Erziehungsmittel. — Aufsätze.  
**C. F. Wintersche Verlagsbuchhandlung.**  
Gesucht Teilnehmer zu einem Abend-Cursus für Italienische Conversat. u. Lecture nebst Stellungen (auch lausm. Corresp.). Adressen unter R. U. R. 6 an die Exped. d. Bl. erbeten.  
Ausführl. Rapport, übermorgen, im Optikt.  
Kürn- **Glänzend,** 26.  
berger superlativ (u. comparativ gegen vor. Woche, da diesmal ohne franz. Vorkenntn.) waren d. Probe-schülerleistungen (Mittw. Abd.) in „Engl. perfect in 5 St.“ — 99 procent der „engl. Aus-sprache“ — Gedächtnis-techn. — „Mir u. Mich“;  
**Schnell-Schreib- Methode**  
4-6stünd. Cursus, unfaßl. halbschnelle, schu. u. schnellste Formationen. Turnerstr. 1, III.  
Ein Student ertheilt Unterricht in allen Fächern des Gymn. u. d. Realsch. — Gute Emph. stehen zur Seite. Adv. Nr. 11. K. i. d. Exped. d. Bl.  
Eine Dame wünscht Unterricht im Französi. und Italienischen zu nehmen.  
Offerten mit Preisangabe sub L. D. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein Student**

(früher Lehrer)  
sucht Privatunterricht zu ertheilen.  
Adressen bittet man unter „Privatunterricht“ in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Unterricht**

in Engl., Franz. u. Deutsch  
Königsplatz 14 parterre lks.  
Sprechzeit: 12-1.  
Eine geliebte Lehrerin, welche viele Jahre in England gelebt, ertheilt Unterricht im Englischen, Französischen und in der Musik zu ertheilen. Näheres Dörrienstraße Nr. 5, 4. Etage, von 11 bis 1 Uhr.

**Gesangunterricht**

wird von einer am hies. Conservatorium gebildeten Dame nach vorzüglicher Methodo ertheilt.  
Näh. Lessingstrasse 9, part. rechts.  
Eine junge Dame (Conservatoristin) wünscht Anfängern **Clavier-Unterricht** zu ertheilen. à St. 7 1/2 % Offerten bel. man unt. P. 4 127 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zither-Unterricht**

wird gegen sehr geringes Honorar gründlich ertheilt **Rörnerstraße Nr. 17, 4 Treppen.**

**Putz, Schneidern, Maschinen-nähen**

wird schnell und praktisch gelehrt.  
**A. Gressler, Salzgässchen 7, III.**  
Ein junges Mädchen kann unentgeltlich in 1 Monat alles Ausbessern sauber und gründlich erlernen **A. Gressler, Salzgässchen 7, III.**

**Ein junges Mädchen**

wünscht nach Neujahr unter bill. Bedingungen das Kochen gründlich zu erlernen und erbittet sich Offerten und Honorarforderung unter Chiffre **L. M. poste restante Lindenau bei Leipzig.**

**Poliklinik**  
für Nerven- und Gemüths-Kranke  
Dresden, Sklonien-Strasse 3.  
**Epileptische (Fallsüchtige)**  
finden Genesung.  
Behandlungsweise neu und eigenthümlich.  
Näheres brieflich.  
**Dr. Knorr, Stabsarzt a. D.**

**Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt**  
für Gorn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage  
**Dr. med. Gleichner, Specialarzt**  
für Gorn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9  
**Geschlechtskrankheiten.**  
Gornkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis und deren Folgen werden stets mit sicherem Erfolge heilich gelehrt.  
**Dr. Harmuth, Berlin, Prinzenstr. 62.**  
Auf Wunsch finden Kranke Aufnahme.

**Geschlechtskrankheiten,**  
Schwächezustände, Syphilis, Frauen-leiden werden mit dem sichersten Erfolg heilich gelehrt.  
**Dr. Ulrich, Berlin,**  
Leipziger-Str. 20.

**Dr. Heinemann,**  
d. Säch. Hofrath.  
Cyrcusstunden 9-12 und 2-5 Uhr.  
**Brühl 42, II.**

Das Haupt-Dépôt vom  
Echten Bayerischen  
**Brust-Malz-Zucker,**

ein vorzügliches Linderungsmittel gegen  
Husten, Heiserkeit, Brustschmerz,  
Verschleimung der Lunge und Halsbeschwerden,  
befindet sich bei  
**Richard Krüger in Leipzig,**  
28 Grimma'sche und Nicolaistraßen-Ecke 28.

**Zum Königstrank!**

(59971) Caspary, 27. 9. 74. — Da Ihr Königstrank gute Wirkung gethan, so bitte noch um 3 Flaschen. **W. Dagemann.**  
(60000) Dünkelbalsfeld bei Düsseldorf, 29. 9. 74. — Andurch wollte ich Sie benachrichtigen, daß nach Verbrauch Ihres Königstrank mein Magenleiden gänzlich verschwunden ist. **H. Müller.**  
(60024) Sulzfeld, 29. 9. 74. — Mein Freund hat sich schon erholt; das von Ihnen erzeugte Getränk ist Goldeswerth. (Bestellung.) **C. Schwarzmaier.**  
(60038/40) Langensalza, 1. 10. 74. — Da ich längere Zeit Ihren heilsamen Trank bei meinen zwei Kindern in jeder vorkommenden Krankheit benutzte und stets mit Gottes Hilfe guten Erfolg gesehen. (Bestellung.) **Dr. Dungsberg.**  
(60052/3) Berlin, 4. 10. 74. — Ich finde, daß Ihr berühmter Königstrank für mein Leiden immer mehr und mehr dienlich ist. (Bestellung.) **Graf Reuter.**  
(60120) Bernau, 8. 10. 74. — Da Ihr Königstrank bei meiner Frau gute Wirkung gezeigt hat (Bestellung.) **A. Homann.**  
(60121) Obergörsch bei Meseritz, 8. 10. 74. — Seit drei Jahren braucht meine Mutter Ihren Königstrank mit gutem Erfolg. (Bestellung.) **A. Diehr.**  
(60121/22) Engsdorf, 4. 10. 74. — Da Ihr Königstrank in meinem Dorfe so glänzende Resultate erzielt hat. (Bestellung.) **Tischlermeister Cron.**  
(60139) Oberwarngau, 8. 10. 74. — Da Ihr Königstrank in meiner Familie schon viel geholfen hat. (Bestellung.) **J. Polymayer.**  
(60164) Kreuznach, 12. 10. 74. — Die beiden Flaschen Königstrank Nr. 6 waren bei meinem Vater von guter Wirkung. Der linke Unterschenkel ging auf und neigte, die Geschwulst am Leibe und am Unterschenkel hat sich gelegt, der Appetit ist besser (Bestellung.) **A. Becker.**  
(60236/37) Kumbach, 15. 10. 74. — Wenn in meiner Familie Jemand krank wird, so gehe ich zu keinem Doctor, sondern hole mir gleich Ihren köstlichen Königstrank, dann weicht die schlimmste Krankheit. Ich habe wieder aufs Neue Erfahrung davon gemacht bei meiner Frau, welche große Schmerzen im ganzen Körper bekam, namentlich in den Beinen und Hüften. Wir mußten sie aus dem Bett und wieder hinein heben, wahrscheinlich wegen Mangel. Nach 4 Flaschen Königstrank wurde es gleich besser, so daß die Frau jetzt wieder gehen kann. (Bestellung.) **H. Kögler.**

Der Königstrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet 2 Mark.  
Hygisch Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstraße 205.  
Zu haben in Leipzig bei **A. Th. Lechla, Nicolaistraße 13,**  
in Döbeln bei **Louis Heinrich.**



**Concurs-  
Ausverkauf**  
Ludwig & Prager  
**Alfenid-Waaren**  
ist durch Heranziehung eines verpfändeten gewesenen Waaren-Postens wiederum bestens sortirt  
**Petersstr. 46, 1. Et.,**  
neben Café National.

En gros. En détail.  
**Fabriklager in Möbelstoffen:**  
**Damaste, Ripse, Plüsch u. Drolls**  
sowie **Teppiche und Tischdecken**  
hält zu Fabrikpreisen bestens empfohlen  
**G. H. Schrödter,**  
Neumarkt 23, Ecke der Magazinsgasse.

Tapezierer u. **Fr. Meyer, Decorateur**

empfehlte sich zur Anfertigung aller Tapezierarbeiten, Reparaturen in und ausser dem Hause.



Zimmerdecor. fertige u. d. neuest. Mustern. u. stelle solche jederzeit den geehrten Herrschaften z. Ansicht zu.

gleichzeitig empfehle mein Lager von  
**Meubles, Spiegel- u. Polsterwaaren,**  
Bettstellen, Matratzen aller Art eigener Fabrik.  
**2. Laden 23. Nicolaistr. 23. 2. Laden**  
Ecke vom Brühl. Ecke vom Brühl.

**Kopf-Châles, Tücher, Capotten,  
Westen, Seelenwärmer, Pelerinen,**  
Kleider, Jäckchen, Mützen, Samaschen, Schubchen, Pulswärmer, Herren-  
Châles und Tücher, Jagdwesten, Buchstin-Handschuhe, Woll-Puppen empfiehlt in  
großer Auswahl billigt  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**Gebr. Türck,**  
31. Grimma'sche Straße 31.  
empfehlen ihr reichfortirtes Lager in:  
**Teppichen, Gardinen,  
Möbel- und Portièren-Stoffen,  
Tisch- und Reise-Decken,  
Cocos- und Manilla-Läufern**  
zu billigen streng festen Preisen.

Eine große Partie schadhafte Taschentücher,  
worunter hochfeine Qualitäten in weiß und bunt,  
eine Partie sehr schöne Leinen,  
elegante gestickte Hemden-Einsätze in großer Auswahl werden ungemein billig  
abgegeben bei  
**Hermann Frank im großen Blumenberg.**

**Das Erfurter Schuh-Lager**



47 von **F. Faber,**  
47 Reichstraße 47  
empfehlte für die jetzige Saison das Allerneueste und Elegante von  
**Herren-, Damen- und Kinder-Schuhen,  
Stiefeletten und Schaffstiefeln**  
bei anerkannt solider Arbeit zu sehr billigen Preisen.  
Reparaturen und Bestellungen nach Maß werden schnell besorgt.

**Die Schuhwaarenfabrik**  
von **J. A. Friedrich, Grimma'sche Straße 34,**  
hält ihr Lager von Damenschuhen und Stiefeletten, Herren- und Kinderschuh dem  
geehrten Publicum bestens empfohlen.

**Ball- und Tanzstundenschuhe**  
von 1 1/2 10 1/2 an à Paar empfehlte das größte Wiener Schuhlager von  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, n. d. Post.**

**Ball-Stiefel in Lack, Glacé und Ziegenleder**  
empfehlte in größter Auswahl das größte Wiener Schuhlager von  
**Heinr. Peters, Grimm. Steinweg 3, n. d. Post.**

**Filzschuhe, Filzstiefeln,  
Filz-Uberschuhe, Filz-Pantoffeln,  
Tuch-Schuhe, Tuch-Stiefeln**  
empfehlte in großer Auswahl für Damen, Herren und Kinder  
**A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**

**H. Wess & Comp.**  
Baumaterialien-Handlung, Gerichtsweg Nr. 8,  
empfehlen ihre Artikel, sowie Kauf u. Verkauf von Bauplätzen.

**Beste Meuselwitzer Kohlen, Zwickauer  
Steinkohlen zu Grubenpreisen, Briquettes à Ctr. 6 Sgr. offerirt**  
**Alex. Schmelzer, Meuselwitz.**

**Die Butter-Handlung**  
von **Fr. Sennewald, Frankf. Str. 33**  
empfehlte die von mir seit Jahren geführte täglich  
**frische süße Sennenbutter à Pfd. 13 Ngr.**  
**frische bayerische Salzbutte à Pfd. 12 Ngr.**  
Beide Sorten sind nur frisch und rein im Geschmack. Außerdem täglich feinste  
Tafelbutter von den Kütergütern:  
**Sitten, Gastowitz, Lemseln und Güntheritz.**

**Pflaumenmus**  
in ganz vorzüglicher Qualität empfehlte in kleinen Gebinden von 60-100 Pfund, pr. Centner 9 1/2  
**Katharinen-Pflaumen** in allen Größen, **Neue türk. Pflaumen** in Fässern und  
ausgewogen zum billigsten Tagespreise empfehlte  
**Peterssteinweg Nr. 50c.** **A. Ehrlich.**

**Billig! Billig! Billig!**  
sind heute frischgeschossene Gans und Nebe zu verkaufen  
**Katharinenstraße, Durchgang zum Stern.**

NO  
Präp  
nach 1  
An  
Baron  
Tag  
bereits  
betreff  
nicht  
schließe  
oder W  
gefunde  
merkun  
eine me  
Antrag  
Abg.  
mit der  
kunft d  
Plenum  
nur d  
sollen,  
reicht b  
dieser  
Abg.  
mung,  
sionen  
widert,  
sei über  
Bundest  
Abg.  
tragstie  
sine B  
dieselbe  
streden  
n o m m  
II. A  
auf Ab  
wonach  
sprung)  
Der  
n o m m  
III. G  
Die  
chens d  
entscheid  
der Lan  
unter d  
erhalten  
n o m m  
§. 10  
der auf  
Zeichen  
Grimm  
wesentli  
Die  
in dem  
sicht ob  
n o m m  
Als  
Dr. Gr  
einen m  
der ber  
autorisi  
dieses P  
Nach  
angen  
§. 13  
Baaren  
sicht,  
Baaren  
150 bis  
Monate  
digung  
nur auf  
Abg.  
dieser le  
Abg.  
sehr bri  
hält".  
sich der  
A d e r  
Hüllen  
einschrei  
nicht wi  
oder nic  
öffentlic  
sondern  
seine Be  
jurafsch.  
Der  
§. 13 m  
gen o m  
Nach  
Berlang  
auf eine  
5000 W  
Abg.  
gegen die  
wird a  
über de  
Gericht  
§. 16  
Antrag  
rechtlich  
nung an

Deutscher Reichstag.

8. Sitzung vom 11. November.

Präsident v. Forckenbeck eröffnet die Sitzung nach 1 1/4 Uhr.

Am Tische des Bundesraths: Delbrück, Baron v. Berglas u. A.

Tagesordnung I. Verathung des (gestern bereits mitgetheilten) Antrages des Abg. Klop, betreffend die geschäftliche Behandlung der Uebersicht der vom Bundesrath gefassten Entschliessungen auf Beschlüsse des Reichstages.

Abg. Ackermann ist mit dem Antrage im Wesentlichen einverstanden, da derselbe den Intentionen entspreche, die er seit Jahren verfolgt habe. Nur mit dem einen Punkte ist Kerner nicht einverstanden, nach welchem diejenigen Beschlüsse des Reichstages, welche durch Zustimmung oder Ablehnung des Bundesraths ihre Erledigung gefunden haben, nicht zum Gegenstande der Bemerkungen gemacht werden dürfen. Er wünscht eine motivirte Ablehnung und richtet dahin seinen Antrag.

Abg. Dr. Windthorst (Weppen) ist ebenfalls mit dem Antrage einverstanden, wünscht nur Auskunst darüber, weshalb bei der Verhandlung im Plenum außer den Vertretern des Bundesraths nur diejenigen Mitglieder des Wort erhalten sollen, welche die Bemerkungen schriftlich eingereicht haben. Kerner beantragt die Streichung dieser Bestimmung.

Abg. v. Bernuth verteidigt diese Bestimmung, welche dazu dienen sollte, lange Discussionen zu vermeiden. Abg. Windthorst erwidert, daß dies sein Wille auch nicht sei. Er sei überhaupt Gegner dieser Mittheilungen des Bundesraths, die Nichts weiter seien als Stillübungen und eine Art Verharmlosung.

Abg. v. Unruh (Magdeburg) und der Antragsteller Abg. Klop rechtfertigen die angegriffene Bestimmung. Bei der Abstimmung wird dieselbe indessen mit 126 gegen 115 Stimmen gestrichen und demnach der Antrag Klop angenommen.

II. Antrag des Abg. v. Unruh (Magdeburg) auf Abänderung des §. 52a der Geschäftsordnung, wonach der neue Abstimmungsmodus (Hammelsprung) definitiv eingeführt werden soll.

Der Antrag wird ohne Discussion angenommen.

III. Fortsetzung der zweiten Verathung des Gesetzentwurfs über den Marken Schutz. Die §§. 8 (wonach für den Erwerb eines Zeichens die Anmeldung und nicht die Eintragung entscheidend ist) und 9 (wonach die auf Grund der Landesgesetze bereits erworbenen Zeichenrechte unter der Herrschaft des neuen Gesetzes aufrecht erhalten werden) werden ohne Discussion angenommen.

§. 10. schließt die Möglichkeit der Erwerbung der auf altherkömmlichen Ueberschriften beruhenden Zeichen aus und wird mit einer vom Abg. Dr. Grimm (freie Commission) beantragten unwesentlichen Aenderung angenommen.

Die §§. 11 und 12, welche die Fälle bezeichnen, in denen das Recht auf ein Waarenzeichen erlischt oder gelockt werden muß, werden angenommen.

Als §. 12a haben die Abgg. Dr. Vahr, Dr. Grimm und Strudmann (Diepholz) einen neuen Paragraphen beantragt, nach welchem der berechnigte Inhaber eines Waarenzeichens autorisirt wird, gegen den unberechtigten Gebrauch dieses Zeichens im Civilrechtsweg einzuschreiten. Nach kurzer Discussion wird dieser Paragraph angenommen.

§. 13 bedroht Denjenigen, der widerrechtlich Waaren mit einem geschützten Waarenzeichen verfertigt, sowie Denjenigen, der wissentlich solche Waaren in Verkehr bringt, mit Geldbuße von 150 bis 3000 Mark oder Gefängniß bis zu sechs Monaten und verpflichtet ihn zu einer Entscheidung des Verletzten. Die Strafverfolgung soll nur auf Antrag eintreten.

Abg. Ackermann beantragt die Streichung dieser letzten Bestimmung.

Abg. Ridert beantragt, den Worten „in Verkehr bringt“ die Worte hinzuzufügen, „oder feil hält“. In der Discussion über diesen §. erklärt sich der Abg. Dr. Braun gegen das Amendement Ackermann, da der Staatsanwalt in solchen Fällen ohne Hilfe der Beschädigten gar nicht einschreiten könne. Der Staatsanwalt könne gar nicht wissen, ob eine Marke schon vorhanden sei, oder nicht. Es handle sich hier auch nicht um öffentliche Interessen, um Waarenfälschungen, sondern nur um die Kundenschaft, und da habe man keine Veranlassung, die Allmacht des Staates anzurufen.

Der Antrag Ackermann wird abgelehnt, §. 13 mit dem Amendement Ridert wird angenommen.

Nach §. 14 kann statt jeder Entschädigung auf Verlangen des Beschädigten neben der Strafe auf eine an denselben zu erlegenden Buße bis zu 5000 Mark erkannt werden.

Abg. Reichensperger (Gresfeld) erklärt sich gegen diesen §., Abg. Schwarze dafür, der §. 14 wird angenommen, ebenso §. 15, nach welchem über den Schaden und die Höhe desselben das Gericht nach freier Ueberszeugung zu entscheiden hat.

§. 16 bestimmt, daß mit der Verurtheilung auf Antrag des Verletzten auf Vernichtung der widerrechtlich bezichneten Verpackung und der Bezeichnung auf den Waaren zu erkennen ist. Der §.

wird mit einem Amendement Ridert angenommen, nach welchem die Verpackung in den Fällen nicht zerstört werden soll, in welchen es möglich ist, die Zeichen ohne Zerstörung der Verpackung zu entfernen. Die §§. 17—19 werden ohne Discussion angenommen, ebenso §. 20, aus welchem jedoch der für die bayerischen Verhältnisse festgesetzte Schutz bis 1. October 1875 gestrichen wird.

Damit ist die zweite Verathung des Gesetzes erledigt. Darauf wird die Sitzung vertagt. — Schluß nach 4 Uhr. Nächste Sitzung: Donnerstag 1 Uhr. Tagesordnung: Interpellation Herz, dritte Lesung der beiden Branntweinsteuergesetze, Gesetz wegen der Naturalleistungen im Frieden und Gesetz wegen der Geschäftssprache der Gerichte in Elß-Lothringen.

\* Berlin, 11. November. Die Commission zur Vorberathung des Gesetzentwurfs betr. die Verwaltung der Einnahmen und Ausgaben des Reichs hat heute vor der Plenarsitzung die erste Lesung dieses Gesetzes erledigt. Der Entwurf ist, wie schon angedeutet, von der Commission fast vollständig umgearbeitet worden, doch hegen die Mitglieder der Commission die Hoffnung, daß die Regierung diesen Abänderungen zustimmen werde. Von allgemeinem Interesse dürfte der Beschuß der Commission sein, daß die Restverwaltung, wie sie bisher bestand, abgeschafft werden soll. Diefelbe soll fortan nur noch bei den Etats zulässig sein, bei denen sie ausdrücklich erklärt wird und zwar nicht mehr für das ganze folgende Jahr, sondern nur für die nächsten sechs Monate. Die Commission hat eine Redactionscommission, bestehend aus den Abgeordneten Richter, Lasker und Dr. Kieger und dem Bundescommissar Geh. Rath Müller niedergesetzt, welche die gefassten Beschlüsse für die zweite Lesung zu formuliren hat. Morgen wird die Commission die Verathung des Gesetzentwurfs, betreffend die Einrichtung und die Befugnisse des Rechnungshofes beginnen. — Das Bankgesetz ist heute Morgen an die Abgeordneten vertheilt und liegt es in der Absicht des Präsidenten, am Sonnabend die erste Lesung desselben auf die Tagesordnung zu setzen.

Die Petitionskommission des Reichstags hielt gestern eine Sitzung, in welcher sie sämtliche von ihr berathenen Petitionen durch Uebergang zur Tagesordnung erledigte. Darunter besaß sich auch die Petition um Wiedereinführung der Schulhaft.

Der dem Reichstage vorgelegte Entwurf eines Bankgesetzes stellt sich nach den Motiven die Aufgabe, die allgemeinen Bedingungen der Notenausgabe den Rücksichten auf die Aufrechterhaltung der metallischen Grundlage der Circulation und den Bedürfnissen eines gesunden Verkehrs entsprechend zu regeln. Er stellt sich dagegen nicht die Aufgabe, für die Zahlungsfähigkeit der Noten ausgebenden Banken sichere Vorkehrungen zu treffen. Diese Vorsorge bleibt nach wie vor ungeschmälert den Bankverwaltungen selbst überlassen; denn gegen Mißgriffe in der Creditnahme und Creditvertheilung kann keine irgendwie geartete gesetzliche Bestimmung Sicherheit gewähren. Die Lösung der Aufgaben des Entwurfs erfordert vielfach eine Einschränkung der den bestehenden Banken durch die Concession, beziehungsweise durch die Landesgesetzgebung ertheilten Befugnisse und Privilegien. Soweit solche Befugnisse und Privilegien unter dem Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs oder unter Vorbehalt einer an eine Zeitfrist gebundenen Kündigung ertheilt sind, unterliegt ihre Einschränkung oder Beseitigung keinen rechtlichen Schwierigkeiten. Soweit aber — und dies ist bei der Mehrzahl der Banken der Fall — ein solcher Vorbehalt nicht ausdrücklich ausgesprochen ist, kommt es darauf an, den Zweck ohne Verletzung wohl erworbener Rechte zu erreichen. Der Entwurf greift nicht in die durch Concession oder Landesgesetz den bestehenden Banken ertheilten Befugnisse ein, dagegen beschränkt er die Anerkennung derselben auf das territoriale Gebiet, für welches sie durch Gesetz oder Concession ertheilt sind, dadurch, daß er außerhalb dieses Gebiets den Geschäftsbetrieb der Banken durch Zweiganstalten, Agenturen oder Commanditen und den Umlauf ihrer Noten verbietet. Dagegen gewährt er jeder Bank die Möglichkeit, sich von diesen beschränkenden Bestimmungen ganz oder theilweise dadurch zu befreien, daß sie bis zum 1. Januar 1875 diejenigen Voraussetzungen erfüllt, in welchen der Entwurf die von ihm bezweckte Reform der bestehenden Bankprivilegien zusammenschließt. — Nach der dem Entwurfe beigefügten Uebersicht der bei einem Normal-Notenumlauf von 300 Millionen Mark auf die einzelnen Banken außerhalb Bayersens fallenden Beträge, bis zu welchen der ungedeckte Notenumlauf der Steuer von einem Procent unterliegen soll, würde der Notenumlauf der Preuss. Bank 183,551,180 Mark betragen, während derselbe in den Jahren 1867—69 418,630,749 Mark betrug, der Danziger Privat-Actienbank 1,271,686 Mark gegen 2,895,639 pro 1867—69, der Provinzial-Actienbank des Großherzogthums Posen 1,206,424 Mark gegen 2,747,037 pro 1867—69.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In parlamentarischen Kreisen Berlins ist man über die Haltung der elsaß-lothringischen Abgeordneten in der Münzdebatte wenig erbaut. Die Vorlage, welche bekanntlich mit allen

Stimmen gegen diejenigen der Elßler zur Annahme gelangte, wird unabweislich wieder zu Agitationszwecken im Reichslande benützt werden und die Verdächtigung unterstützen sollen, daß man den berechtigten Wünschen des Landes im Reichstage kein Gehör gebe. Auf allen Seiten des Hauses macht sich indeß die Ansicht gleichmäßig geltend, daß es die Aufgabe der elßlischen Vertreter gewesen wäre, an Stelle der von ihnen bekämpften Punkte des Entwurfs bestimmte, anderweitige Vorschläge zu formuliren und so der Gesetzgebung das nöthige Material zu zweckentsprechenden Aenderungen zu liefern. Der rein negative Standpunkt aber, welchen die elßlischen Abgeordneten auch bei dieser Angelegenheit wieder einnehmen, macht eine Verständigung mit den übrigen Parteien gänzlich unmöglich und nöthigt dieselben, wohl oder übel über die vorgebrachten Beschwerden hinweg zu gehen. Man ist namentlich auf der linken Seite des Hauses aufrichtig geneigt, den Wünschen der Elßler entgegenzukommen, verlangt indeß zunächst positive Forderungen, welche die Bereitwilligkeit zu gemeinsamer Arbeit an den Tag legen sollen. Wären von elßlischer Seite bestimmte Amendements zu der Münzvorlage eingebracht worden, so würde die Debatte nach allgemeiner Ueberszeugung einen ganz andern, den laut gewordenen Wünschen günstigeren Verlauf genommen haben.

Die officiële Berliner „Prov.-Corr.“ enthält einen Artikel „Zur Charakteristik der Ultramontanen“, in welchem sie in Bezug auf die von der ultramontanen Presse ausgestreuten Verdächtigungen sagt: „Es giebt keine weite Bezirke in unserem Vaterlande, in welchen absolut keine andere Stimme als die der craffesten ultramontanen Demagogie an die Bevölkerung heranbringt. Hierin liegt eins der wirksamsten Mittel der Macht des Ultramontanismus, und zur erfolgreichen Bekämpfung desselben kann das Augenmerk und die gemeinsame Thätigkeit aller Vaterlandsfreunde nicht entscheiden genug auf diesen Punkt gerichtet werden.“ In einem Nachtrage wird dann nachgewiesen, daß der Würzburger Proceß keineswegs, wie die „Germania“ behauptet, eine Anklage gegen den Ultramontanismus habe begründen sollen: „Hätte man in Würzburg wirklich die Wirksamkeit des Ultramontanismus im Ganzen mit in den Proceß ziehen wollen, so hätten die Anlagenschrift und die Verhandlungen alle jene Mittel und Wege der Vergiftung und Aufreizung des katholischen Volkes in ihrem großen Zusammenhang in Betracht gezogen. Die Unterfuchung hat sich jedoch davon völlig fern gehalten und auf die unmittelbar vorliegenden Thatsachen beschränkt.“

Die „Provinzial-Correspondenz“ bespricht ferner den befriedigenden Abschluß, welchen die zwischen Deutschland und Frankreich gepflogenen Verhandlungen über die Divergenzen gefunden haben. Sie hebt das Entgegenkommen loyalster Art hervor, mit dem die französische Regierung bemüht gewesen sei, die großen Schwierigkeiten überwinden zu helfen, welche in der Sache selbst ihren Grund hatten. Bezüglich der Präselektion Konferenz bestätigt dasselbe Blatt, daß die bisher gewonnenen Resultate schon in nächster Zeit eine Grundlage zu weiteren Verhandlungen bilden werden. Die russische Regierung, welche der Durchführung dieses hochherzigen Unternehmens fortgesetzt ihre volle Theilnahme zugesagt, habe die Mächte, welche an der Konferenz Theil genommen, aufgefordert, wegen der einzelnen aufgestellten Punkte eine definitive Aeußerung über ihre Zustimmung zu thun, damit sie auf Grund dieser Erklärungen weitere Schritte bezugs der Handlung eines wirksamen vertragsgemäßen Vereinbarungen thun könne. Sie erwarte von den übrigen Mächten ein bereitwilliges Entgegenkommen für das gestellte hohe Ziel.

Die Reichsregierung steht auf dem Punkte, einem alten vielbeklagten Uebelstande abzuhelfen, durch den die deutschen Staaten seit Menschengedenken sehr schwer geschädigt worden sind. Es handelt sich um eine Convention wegen Nachdruck zwischen den Niederlanden und dem Deutschen Reich. Die deutschen Schriftsteller, Verleger und Buchdrucker beschaffen sich schon seit Jahrzehnten darüber, daß in den Niederlanden die Erzeugnisse des deutschen Buchhandels in der ungerirhten Weise nachgedruckt werden, ohne daß ein Schutz dagegen zu finden sei. Ein dem Uebel abhelfender Vertrag war so lange nicht möglich, als Deutschland noch in zahlreiche selbständige Staaten zerfiel. Vor Kurzem hat nun die Reichsregierung auf wiederholte Reclamationen der berechtigten Kreise bei der niederländischen Regierung anfragen lassen, ob sie geneigt sei, einen Vertrag über den Schutz literarischer Erzeugnisse abzuschließen, und hierauf eine bejahende Antwort erhalten. Nur hat das holländische Cabinet die Bedingung daran geknüpft, daß Uebersetzungen von der Convention ausgeschlossen werden. Dem Bundesrathe ist in Folge dessen ein Schreiben des Reichskanzlers zugegangen, worin derselbe ersucht, einem diebezüglichen Entwurf seine Zustimmung zu ertheilen.

In englischen Blättern wird gegenwärtig die Frage vielfach erörtert und überwiegend bejaht, ob der zunehmenden Kothheit gegen Frauen und Kinder (besonders häufig durch Fußtritte mit den schweren, eisenschlagenen Stiefeln), nicht am besten mit einer tüchtigen Tracht Prügel zu

begegnet ist. Das englische Parlament beschloß nämlich vor einigen Jahren, als die liebenswürdige Gesellschaft der Garotter auftrat, die nachdrückliche Anwendung der neunschwänzigen Rabe gegen „Raub mit Gewalt“, und die Wirkung war bezaubernd schön. Die bereits zu einer Land- oder wenigstens Stadtplage gewordenen Garotter verschwanden schnell und fast vollständig, und die praktischen Engländer hielten die gemessene Sicherheit für Leben und Eigenthum von Millionen ehrlicher Leute damit nicht zu theuer erkauft, daß einige Schurken eine Behandlung erfahren hatten, die eine gewisse moderne Schule als menschenunwürdig zu bezeichnen liebt. Nun liegt die Frage nahe, ob es nicht besser ist, auch die Gewalt ohne Diebstahl, die einfache scheußliche Kothheit, die der Geld- und Gefängnißstrafen zu spotten scheint, durch Prügel auszurotten, als sie weiter bestehen und gedeihen zu lassen. Die Pall Mall Gazette, die sich wie fast alle größeren Blätter der Frage widmet, stellt den Satz auf, der manchem modernen Humanitätspächter vielleicht die Haare zu Berge treibt, daß eine strafrechtliche Maßregel vor allen Dingen den Zweck haben müsse, die Gesellschaft zu schützen, und daß sie nur so weit human sein dürfe, als dieser Zweck nicht geschädigt wird; also nicht erlösen human, zweitens human, und drittens nochmals human. Die Pall Mall Gazette ist auch barbarisch genug, zu glauben, daß auch in diesem Falle es besser sei, einige scheußliche Gesellen von Amtswegen zu prügeln, als ruhig oder nur unter Anwendung wirkungsloser Mittel zuzusehen, wie arme schwache Wesen zu Tausenden von Privatwegen geflohen, getreten, geschlagen und auf alle mögliche andere Weise halb und ganz zu Tode mißhandelt werden. „Gegen die Anwendung dieses einfachen und erprobten Kunstmittels“, fährt das Blatt dann fort, „schreit der ganze Troß der „sentimentalitätskränkelnden Philanthropen“, als ob er am Spiege stehe. „Was! den unglücklichen Verbrecher mit der Neunschwänzigen auf den bloßen Rücken peitschen! Es ist barbarisch! Es entwürdigt den armen Dulder.“ Solches und anderes Zeug rufen sie, daß man festhalten werden möchte. Nun, Prügel sind barbarisch, entweder weil Barbaren prügeln oder weil es unnöthige Schmerzen verursacht. Daß Barbaren manchmal prügeln, ist eben so wenig ein Grund gegen die Prügelstrafe, als civilisirte Menschen sich des Essens deshalb noch nicht enthalten, weil auch die Barbaren diese Gewohnheit haben; und zu behaupten, daß im vorliegenden Falle Prügel unnöthige Leiden verursachen, heißt die Frage vorweg als entschieden annehmen. In es denkbar, daß ein Mensch, der seine Wirtmenschen mit Fußtritten halb todt macht, so sehr zerbesaitet ist? Kann man glauben, daß er von der Prügelstrafe einen anderen Eindruck empfindet als den körperlichen Schmerz? Und wenn die Nachbarn mit dem Finger auf ihn als den Gepeinigten zeigen, was schadet es ihm, da doch alle Welt weiß, daß er seine Frau auf das Scheußlichste getreten und seinem Nachbarn mit dem Daumen das Auge ausgedrückt hat? Und wenn es wirklich sein „Chryseid“ verwundet, so verstehen wir nicht, warum vor allen Dingen sein „Chryseid“ zuerst berücklichtigt werden muß.“

Es scheint als Thatsache betrachtet werden zu müssen, daß Don Carlos eine Zeit lang auf französisches Gebiet übergetreten ist. Vermuthlich ist dies am letzten Sonntage der Fall gewesen, obwohl andere Mittheilungen den Vorfall bereits in die vorige Woche verlegen. Seine von den spanischen Agenten verlangte Unternehmung ist indessen wiederum durch die französischen Behörden vereitelt worden, in welcher Beziehung es gleichgültig zu sein scheint, ob dieser Erfolg in abschlicher Rücksichtnahme auf den Präsidenten seitens der französischen Beamten, von denen keiner ohne Rücksicht auf seine weit entfernteren Vorgesetzten sich dazu hat verstellen mögen, die völkerrechtlichen und vertragsgemäßen Pflichten gegen Spanien zu erfüllen, eingetreten ist, oder ob er nur in der Unbehilflichkeit der französischen Verwaltung seinen Grund findet.

Literatur.

Das Reichsgesetz über den Unterstufungsunterricht vom 6. Juni 1870 nebst einem Anhang, enthaltend alle wichtigeren, auf dasselbe bezüglichen Gesetze, Verordnungen, Rescripte u. von Dr. Georg Eger, Königl. Kreisrichter. Breslau. 1874. J. H. Kern's Verlag. (Wag. Müller.)

Der Verfasser, welcher mehrere Jahre als Decernent in Armensachen einer der größten Gemeinden Preussens thätig gewesen ist, hat sich die Aufgabe gestellt, den armenrechtlichen Spruch- und Verwaltungsbehörden, den Landratsämtern, den Vorständen der Armenvereine und Gemeinden, Amtsvorstehern, wie überhaupt den Verwaltungs- und Justizbeamten zur Vermeidung zeitraubenden Nachschlagens in umfangreichen Werken eine gedrängte und doch vollständige Zusammenfassung des vorhandenen Materials namentlich für den praktischen Gebrauch in Armensachen zu gewähren. Diese Aufgabe ist vom Verfasser mit größter Sachkenntnis und Sorgfalt gelöst. Es sind nicht nur alle Gesetzmaterien, sondern auch insbesondere die gesammelten, bisher veröffentlichten Entscheidungen des Bundesamtes für das Heimathwesen nebst den noch gültigen älteren Gesetzen, Verordnungen und Rescripten eingehend benutzt und die wichtigsten, bei Auslegung des Reichsgesetzes vielfach hervorgetretenen Streitfragen ausführlich behandelt, sowie überall zahlreiche Bemerkungen eingeflochten, welche für die außerordentliche praktische und theoretische Erfahrung des Verfassers auf armenrechtlichem Gebiete sprechen. Durch die vollständige Aufnahme der Entscheidungen des Bundesamtes zeichnet sich der Commentar sehr vortheilhaft vor allen

bisher auf diesem Gebiete erschienenen Arbeiten aus. Denn durch die rasch fortschreitende, vielfach von den bisherigen Grundrissen des preussischen Ober-Tribunals abweichende Rechtsprechung des Bundesamtes in den letzten Jahren mußten notwendig die kurz nach der Emanation des Reichsgesetzes und dem Beginn der Thätigkeit des Bundesamtes veröffentlichten Kommentare und Arbeiten über das neue deutsche Armenrecht veralten. Nachdem aber gegenwärtig das Bundesamt sich über alle wichtigeren Fragen — meist wiederholt — ausgesprochen hat und nicht leicht mehr eine erhebliche Änderung dieser constanten Praxis eintreten wird, ist ein Kommentar zum Bedürfnisse geworden, der, wie der vorliegende, die Grundzüge des Bundesamtes in vollständiger, außerordentlich klarer und leicht faßlicher Darstellung im Anschluß an die einzelnen Paragraphen des Gesetzes zur allgemeinen Kenntnis bringt. Das Werk, welches in seinem Aufbau alle wichtigeren, bisher gebührigen Besätze, Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen enthält und mit einem sehr genauen und übersichtlichen Inhaltsverzeichnis und Sachregister versehen ist, kann allen Behörden, Verwaltungs- und Justizbeamten als ein dem gegenwärtigen Zustande des deutschen Armenwesens in jeder Beziehung entsprechender, vollständiger und zuverlässiger Kommentar auf das Beste empfohlen werden. Der Preis von 1/2 Thlr. ist in Rücksicht auf die solide Ausstattung und den Umfang des Commentars als ein äußerst billiger und angemessener zu bezeichnen.

**Specialarzt Dr. med. Meyer,**  
Berlin, Leipzigerstr. 91,  
heilt alle Arten von Syphilis, Geschlechtschwäche, Unterleibs- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell.  
**Auswärts brieflich.**

**M. Ott, Leipzig,**  
Mitterstraße 25, I.,  
heilt Geschlechts-, Hals- u. Hautkrankheiten sowie Gicht und Rheumatismus. Durch Höllethein- Behandlung wird die Syphilis verbreitet, weil dadurch eine Blutvergiftung herbeigeführt wird. Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet.

**Zahnarzt Dr. Lenk,**  
Katharinenstr. 29 Alt. Waage  
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.  
Dr. A. Meyer, Zahnarzt, Weststraße 90, I.  
Sprechstunden jetzt von 8-12 und 2-5 Uhr.

**Herrmann Löwe,**  
prakt. Lehrer der Naturheilkunde Königspfl. 5, II.

**Bandwurm**  
beseitigt sofort leicht u. vollständig gegen 4 Mark (Einsendung oder Nachnahme)  
**Otto Francke, Meissen.**  
NB. Bandwurmlendenen zur Notiz, daß ich nächsten Sonntag den 15. d. M. von Vormittags 11 Uhr an im „Hotel Stadt Hamburg“ zu sprechen bin.

**Unsere Lieblingen**  
den Hunden in allen Krankheiten  
ärztliche Hilfe (H. 33217.)  
17 Zeitler Strasse 47,  
Gartengebäude links 1. Etage.  
**Zöpfe** von 7 1/2 % an, Chignons, Uhr- u. Arm- bänder, gefert. Colonnadenstr. 2, I.  
**Zöpfe** von 10 % an, Chignons, Uhrhosen, Arm- bänder etc. eleg. gef. d. Herrn u. Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

**Alle Haararbeiten,**  
als: Zöpfe, Chignons, Zöpfe, Uhrketten, Arm- bänder, Ringe u. s. w. fertigt billig und elegant  
**Richard Krafft,**  
Friseur,  
Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

**Haararbeit** billigt, Zöpfe von 7 1/2 % an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.  
Eine Friseurin empfiehlt sich geehrten Herr- schaften. Zu erfragen Poststraße Nr. 13, 3. Et.

**Herrrenkleider** werden gut repariert, gereinigt, ausgebügelt, neu nach Maß gefertigt Nicolaisstr. Nr. 51.  
**August Loschke.**  
Ein Schneider sucht neue und alte Sachen vor- zuzurichten für Herren u. Damen. Thonberg 44, I.

Alle Reparaturen an  
**Polz-Waaren**  
sowie neue werden  
**schnell und sauber** gefertigt.  
Annahme Schillerstr. Gewölbe 3.

**Polzsachen** werden schön und billig auf- arbeitet und gefertigt Barfußgässchen No. 3, 2. Etage bei F. W. Friedemann Nachfolger.

**Damen- u. Kindergarderobe** wird sauber nach Modell gearbeitet Pfaffenwörfer Straße 9, 4. Etage links.  
Damen- und Kindergarderobe, Wintermäntel u. dgl. werden modern gefertigt, auch getragene modernisiert **A. Gressler,** Salzgüßsch. 7, III.

**Haararbeiten** für Damen werden schnell u. sauber gefertigt Thomastirchhof 3. **E. Finger.**  
**Damenhaararbeit** wird schnell u. billig ge- fertigt Sidonienstraße Nr. 13, part.

**Hut** wird geschmackvoll billigt gefertigt.  
**Neue Hüte** wie neu umgearbeitet.  
**Neue Hüte** in rund und Capot vorrätig. Federn gekräuselt **Peterstrichhof 5,** 2 Treppen.

**Steypröcke** und **Oberhemden,** auch wird noch andere Maschinenarbeit schnell und gut ge- arbeitet Brandvorwerkstraße 96, 4. Etage rechts.

**Wäsche-reparaturen** sowie Auspol. werden pünktig besorgt Hainstraße 23, Tr. A, 3 Tr. links.

**Oberhemden** nach Maß u. gutgehend wer- den à Stück 15 % nach wie vor, gut u. sauber gefertigt Burgstraße 26, Treppe rechts 1. Etage.

Alle Nähmaschinen-Näherei wird schnell und billig in und auferm Hause gemacht Kupfer- gässchen Nr. 8, Nähmaschinen-Geschäft.

**Schwanpel;** wird sehr schön gewaschen, auf Verlangen binnen 24 Stunden. Ebenfalls wird werden Federn gekräuselt Reudnitz, Rathhaus- straße Nr. 9, 4. Etage links. **E. Fritsch.**

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich geehrten Herrschaften in wie außer dem Hause. Näheres Karolinenstraße Nr. 11, 4. Etage rechts.

**Meubles** u. Pianoforte w. bill. unter Ga- rantie schön ausr. u. rep. in u. außer d. Hause. Albertstr. 22 part. **E. Thielemann.** Auch An- gen. bei Km. Hrn. Schirmer, Grimm. Str. 16.

**Lackarbeiten und Delanstrich** werden sauber u. billig gefertigt Ulrichsbg. 33, III.  
Tapezierer- u. Polsterarbeiten fertigt accurat u. billig **Dammann,** Moritzstraße 15, Hof 1. Et.

**Schuhe u. Stiefeln** werden gut, schnell u. billig ausgefertigt Ranft. Steinweg Nr. 5, 4 Tr.  
**Regenschirme** repariert schnellstens **Finger,** Thomastirchhof Nr. 3.

(H. 62830.) **Dr. Pattison's Gichtwatte**  
lindert sofort und heilt schnell  
**Gicht und Rheumatismen**  
aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals-, u. Zahn- schmerzen, Kopf-, Hand- und Armeigicht, Glieder- reizen, Rücken- und Lendenweh.  
In Packeten zu 8 % und halben zu 5 % bei **Th. Pätzmann.** Ecke am Neumarkt und Schillerstraße.

**Rheumatismus**  
und langwierige — schmerzhaft Gicht — Gliederreizen — Hustweh — Rücken- u. Lenden- weh, in kürzester Zeit durch **Lampert's Balsam.**  
**Lampert's Gicht- u. Balsam** kostet mit ausführlicher Gebrauchsanweisung 10 und 20 Ngr.  
Vorrätig in der Adler-, Albert-, Engel-, Girsch-, Linden-, Marien-, Mohren- u. Salo- moni-Apothek zu Leipzig und in sämt- lichen Apotheken um Leipzig.

**Fichtennadel-Aether,**  
unübertreffliches Mittel gegen **Gicht, Rheu- matismus** u. s. w., nur allein echt à Fl. 5 % bei **Eduard Fahlberg,** Drogen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse 8, Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

**Beachtenswerth.**  
Zur jetzigen Jahreszeit, wo bes- tiger Husten und langwierige Ga- tarrhe so häufig sind, wird die wegen ihrer guten Wirkung allgemein bekannte  
**„Spitzwegerich-Brust-Essenz“**  
bereitet von Apotheker **L. Zepfner** in **München,** in empfehlende Erinnerung gebracht.  
**Hauptdepot** in Leipzig in der Engel- apothek von **H. H. Pauleke.**  
**Depots** in den meisten übrigen Apo- theken.

**Salmiak-Kugeln,**  
Malz-Syrup,  
Gichtwatte,  
Gichtpapier  
empfiehlt die **Marien-Apotheke.**

**Berg aus Flach-Spinnereien**  
zum Zweck der **Polsterung, Trofengarn- spinnerei, Papier- und Wappen-Fabri- cation** giebt in Wagenladungen preiswerth ab (H. 23459.) **Ludwig Thilo,** Breslau.

**Bismarck-Papier,**  
weiss stark Velin 8° à Buch 3 1/2 — 4 %, in 4° à Buch 3 1/2 — 5 %, in Folio à 5 %; mit Buch- staben und Namen 2 % höher empfiehlt die Papierhandlung von  
**Gustav Roessiger,**  
Grimma'sche Strasse 1, Auorbachs Hof 15.

**Hut-Fabrik**  
und  
**Lager**  
**H. Heinze,**  
Gr. Fleisch- gasse 12,  
oben 4. grossen Turmhalle.

**Gürtel,**  
das Neueste in Leder, Gold, Silber empfiehlt Reichstraße 55. **Minna Kutzschbach.**

**Damenputz.**  
Echte **Zammethüte** von 3 1/2 % an,  
**Vatent-Zammethüte** von 2 1/2 % an,  
in runder und **Capot-Form,** modern und elegant ausgeführt,  
**Knabenbarretts** in **Zammet** von 20 % an,  
**Kinderkapuzen, blaue** von 20 % an  
empfiehlt bei reichhaltiger Auswahl  
**Marie Müller,** Raschmarkt, Böttfengebläde.  
Auch werden daselbst **getragene Damen- hüte** geschmackvoll und billig verändert.

**Fischdecken, Flanel, Lama, Molton, Flanelhemden, Unterbekleider, Unterjaden, Unterhemden, Jagdwästen, Gamaschen, Pulswärmer, Leibbinden, Beinlängen, Strümpfe, Soden, Strickgarn**  
empfehlen in sehr großer Auswahl zu billigen Preisen  
**Friedrich & Böhme,**  
Petersstrasse 4.

**Schwere Kleiderstoffe**  
und **Lüste** empfehle die Elle von 3 % an, Halbleinen Elle 3 %, Reibleinen Elle 4 %, schwere Stangenleinen und Bettzeuge Elle 3 3/4 %, Lama, Barchent, eine Auswahl weiße und rote Bettdecken, Stück 1 1/2 %, reinleinen Taschentücher 1/2 Dgd. 25 %, weiße und bunte leinene Hemden Stück 1 %, bunte und weiße Stangen- leinen-Bettüberzüge das Mal 1 1/2 %, Inlette das Stück von 1 1/2 % an, eine Partie Kopftücher das Stück 7 1/2 %, Herrenshawts Stück 5 1/2 %, Unter- hosen das Paar 12 1/2 %, wollene Arbeitsjaden und Leibjaden Stück 20 %, Soden das Paar 5 1/2 %, Strümpfe das Paar 9 %, gefärbte Kinderstrümpfe 5 und 6 % das Paar, halbseidene Herrenshawttücher das Stück 15 %, Weberver- käufers Rabatt. **Sternwartenstraße 18e.**  
NB. Sonntags außer der Kirche ist auch geöffnet.

**Jedermann sein eigener Drucker.**  
Vollständig eingerichtete transportable Buchdruckereien en miniature in diversen Constructionen und Grössen empfiehlt  
Leipzig. **G. H. Boulton,**  
Lange Strasse 34.

**Täuflinge**  
in großer Auswahl und ff. modellierten Köpfen empfiehlt **Carl Beyde,** Petersstraße 13.  
Auch wird eine Partie Täuflinge, ältere Muster, zur herabgesetzten Preisen im Einzelnen verkauft.

**Schmuck - Gegenstände,**  
als: Armbänder, Colliers, Medaillons, Gürtel u. Gürtelschlösser, Broches, Gürtel, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- u. Kopfnadeln, Kopf- kämme, Ohrringe u. Ohrlöcher, Ringerringe, Ball- u. Promenaden-Hächer, kurze u. lange Uhrketten, Vorhemd-, Halstücher- u. Kermelstüpfen etc. emp- fiehlt in div. neuen Mustern billigt,  
**F. W. Sturm,** Grimma'sche Str. 31.

**Knaben- Garderobe.**  
Anzüge, Valetots, Jaquets, Soden in allen Größen, in guten, soliden Stoffen empfiehlt.  
**B. L. Kersten.**  
Kleiderstoffe für Damen, in Feinen, Baum- wolle, Halbwohle u. ganz Wolle.  
**Corsettes u. Tournuren,** und Watröße.  
**Schürzen,** in Noire, Seide und Rattun, so- wie alle Arten Futterstoffe empfiehlt bei großer Auswahl zu den billigsten Preisen.  
**Ferd. Blauhuth,**  
Salzgässchen Nr. 6.

**Hut- u. Mützen-Lager,**  
empfehlen  
reichhaltige Lager aller Sorten Hüte  
Auswahl in Mützen, schöne courante Waare,  
zu billigsten Preisen.  
**Respiratormützen** von 25 Ngr. an sowie Pelz-Waaren jeder Art.

**Regulirofen,**  
Kochöfen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,**  
Berberstraße Nr. 29/29, Stadt Magdeburg.

**Strickwolle, Häkelgarne**  
in allen Stärken und Sorten empfiehlt zu billigen Preisen  
**Albrecht Dittrich,**  
Grimma'sche Straße 28, Ecke der Nicolaisstr.

**Schleier,**  
Schärpen etc. in reicher Auswahl billigt bei  
**Adolphine Wendt,**  
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,  
21. Universitätsstr. 21.

**BLAUER UND GOLD. STERN.**  
Preis billigt  
**MANT-TUCH**  
Preis fest  
**Geb: Reichenheim.**  
**HAIN-STR.**

Reichhaltige Auswahl in den neuesten **Rock-, Hosen- und Paletotstoffen, Damenkleidertuche, Mantelstoffe und Kleiderlams.**  
**Plüsch, Astrachane, Krimmer und Skunks** für Besatz.  
Schwarze feine **Tuche, Buckstind u. Tricot.**  
**Für Mützenfabrikation.**  
Neue Dessins in gepressten Plüsch in schwarz, blau, hellgrau und braun, ferner **Velours u. Ratines** und farbige Tuche.

à Stück 3 % empfiehlt  
**B. Weisse,**  
Hainstrasse No. 21.  
billig und in grosser Auswahl.  
**B. Weisse,**  
Hainstrasse No. 21.

in allen Genres empfiehlt  
**B. Weisse,**  
Hainstrasse No. 21.  
werden schnell gewaschen, gefärbt und gekräuselt.  
**B. Weisse,** Hainstrasse 21.

**Glacé- Handschuhe,**  
in anerkannt bester Qualität, für Damen von 10 Ngr. an, do. 2-fache von 15-17 1/2 Ngr., für Herren von 15-25 Ngr.,  
**Gummi-Schuhe**  
für Herren, für Damen, für Kinder,  
**Gummi-Hosenträger**  
in 30 Mustern à Paar 5 bis 25 Ngr.

**Talmior-Uhrketten,**  
im Tragen echt wie Gold, von 15 Ngr. bis 3 1/2 Thlr.  
**Ferd. Friedrich, Barfußgässchen 2.**

**Knöpfe**  
auf Mäntel u. Kleider empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Rudolph Ebert,**  
9. Thomastirchhof 9.

**Ausverkauf**  
von  
**Wachspuppen (Täuflingen), Spielwaaren** etc.  
zu billigsten Preisen.  
**Brühl Nr. 37. J. A. Schumann.**

Schillerstrasse 3.  
**J. Müller.**  
Petersstrasse 5.

empfehlen  
sein  
Auswahl in Mützen, schöne courante Waare,  
zu billigsten Preisen.

**Respiratormützen** von 25 Ngr. an sowie Pelz-Waaren jeder Art.

**Regulirofen,**  
Kochöfen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,**  
Berberstraße Nr. 29/29, Stadt Magdeburg.

Dépôt amerikanischer Preserven. Grosses Lager in- und ausländischer Delicatessen in hermetisch verschlossenen Dosen Gustav Markendorf, Leipzig und New-York.



Die erwarteten überseeischen Sendungen, sowie die vom europäischen Continent, von Süd und Nord sind nunmehr eingetroffen. Durch bereits im Frühjahr gemachte große Abschlüsse mit meinen Lieferanten auf die jährliche Ernte der feinsten Gemüse, Spargel, Compotfrüchte und vieler eingesehener Delicatessen, bin ich in den Stand gesetzt, Alles in ganz vorzüglichen Qualitäten zu liefern und dabei die billigsten Preise stellen zu können.

Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19.

Agentur und Depot des Hauses L. Mc Murray & Co. in Baltimore, Niederlage der Anglo-Continental-Thee-Association in London, Großes Lager von Crosse & Blackwell in London, sowie der englischen Biscuitfabrik von Huntley & Palmers in Reading und London. Lager von echtem Chartreuse und Benedictiner, sowie der Holländischen Liqueure von Wynand Fockink in Amsterdam, Depot von echt ost-indischem Ingwer und Orangen in Originaltöpfen.

Englische Drebbrollen

neuester Construction unter 2jähriger Garantie empfiehlt die Maschinen-Fabrik von Bernh. Nogatz & Co., Berlin S. O., Wiener Straße 12.

Wärmesteine und Leibwärmer empfiehlt A. Engelhardt, Kochs Hof.

Elegante Kohlenkasten,

feine Tisch- und Hängelampen, praktische Hand- und Wandlampen empfiehlt äußerst billig E. Otto Wilhelmy, Nicolaisstraße 2.

Vogelkäfige

in verzinnem Draht und lackirt, Petroleum-Koch-Apparate sowie Zinfeimer und Lecke empfiehlt E. Otto Wilhelmy, Nicolaisstraße 2.

Holzbearbeitungsmaschinen,

Bandfägen, Kreisfägen, Decoupirfägen, Langloch-bohrmaschinen und Fraismaschinen für Dampf-, Fuß- und Handbetrieb empfiehlt unter Garantie guter Leistungsfähigkeit die Maschinenfabrik von Bernhardt Nogatz & Co., Berlin S. O., Wienerstraße Nr. 12.

Die Fabrik feuerfester Thonwaren zu Eisenberg

liefern alle in ihr Fach einschlagende Artikel und sichern prompte und reelle Bedienung zu.

Schell

Holz ganz trocken, liefert in einzelnen Metern und ganzen Lowries bei sehr billig. Preis bis frei vor's Haas. Adolph Horn, Gohl. Weg. v. d. Gerberthor.

Bestellungen für beste Böhmisches Braunkohle, Coaks, Zwischauer Steinkohle, 1/4, 1/2 und ganze Lowries zu Grubenpreisen nimmt entgegen Fr. Meyer, Nicolaisstr. 23.

Milch,

auf Reinheit und Güte geprüft, das Liter 2 w. Von jetzt an wird täglich ein größeres Quantum Milch wie bisher zur Abgabe kommen. Verkaufsort: Nebengebäude der Marien-Apothek.

Dun & Tietz.

Eine Partie Rothwein u. Champagner steht billig zum Verkauf im Lombard- u. Vorschussgeschäft Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe.

Reingehaltene frische Butter

in großem Quantum, loco oder auf Lieferung zu kaufen gesucht. Offerten sub V. 19. an Rud. Mosse in Rühlhausen im Esch.

Salz-Butter,

beste Holsteiner in Kübeln, à Pfd. 12 und 13 Neugr.

Thüringer Tafel-Butter,

in 1/2 Pfund-Stückchen, à Stück nur 9 Neugr.

Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Va. Emmenthaler Schweizerkäse, hochfein, ital. Maronen, franz. Wallnüsse, Capern, russische Schoten etc. Frankfurt a. M. Pratzwürste, Gothaer Würst u. div. geräuch. Fleischwaren, Geräuch. u. mar. Fischwaren, brab. Sardellen, sowie Punsch u. Sgroeffen-zen, Arac de Goa, ff. Rum, ff. Liqueure etc. ff. Weiß- u. Roth-Weine.

Chocoladen aus der Chocoladenfabrik von Wilhelm Felsche, Leipzig-Gohlis, empfiehlt zu Fabrikpreisen die Delicatessen-Handlung von E. Neumärker, Gohlis, Leipziger Straße Nr. 6.

Weintrauben,

noch sehr schön, vorzüglich ist Ruckatellerwein, feine Tafel-Äpfel, Wallnüsse, Maronen, sehr große Quitten, sowie frische Erfurter Brunnenresse und Blumenkohl, alles frisch angekommen bei S. Rolle,

Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Italien. Maronen (gesunde Frucht) pr. 1/2 3 w, 12 1/2 1 w, empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherg. Gew. 20.

Magdeb. Sauerkraut pr. 1/2 13 1/2, pr. Str. 3 1/2 w, grüne Schnittbohnen empfiehlt F. W. Ebner, Schuhmacherg. Gew. 20.

Grüne Schnittbohnen kann noch eine Partie in 1/2 Anker zu dem billigen Preis von 5 1/2 w per Anker, sowie auch ausgenommen abgelassen werden. G. H. Werner, Al. Fleischergasse 29.

Französische Wallnüsse, in Ballen von 100 k empfiehlt billigst Theodor Feld, Petersstraße 19.

Achtung!

Heute treffe ich mit einem Transport frischgeschaffener Hasen und Nebe im Sackhof zum Thüringer Hof, Burgstraße Nr. 20 ein Günther, Wildpretbändler.

Den geehrten Hausfrauen. Prima-Rind- und Schweinefleisch sowie Salz à 6 w, Schweine- sowie Rindfleisch gehackt 7 w. Es ist gute Waare und nicht zu theuer. Landfleischhalle Nr. 57. Emil Fredtram aus Windorf.

3000 Stück frische Hasen, 600 Paar frische Nebhühner, 300 Paar gefang. böhm. Fasanen verkauft zu u. nach den Weihnachtsfeiertagen lieferbar, alles frisch geschossen u. gefangen. Franz Werner, 2514 Reichenberg in Böhmen.

Ein Bischen vorzüglich schönes ger. Schweinefleisch (Bauchstücken), Winterwaare, sowie Vöfelschweindrippchen und Sauerkraut empfiehlt Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Muff. Zuckerschoten, erste kleinste Sorte, neue sandfreie Morcheln, Tyroler Äpfel, echte Frankfurter Würste, ger. Spickadeel, Astrach. Caviar und frische Sprossen empfiehlt Barfußgäßchen 1. E. H. Krüger.

Braunschweiger

Cervelat, Mett, Leber-, Sardellen-, Trüffel-, Weiß-, Roth-, Zungenwurst, Rauchenden und Preshälze empfiehlt als ausgezeichnet H. F. Bass, Colonnaden- und Weststrassenecke.

Neu angekommen großkörniger russischer Caviar, Straßburg. Gänseleber-, Fasan-, Schnepfen- u. Nebhuhn-Pasteten. Gustav Markendorf, Universitätsstraße 19.

Frischen Dorsch, frischen Schellfisch empfiehlt Wilhelm Schwenke, 9, Thomagäßchen 9.

Frischen Schellfisch und Dorsch, Frische Scholle (Backfisch) Kieler Sprotten à 1/2 nur 12 w Speckpöklinge, Lachs u. Aal etc. Ernst Kiessig, Hainstrasse Nr. 3.

Verkäufe.

Einen Bauplatz in Bagwitz (Eckplatz an zwei Hauptstraßen), 3000 q Ellen, habe unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. C. Solisch, Gerberstraße Nr. 61.

Ein unmittelbar an der Stadtgrenze liegendes, mit einer Villa bebautes Areal von über 36,000 q Ellen ist zu verkaufen beauftragt Ad. Heinrich Müller, Katharinenstraße 8, I.

Villen und Häuser

in Leipzig, Reudnitz, Gohlis, Connewitz etc. sind billig, theils unter dem absoluten Zeitwerth, zu verkaufen. Eduard Böttcher, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B 3. Etage.

Ein Haus an bester Geschäftslage in Lindenau, Preis 7300 w, ist mit 1800 w Anz. bei feststeh. Hypothek zu verkaufen. Offerten erbeten unter H. S. H 73. in der Expedition d. Bl.

Zu verkaufen ist ein großes herrschaftliches Haus mit Einfahrt, Hof u. Garten. Zu erfragen in der Glashandlung von H. Zschoch, Centralstraße vis à vis der Synagoge. Unterhändler verboten.

Ein in der innern Stadt gelegenes, sehr einträgliches solid gebautes Haus ist für 72000 w gegen Anzahlung von 20,000 w durch mich zu verkaufen. Leipzig, den 5. November 1874.

E. Heilpern, Rechtsanw., Dainstr. 32, S. II.

Aus erster Hand ist ein Haus mit Hintergebäude, großem Garten in der Südstadt Verhältnisse halber für 20,000 w, Anzahl. nach Uebereint., zu verl. v. Kanold, Seb. Bach-Str 48, III.

Zu verkaufen in Reudnitz ein Zinshaus gegen 5000 w Anzahlung, bezgl. ein Haus für Bäcker, Fleischer etc. gegen 4000 w Anzahl., bezgl. ein Haus mit Restauration gegen 2-5000 w Anzahl. d. A. Loff, Poststraße 16, I.

Ein Haus mit Gärtchen in der Waldstraße ist für den Pr. von 17000 w, Ertrag 1200 w, sofort zu verkaufen. Nr. erbeten unter G. S. H 8 an Otto Klemm, Universitätsstraße.

Ein Haus mit Gärtchen, Weststraße, ist für 17,500 w bei 1210 w Ertrag zu verkaufen. Näheres auf Verlangen unter A. K. H 22. an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Zu verkaufen ein Eckhaus mit flottem Productengeschäft u. Rest., krankheitshalber, 24,500 w, bei alter billiger Miethe 1800 w Einbr. Gefäll. Offerten unter „Selbstkäufer“ Exp. d. Bl. erb.

Ein Haus, nahe dem Leipzig-Eilenburger Bahnhofe, Preis 9000 w, 2500-3000 w Anzahl., 675 w Mietvertrag, eins ditto am Thonberg, Preis 4600 w mit 1000 w Anzahl., 325 w Mietvertrag ist zu verl. Näh. Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 6, 2. Et. über der Restauration.

In Reudnitz

habe ich verschiedene Grundstücke sehr preiswürdig zu verkaufen.

Petersstrasse 1. Julius Sachs,

Zu verkaufen am Eilenburger Bahnhof ein Haus mit Restauration gegen 4000 w Anzahlung. Näheres d. A. Loff, Poststr. 16, I.

Drei zusammenhängende Grundstücke im Ganzen oder Einzelnen sofort zu verkaufen. In einem befindet sich Restauration und auch Fleischwaarengeschäft. Die Grundstücke sind der Neuzeit entsprechend herrschaftlich eingerichtet, solid gebaut, großer Garten, Pferdehülle, Wagenremisen etc.

Gef. Offerten von Selbstkäufern erbeten unter „Grundstück-Gesuch“ in der Expedition d. Bl.

Zu nächster Nähe Leipzigs, lebhafter Ort, zwei sehr vortheilhafte Zinshäuser wegen Erbschafts-Regulirung zu verkaufen, 5000 und 15,500 w, Garten u. Hintergeb., vorhanden, eins mit Einfahrt. Offerten nur von Selbstkäufern unter „Capitalanlage“ in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Grundstück, an der Dresdner Chaussee gelegen u. 1/4 Stb. von Leipzig, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu Allem, wie Fabrik, Holz-, Steinplatz etc., Flächeninhalt 4500 q Ell. à 15 w und wird nähere Auskunft ertheilt Straßenhäuser bei Volkmarndorf Nr. 5, Cigarrengeschäft Krenpler.

Haus

und Geschäfts-Verkauf.

Ein zur Fleischerei eingerichtetes Haus mit in der innern Stadt belegenem Geschäftslocal ist Alters wegen für 8000 w veräußlich. Haus und Geschäft können auch getrennt verkauft werden. Näheres durch

A. Klarner & Co., Leipzig, Pfaffenborfer Straße 15b.

Ein literarisches Geschäft, mit guter Kundschaft versehen, ist zu verkaufen. Näheres Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

Achtung.

Ein solides Geschäft, welches feiner Mode unterworfen ist, soll an einen strebsamen Mann sofort abgegeben werden, welcher einiges Vermögen besitzt, gleich ob verheiratet oder nicht. Auf dieses reelle Anerbieten wollen Bewerber ihre Adresse unter A. S. 500 H poste rest. franco Leipzig niederlegen.

Für Pugmacherinnen ist ein freundl. Geschäft mit ff. Kundschaft wegzugshalber billig zu verkaufen. Gef. Offerten sub G. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein feines Geschäft, für eine Dame passend, billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter M. G. 37 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Feines Restaurant

mit Regelbahn soll unter günstigen Bedingungen durch C. A. Lory, Schönefeld-Anbau, Mariannenstraße 46 c, verkauft werden.





# Herzliche Bitte!

Eine 43 Jahre auf dem Krankenbett liegende Beamtenwitwe, die nur Aussicht auf Genesung finden könnte, wenn die gütige Natur vermittelnd einschritte, bittet edle hochberzige Menschen, die ein Herz für eine so schwer heimgesuchte Leidende haben, um ein kleines Darlehn zur Sebung unbeschreiblicher Noth. Gott der Herr lege seinen Segen auf solch edle Menschenfreunde.

Gütige Adressen wolle man unter der Devise „Für die kranke Beamtenwitwe“ poste restante Dresden einpenden.

3000—4000  $\text{fl}$  sind sofort, 18,000 bis 22,000  $\text{fl}$  u. 7000  $\text{fl}$  am 1. April hypothekarisch auszuleihen d. Adv. Kind, Familienstr. 26.

7000  $\text{fl}$  hat zu 5% Zinsen auf gute Hypothek sofort auszuleihen.

Advocat Dr. Mellis.

**Größere Posten Stiftungsgelder,** von 5000  $\text{fl}$  an, habe ich jeder Zeit, sowie 1600  $\text{fl}$  sofort, 3000  $\text{fl}$  zum 1. Januar und 700  $\text{fl}$  zum 1. März 1875 auszuleihen, dagegen suche ich sobald als möglich 2500  $\text{fl}$  bis 3000  $\text{fl}$  gegen zweite ganz sichere Hypothek zu erborgen.

Advocat S. Simon, Ritterstraße 14.

## Ihler 50,000.

liegen bei einer auswärtigen Sparcasse zur Ausleihe auf Leipziger Häuser bereit. Gesuche, bezeichnet „50,000  $\text{fl}$ “, sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, abzugeben.

12—15000  $\text{fl}$  sind sofort u. 20—25000  $\text{fl}$  pr. Neujahr auszuleihen durch

Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

wird **Geld** geliehen. Adresse R. M. 40 poste restante fro.

in jeder Höhe ist auf alle Werthsachen billig zu haben

Al. Windmühlengasse 12, 2. Etage.

auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen, Zinsen billig

Grimma'sche Straße 24, Hof 11.

am billigsten auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Möbel, Cigarren u.

Burgstraße 11, 1. Etage.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon.

Neichstraße 50, 2. Etage.

Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhausscheine, Wertpapiere, Betten, Wäsche, Kleider u., Rückkauf mit 5% Provision pr. Mon.

Geb. Geiseler, Halle'sche Str. 1, I.

auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u., Gold u. Silber, Zinsen billig.

Nicolaistraße 38, 3. Etage links.

Geld jeder Höhe auf Waaren, Wechsel, Fabrikate u.

Adv. J. G. H. 100 Expedition d. Bl.

## Heiraths-Gesuch.

Ein fein gebildeter höherer Beamter von angenehmem Aussehen mit jährlichen Revenuen von ca. 2000  $\text{fl}$  wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden, gebildeten jungen Dame resp. deren Eltern zu machen. Ernstlich gemeinte Offerten sub P. W. 555, befördern Haasenstein & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 11.

(H. 35324.)

Ein Kind wird in die Ziege zu nehmen gesucht bei reiner Ziehmutter Thonberg, Hauptstr. 18, I.

## Offene Stellen.

Gesucht wird Jemand der geläufig polnisch und womöglich russisch lesen und schreiben kann. Offerten Rittersstraße Nr. 4, 3. Etage links, bis 11 Vormittags oder 2—5 Nachmittags.

Ein tüchtiger Agent gesucht zur Einführung und commissionsweisen Verkaufe eines neuen vielfach bewährten amerikanischen Gerbmateriale, welches in großen Massen in England gebraucht und allgemein seiner vortheilhaften Eigenschaften wegen andern Gerbmitteln vorgezogen wird. Franco-Offerten nebst Referenzen sub E. 129 befördert die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Berlin, Or. Präsidentenstraße Nr. 10.

## Wiederverkäufer

und geeignete Persönlichkeiten zum Verkauf eines commonen Artikels in allen Gegenden gesucht. Offerten sub S. 8. 851 an Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

(H. 34217b.)

## Commis-Gesuch.

Zum 1. December wird ein gewandter junger Mann, welcher mit dem Comptoirarbeiten vertr., für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.

E. Wellner, Ransbüttel Steinweg 72, II.

# Reisender für Farben.

Für eine Farbenfabrik ersten Ranges (Anstrich- und Lackfarben) wird ein in dieser Branche gewandter Reisender für die Hauptstädte Norddeutschlands, Holland, Dänemark, Norwegen und Rußland gesucht. Erstjähriger Gehalt Thlr. 1200. u. Verkaufsprovision. Franco-Offerten sub 42886 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin S. W.

Comptoiristen, Pagaristen, Schreiber, Verwalt., Boigte, Kutsher, Diener, Hausknechte, Lauf-, Haus- u. Kellnerb., Knechte erh. sof. Stellung d. F. C. Neunowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölde.

## Stellensuchenden

eine wichtige unentgeltliche Mittheilung. Adressen unter J. R. H. 1746. befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Für Comptoir und Lager wird per 1. Januar 1875 ein junger Commis zu engagiren gesucht. Adressen unter R. R. H. 4 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht: 3 Commis, 1 Verw., 3 Kellnerb., 2 Wartb., 1 Fortsch., 8 Burschen, 9 Knechte, 2 Arbeiter. L. Friedrich, Or. Fleischerg. 3, I.

Ein Commis für Lager u. Compt. einer Spiritus- u. Cigarsfabrik w. gef. Glodenstr. 8, Compt.

Anständige junge Herren gewandt im Verkehr mit dem Publikum, werden als Buchhandlungsreisende auf ein gediegenes Werk bei hohem Verdienst sofort gesucht.

Näheres Sternwartenstraße Nr. 33, 2. Etage, Sprechstunden 9—11 Uhr Vormittags.

Solide u. thätige junge Leute, welche sich zum Reisen auf Zeitschriften eignen, finden dauernde Stellung und hohen Verdienst bei

Eduard Thiele, Königsplatz 11.

Zum baldigsten Antritt wird ein junger Mann gesucht, welcher mit dem Auslieferen von Malkalien, Facturieren etc. bekannt ist.

Zu melden mit Handschrift bei

C. F. Leede.

## Gesucht

für eine größere Glasfabrik in der Nähe Dresdens zu baldigem Antritt und bei gutem Gehalte ein mit der Weißhohlglas-Branche gut vertrauter, umfänglicher Expeditions-Beamter.

Nur solche, die die besten Zeugnisse vorzulegen vermögen, wollen ihre Offerten sub G. R. an die Expedition dieses Blattes richten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Architekt, welcher nach gegebenen Skizzen selbstständig zu arbeiten versteht, von

Arwed Roszbach, Architekt.

Ein tücht. Accidenzsetzer, wenn möglich beirathet, wird bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht. Offerten wolle man unter A. K. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Tüchtige Rotendrucker finden bei hohem Lohne dauernde Arbeit bei

C. G. Röder, am Gerichtsweg.

finden dauernde Arbeit bei

C. G. Röder, am Gerichtsweg.

Ein tüchtiger Goldschneidmacher auf Stül wird gesucht.

Slitz & Co., Sternwartenstraße 38/39.

Ein Buchbindergehülfe, geübter Partierarbeiter, gesucht Hofstraße Nr. 5, 1. Etage.

Planofortarbeiter, tüchtige Abpuher und Bodenmacher, sucht eine renommierte Fabrik am Rhein. Das Näh. durch E. Koll Jr., Schönfeld, neuer Anbau.

Gesucht werden tüchtige Tischlergesellen.

G. Sand, Bayer. Straße 19, Hof part.

Einen Glasergesellen sucht

S. Brümmer, Windmühlengasse 34.

Gesucht werden zwei Glasergesellen bei

H. Maus, Emilienstraße Nr. 25.

## Für Bandagisten.

Mechaniker und Lederarbeiter auf orthopädische Apparate und Bandagen finden gutes Placement bei

Weber-Moos in Zürich.

Ein Ofenfeher wird gesucht

Frankfurter Straße Nr. 34, Leipzig.

## Eisenformer

finden sofort dauernde Beschäftigung bei hohen Löhnen in einer großen Eisengießerei bei Christiania in Norwegen. Anmeld. werden entgegengenommen Albertstraße 23, 1. Etage von 1—2 Uhr Mittags, woselbst auch nähere Auskunft.

Einen Kupferschmied- und Selbgleihergehülfe, beide selbstständige tüchtige Arbeiter, werden für dauernde Winterarbeit gesucht. Briefliche Anfragen erbeten

A. Wagner, Kupferschmiede-Werkstatt, Mühlhausen i. Th.

Maurer werden ange stellt

Plagwitzer Straße Nr. 53, Müller's Bau.

## Gesucht

werden circa 10 bis 12 flotte und tüchtige Cigarrenarbeiter von

Hahne & Wolf in Dessau a. Bahnhof.

Zwei Schneidergehülfe finden dauernde Beschäftigung Carlstraße Nr. 5, D. Sffel.

Ein Schneidergehülfe, der Steppen u. Hügel gut versteht, findet dauernde Beschäftigung Grimm. Str. 30 bei Zerschong.

Drehereibringe gesucht in der Maschinenfabrik von

August Vogel in Neufellerhausen.

Gesucht ein junger Hotelkellner, 1 Diener, 1 Gartendursche, 2 Hausdurschen durch

J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Gesucht sofort für auswärt: Ein flotter Restaurationskellner, gute Atteste und schöne Handschrift Hauptbedingung, durch

C. Weber, Petersstrasse Nr. 40.

## Ein Hausmann

für zwei in der Pfaffenstraße belegene Grundstücke wird zu Neujahr gesucht. Adressen mit Angabe der näheren Verhältnisse sind in der Exped. d. Bl. unter S. 100 niederzul.

Dandarbeiter, tüchtig, sucht die Ofenfabrik Landaer Straße Nr. 21.

Einen Radreher sucht

Leipzig, Thalstraße Nr. 12.

Ein Kollknecht wird bei gutem Lohn und freier Wohnung gesucht.

Näheres Erdmannstraße 2, beim Hausmann.

Gesucht wird ein Knecht

Berliner Straße Nr. 3 parterre.

## Junge kräftige Leute,

welche sich der Rotendruckerei widmen wollen, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei

C. G. Röder, am Gerichtsweg.

Einen freundl. Burschen von 14—16 J. sucht H. Rich. Reichenbach, Hospitalstraße Nr. 40.

Ein kräftiger Bursche, welcher die Schule noch besucht, wird für leichte Arbeit für die Nachmittagsstunden gesucht, 2  $\text{fl}$  Wochenlohn. Näheres Reudnitz, Rathhausstr. 6, II. über der Restaur.

Gesucht zum 1. oder 15. Decbr. 4 Kellnerburschen Ransbüttel Steinweg Nr. 63.

Ein Laufbursche wird gesucht

Dresdner Straße Nr. 35, Bäckerei.

Gesucht wird ein Laufbursche

Heinrich Barthel, Duerstraße Nr. 12.

Laufbursche mit gefälliger Handschrift wird sofort gesucht. Gefl. Off. sub

C. 1732 an Robert Braunes Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

## Verkäuferin-Gesuch.

Ein junges anständiges braves Mädchen, das im Rechnen u. Schreiben erfahren, mit feiner Rundschaff umzugehen weiß, kann den 1. Decbr. in einem Spielwaaren-Geschäft Stelle erhalten. Adr. unter H. W. H. 24 bitte in der Buchhlg. des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

## Verkäuferin gesucht

für ein feines Schuhwaarengeschäft. Selbstständige Leitung des Geschäfts; Antritt Neujahr 1875. Nur Damen, welche damit vollständig vertraut, gewandt und zuverlässig im Verkauf sind, wollen ihre Adressen persönlich bei Herrn Drch. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, abgeben.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen sofort zu leichter Näharbeit Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.

An- und Auslegerinnen finden dauernde Beschäftigung bei

C. G. Röder, am Gerichtsweg.

Falzerinnen und Hefterinnen sucht die Buchbinderei von Julius Klunkhardt, Nürnberg Strasse 38.

Mädchen zum Falzen und Bündelheften sucht

F. Föste, Feldmars. Hof.

Gesucht werden mehrere Mädchen zu leichter Handarbeit in der Summi-Waaren-Fabrik Weststraße Nr. 56.

Gesucht 3 ff. Kellnerinnen, gute Stellung.

A. Wagner, Petersstrasse 18 p.

Gesucht sofort eine Kammerfrau für kalte Küche Ransbüttel Steinweg Nr. 63.

Gef. f. Bahnd. 1 Köchin bei 12  $\text{fl}$  per Monat Gehalt, 3 perf. Jungem., 2 Kindermädchen, 3 Köch., 10 Hausm. J. Hager, Kupfergäßchen 3, I. Et.

Gesucht 2 Rest.-Köchinnen, 3 Kellnerinnen, 2 Stubenmädchen, 6 Hausmädchen durch

J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine Wirthschafterin in gelehrt Jahren, welche in Oekonomie u. häuslicher Küche erfahren ist, findet zu Neujahr (oder früher oder später) Stellung — Gehalt 100  $\text{fl}$ .

Selbstliche Dampfmaschine zu Brandis.

Verhältnisse halber wird sofort od. 15. Nov. ein junges accurates Mädchen zur Stubenarbeit gesucht

Reutirchhof Nr. 14, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht per 1. December 1874.

Näheres Dörrienstraße 2—3, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentl. Mädchen, das gute Zeugnisse hat u. von ihren früheren Herrschaften empfohlen ist, für Küche u. häusl. Arbeit gesucht. Zu melden mit Buch Sidenstraßen 39, 2. Haus, 2. Et.

Gesucht wird zum 1. December ein anständ. arbeitames Mädchen, das Küche und häusliche Arbeit versteht, Carlstraße Nr. 7, 3. Et. links

Gesucht 1 Mädchen f. Küche u. Haus Alw. Gassel, Nicolaistr. 12, Gew.

Gesucht wird zum 15. November ein arbeitames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Markt Nr. 8, 2. Etage, Treppe A.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen f. häusliche Arbeit per 15. November Neumarkt 6, I.

Ein solides Mädchen für Alles bei einzelnen Leuten zum 15. November gesucht

Frankfurter Straße 38 part. links.

Gesucht wird 15. d. ein junges Mädchen für häusl. Arbeit Glodenstraße 7, 1. Etage r.

Gesucht wird zum 15. Nov. 1 reinl. Dienstmädchen für einj. Leute Petersstraße 21, III. bh.

Gesucht wird sofort von einer einzelnen Dame ein christliches ordentliches Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Zum baldigen Antritt wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht

Schützenstraße Nr. 22, part. r.

Gesucht wird sofort oder 15. November ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 41, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein kräftiges Kindermädchen Emilienstraße 23, 3. Etage r.

Zu 2 kleinen Kindern von 1—2 Jahren wird ein zuverlässiges junges Mädchen aus anständiger Familie gesucht in guter Stellung. Adr. niederzulegen bei Herrn Kaufm. Pfau, Windmühlensfr.

Ein Aufwartemädchen wird gesucht

Turnerstraße 8, 3 Treppen links.

Eine zuverlässige unabhängige Frau, die das Kochen versteht, wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht. Zu melden Waazingasse 5.

Gesucht ein Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag für Kinder u. häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 25, 5 Treppen.

Gesucht für den Vorm. eine reinl. Aufwarterin Grimm. Steinweg 59, Hof 11. Küche.

Eine Aufwarterin für die Morgenstunden wird gesucht Plauensche Straße 1, 2. Etage.

Eine ordentliche Frau wird für Vormittags als Aufwartung gesucht

Emilienstraße Nr. 1, 3. Etage links.

Stellegenfuche.

Ein gebildeter belehener Herr, im Corrigiren schon geübt, wünscht seine freien Stunden d. rch Lesen von

Correcturen (gleichviel ob deutsch, französisch oder englisch) zu verwerthen und kann schnelle und pünktliche Besorgung zusichern. Gef. Offerten unter C. L. 49. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Student in den reiferen Jahren, im Unterrichten geübt, sucht eine Stelle als Hauslehrer in einer hiesigen Familie. Auch erbietet sich derselbe zur Ertheilung von Nachhilfsstunden.

Adressen unter R. D. 560. sind in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, hier, Halle'sche Straße 11, niederzulegen.

(H. 35329.)

häft, rd unter esucht der Ey.

r Jahre, hiehl und eines der eschiedene Engros-Capital

Geschäfte tes solche

n-Loge S. 200."

es, aber rten mit Bl. erb.

enzen,

er. I.

der.

Preisen Damen- u. Adv. r. m. er.

kleider, höchsten hardt, Etage.

er Preisen. ser.

thet man Gewölde.

den Preis berftr. 22.

en gekauft Zauer.

reitische, auf fort- traße.

chte alt- arren-Ge- Ede, an-

age 40.

n höchsten Müller.

ber oder ht.

a restante

0.

ing mensc eber voll- erdienst kann das chlagzogen effen sub Expedition n Berlin (c. 14906.)

ucht zeit-

ermittlung. n die An- Vogler (9302.)

Proc. auf Gest. Adv. Bl.

igen Kauf- esucht. ele d. Bl., irtschaft? Expedition

in Dar- erer Wirt- erte Adv. lieberjul.

Ein Jurist, im letzten Semester, sucht in der Expedition eines Sachwalters angemessene Beschäftigung. Adressen unter R. C. 559 bittet man in der Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. Nr. 11, niederzulegen. (H. 35328)

**Die Vertretung leistungsfähiger Firmen**

Sucht ein Haus in einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands, dem beste Referenzen zur Seite stehen. Näheres durch die Herren A. Lorenz & Co., Leipzig, Reichstraße 6-7.

Ein junger, mercantilsch gebildeter Kaufmann,

der militärfrei ist, sucht pr. 1. Jan. bei bescheidenen Ansprüchen dauernde Stellung. Deutsche, französische und engl. Correspondenz, einfache und doppelte Buchhaltung. Gefällige Offerten unter O. 7611, an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

**10-20 Thlr. Gratification**

Demjenigen, wer einem jungen verh. Mann eine Stelle auf Comptoir in einem Geschäft verschafft. Offerten unter Z. 44 Expedition dieses Blattes.

**Ein junger Mann,**

gelernter Eisenhändler, mit besten Referenzen, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht per 1. Januar in einem Fabrik- oder Eisen-Geschäft als Buchhalter Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre A. Z. N. 11 238, durch die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Hofen erbeten.

Ein junger Mann, stotter Verkäufer, sucht pr. 15. Novbr. oder 1. Decbr. unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter E. S. 11 10 in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 niederzulegen.

**Sommisstelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher in einem hiesigen Colonialwaarengeschäft thätig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, pr. 1. Januar anderweitig Stellung für Lager oder Detail. Wertbe Adr. gef. unter F. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein verheirateter Kaufmann sucht per sofort für Comptoir oder Reise Stellung. Adressen erbeten unter Zeichen M. V. 11 41 in der Expedition dieses Blattes.

Ein mit besten Referenzen verseh. junger Kaufmann, welcher mit der Reinen, Baumwoll-, Wäsche-, Kurz- u. Weißwaaren-Branche vollständig vertraut ist, sucht pr. sofort oder 1. Jan. günstige Stellung als Lagerist, Verkäufer oder Reisender. Gef. Offerten bittet man unter Ch. V. Z. 11 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**  
Für Buchhaltung, Contor oder Lager sucht Stellung ein zuverlässiger Mann in reifen Jahren. Adressen unter G. W. 15 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

**Reisestelle-Gesuch.**

Ein gewandter u. zuverlässiger junger Mann von gutem Aeußern, der franz. u. engl. Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Reisender und bittet um gefällige Adressen unter K. G. 8075 durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein junger Mann, der mit der Colonialwaaren- u. russ. Producten-Branche vertraut ist, wünscht in diesen oder ähnlichen Branchen eine Stelle als Reisender

zu übernehmen. Gef. Offerten bittet man unter H. 18. in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21, niederzulegen.

**Ein appr. Apotheker,**

8 Jahr Droguist, sucht, gestützt auf feinste Referenzen, eine Reisestelle. Gef. Off. sub J. B. 1756, befördert Rudolf Mosse, Berlin S. W.

Ein Reisender, seit mehreren Jahren in der Tabak-Branche thätig, und dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht per Januar 1. Jahres oder früher in gleicher Branche oder in dem Colonial-Waaren-Fach Stellung. Gefällige Offerten sub K. S. 140, befördert Rudolf Mosse, Berlin C., Königsstraße Nr. 50.

Ein junger Commis sucht als Nebenbeschäftigung die Correspondenz eines Gewerbetreibenden oder andere schriftl. Arbeiten zu übernehmen. Adr. bittet man unter M. J. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger theoretisch-praktisch gebildeter Verwalter sucht sofort oder 1. Januar Stellung auf einem Gute in der Nähe von Leipzig oder Dresden mittlerer Größe. Näheres bei James Dix, Brühl 84, 3 Treppen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein verheirateter Obergewerbetreibender, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bis Neujahr Stellung. Gefällige Offerten unter J. R. 11 14, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein Schneidergeselle sucht baldigst Stellung. Zu erfragen Humboldtstraße 31, 2 Treppen 11.

Für einen Knaben, welcher Schneider werden will, wird ein guter, gewissenhafter Lehrherr gesucht. Offerten mit Angabe billiger Bedingungen wolle man baldigst sub S. G. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abgeben.

**Ein jung. geb. Mann, Kellner,**

der deutschen und englischen Sprache mächtig, zuletzt einige Jahre in New-York conditionierend, sucht Stellung als Oberkellner, Portier oder Diener zur Begleitung für reisende Herrschaften. Gef. Offert. sub F. G. 8134 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2 erbeten.

Ein gewandter Kellner, welcher schon als Oberkellner fungirt hat, sucht als solcher Stellung in einem Gasthose oder größeren Restaurant. — Restaurant werden gebeten, ihre werthen Adressen sub B. H. 1262 an die Annoncen-Expedition von Daube & Co. in Leipzig gefälligst einzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein mit schriftl. Arbeiten u. der dopp. Buchf. bew. Mann, geb. Milit. (Unteroff.), 27 J. alt, verheir., sucht per sofort od. 1. Decbr. Stelle als Rechnungsführer, Kassier, Portier, Hausmann u. in Fabrik u. in od. bei Leipzig, wozüglich mit Wohnung. Gef. Adr. unter M. G. E. 11 809 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, 27 Jahre alt, verh., wünscht in ein Geschäft als Markt-, Cassenbote u. einzutreten, wo ihm Gelegenheit geboten später auch Comptoir zu kommen. Gef. Off. bittet man unter Chiffre M. O. 20 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Stelle-Gesuch.**

Ein kräftiger Mann, welcher das Baden versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer, Comptoirdiener oder Bote. Wertbe Adr. bittet man bei Hrn. Schmidt & Sohn, Petersstr. niederzul.

Ein junger Mann, Bürger, sucht eine Stelle als Markthelfer, Bote oder Hausmann. Geerbte Herrschaften werden gebeten, ihre Adr. unter K. M. 36 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem ordentlichen Manne von auswärtig irgend eine Beschäftigung und wolle man Adressen gefälligst niederlegen Weststraße Nr. 72 parterre.

Eine junge Dame, welche bereits 4 Jahre in einem Weißwaaren-, Polamentier- und Stiderei-geschäft conditionirt hat und der die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht von Neujahr an in Leipzig Engagement in gleicher oder ähnlicher Branche. Offerten unter P. V. 554 durch Haasenstein & Vogler hier, Halle'sche Str. Nr. 11.

**Stelle-Gesuch.**

Ein gebild. Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Rechnen u. Schreiben erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin. Auch würde dasselbe eine Stelle als Jungemagd annehmen. Wertbe Adr. beliebe man unter Chiffre K. No. 400 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen erbittet man Blücherstr. 26, 4. Etage links.

Ein gebildetes j. Mädchen von 16 Jahren und von anständ. Eltern, sucht sich in irgend einem Geschäft als Verkäuferin auszubilden oder bei einer feinen Herrschaft für größere Kinder. Adressen unter H. H. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches im Putz bewandert ist, sucht noch mehr Beschäftigung in u. außer dem Hause. Auch wird daselbst gut und billig geschneidert. Webergasse 3 parterre.

Eine Näherin, die auch schneidert, bittet zu nehmen in und außer dem Hause Beschäftigung Zimmerstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Eine geübte Weisnäherin, perfect im Zuschneiden und Anfertigen von Oberhemden, Ausstattungen u., wünscht Beschäft. in Familien. Waldstr. 45, IV. r.

Ein Mädchen, im Plätten geübt, sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause. Vorfußgäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Eine Plätterin, auch im Nähen u. Ausbessern geübt, sucht noch Beschäftigung. Adressen bittet man niederzulegen Inselfstraße 14 beim Hausm.

Eine Frau sucht billigt Wäsche zu waschen u. zu plätten. Wertbe Adr. niederzul. Burgstr. 11, Hof 3 Tr. u. Bayer. Str. Nr. 7c, 4 Tr.

Als Büffetmamsell oder als Verkäuferin, wo dieselbe im Haus Logis hat, sucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen bis 15. d. Stelle durch Carl Kiebling, Sternwartenstraße Nr. 18c.

2 mit ff. Referenzen vers. Büffetmamsellen, 3 Berl. in Weisk., Galanterie-Branche bew., suchen unter bescheidenen Ansprüchen Stelle durch Müller, Ritterstraße 2, I.

Eine unabhängige Kochfrau sucht bei Rindtausen, in Restaurationen oder bei sonstigen Festlichkeiten auszuhefen. Zu erst. Sidonienstr. 47, Hof III.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie wünscht zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern bei anständigen Herrschaften Stelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 4, Tr. B. III.

**Herrschaften,** welche brave fleißige Mädchen brauchen als Köchen-, Haus- und Kindermädchen, sofort oder später, können sich melden bei Fr. Klöpsch, Reichstraße Nr. 35, 3 Treppen Seitengebäude.

Ein junges Mädchen von auswärtig in der bürgerlichen Küche erfahren, sucht sofort in anständiger Familie Stellung. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße 6, 2. Et. über der Restauration.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. I. W. Stelle für häusliche Arbeit. Zu sprechen früh von 10-12 Uhr Nürnberger Str. Nr. 7, IV.

Brave Köchen- und Kindermädchen können noch nachgewiesen werden durch Frau Rotermundt, Pefiststraße 15, 4. Et.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärtig, welches Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stelle bis 15. d. oder 1. Dec. als Kindermädchen oder Ladenmädchen in kleinerem Geschäft. Gef. Adr. unter W. 797. bef. die Expedition d. Bl.

Ein anst. Mädchen sucht Stellung für Kinder. Zu erfragen Schützenstr. 6/7, 4 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung. Inselfstraße Nr. 15, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Drei sehr gute Landammern von 8-12 Wochen und 2 Wochen suchen Stelle. Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage bei Frau Graichen.

**Mirthgesuch.**

Im Johannisthal wird ein Garten zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten durch die Expedition dieses Blattes unter H. S. 99.

Ein Local, welches sich zur Restauration eignet, wird sofort von einem zahlungsfähigen Manne gesucht. Auch würde eine flotte Restauration berücksichtigt. Unterhändler durchaus verboten. Adressen unter H. P. 11 23. in der Filiale der Annoncen-Expedition von N. v. Kahliden & Werner, Eisenstraße 31, niederzulegen.

Gesucht wird in der Bräuer- oder Turnerstraße oder deren Nähe ein kleines Geschäftslocal mit Werkstat. Adr. unter S. J. 50 in der Exped. d. Bl. erbeten.

**Gewölbe gesucht**

in Petersstraße, Markt oder angrenzenden Straßen, nicht zu klein, mit großem Schaufenster und mehrl. per Neujahr oder Ostern. Adressen wolle man gef. unter S. R. 11 10 in der Expedition d. Bl. einreichen. — Vermittler erhalten 25 % Extra-Gratification.

**Gesucht**

ein mehlfreies Local in lebhafter Lage zur Errichtung eines feinen Cigarrengeschäfts. Offerten unter Z. Z. 11 55 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine Tischlerwerkstelle mit Wohnung wird zu Ostern 1875 zu mieten gesucht. Adr. wolle man gefälligst unter H. 507 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geräumige Niederlage zu Obst wird sofort zu mieten gesucht. Zu erst. im Rosenkranz, Nicolaisstraße.

Gesucht wird ein leerer Raum oder Niederl. 3 Meubledaunbewahren, Eisenstr. 28, Kohlengasse.

Ein Wagenschuppen für 8-10 Kutschwagen wird zu mieten gesucht. Adressen unter B. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein Logis, Niederlage oder Lagerplatz zu Kohlen. Adr. unter C. D. 11 84. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Logis zu Ostern mit 10 oder mehr heizb. Zimmern, einigen Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wenn möglich mit Garten, Preis 400-700 . Adressen unter O. A. 24. an die Filiale d. Bl., Hainstraße 21, Gewölbe.

**Logis-Gesuch.**

Für eine feine Familie ohne Kinder, welche nach Leipzig zu ziehen beabsichtigt, wird eine den jetzigen Anforderungen entsprechend elegant eingerichtete Wohnung, bestehend aus 4-5 Zimmern, Kammern, Küche, Keller u. mit Gas u. Wasserleitung und Doppelfenstern per 1. Januar oder 1. Februar in einer feinen Vorstadt zu mieten gesucht. Hohes Parterre bevorzugt. Gartenbenutzung erwünscht. Offerten bis 13. d. R. sub R. S. 10 in der Expedition dieses Blattes mit genauer Adresse und Preisangabe niederzulegen.

Gesucht zum 1. Januar 3-4 nette Zimmer mit Zubehör in der Nähe des chemischen Laboratoriums. Gef. Offerten niederzulegen unter Chiffre S. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird 1. April ein Logis von 100 bis 200 . in der Hainstr., Katharinenstr., Brühl, Fleischergasse, von pünctl. zahlenden Leuten. Adr. erbittet man bei P. Leopold & Sohn, Katharinenstr.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten per 1. April ein Logis in der Nähe der Centralhalle im Preise bis zu 200 . Gefällige Adr. sub H. B. 11 13 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Gesucht**

wird von jungen Leuten, welche sich bald verheirathen wollen, ein Logis im Preise von 80-150 . Adressen unter B. 11 495. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine pünctlich zahlende alleinstehende Wittwe sucht bis Weihnachten oder Ostern ein kleines Logis. Adressen Neumarkt 40 im Weißwaarengesch.

**Wohnungs-Gesuch.**

Gesucht Wohnung eine ganze oder getheilte unmeubirte Wohnung in der innern oder Nordvorstadt, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und vielleicht Zubehör, von einem Mann ohne Familie, Geschäftstreibender. Hofwohnen gern gef. Adr. unter „Wohn. 9.“ durch die Expedition dieses Blattes.

Zum 15. December sucht ein Herr ein unmeubl. Zimmer (Saal- und Hauschlüssel). Adressen mit Preisangabe bitte in der Expedition dieses Blattes unter C. F. 11 6 niederzulegen.

Ein freundliches Garçonlogis gesucht in ruhiger Familie. Gefäll. Offerten mit einigen wünschenswerthen Notizen bei Frau Schwabe (Milchgeschäft in der Centralstraße).

Gesucht ein Garçonlogis für 2 Herren pro 1. Decbr. Adr. mit Preis sub H. 99. in der Expedition dieses Blattes.

Einfach meubl. Wohn- u. Schlafzimmer wird von j. kinderl. anständ. Leuten ohne Betten gesucht. Adr. L. M. 11 6. Exped. d. Bl. erbeten.

Sofort gesucht ein meubirtes Zimmer in der Nähe des Schletterplatzes, Preis 4-5 . Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Logis 11 8 abzugeben.

Für zwei solide junge Kaufleute wird in unmittelbarer Nähe des Königsplatzes ein passendes Logis gesucht. Adressen mit Angabe des Preises erbittet man sub B. P. 11 17. in der Expedition d. Blattes.

Für eine englische Dame mit einem Kind wird in einer gebildeten Familie eine meubirte Wohnung mit voller Pension gesucht. Adressen mit Angabe der Bedingungen sind unter W. & P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett als Schlafstelle, wozüglich mit Mittagstisch Drebbner Vorstadt. Adr. unter W. Z. Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen.

Pension oder nur Wohnung findet ein Herr Humboldtstraße Nr. 26, 3. Etage rechts.

**Pension.** Ein junger anständiger Kaufmann sucht per 1. Januar eine gute Pension. Gef. Adressen bittet man mit Angabe des Preises unter H. R. bei Hrn. D. Klemm, Universitätsstr. niederzul.

**Vermiethungen.**

**Zu Jagd- und Spazierfahrten**

ist ein feiner Break zu 4 Personen mit zwei eleganten, sehr flotten Schimmeln billig zu vermieten bei C. Rudolph, Gohlis, Stiftstrasse No. 24.

**Für Gärtner.**

Zu verpachten ist ein größeres Gartengrundstück, welches sich für Gärtnerei vorzüglich eignet, und 1 Stunde von Leipzig entfernt ist. Näheres im Cigarren-Geschäft von C. Axthelm, Grima'sche Straße 31.

**Fabrik-Local**

in Plagwitz, am Wasser gelegen, ganz massiv, mit gewölbtem Kesselhaus, ist zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen unter A. T. 11 5 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu den mir gehörigen im Bau begriffenen zwei Häusern in der Gartenstraße soll das Erdgeschos zu Gewölben und die oberen Räume zu Wohnungen eingerichtet werden. Reflectanten hierauf ersuche ich etwae Wünsche wegen besonderer baulicher Einrichtung zu erkennen zu geben, um solche zeitig berücksichtigen zu können. August Vogel.

Ein Gewölbe ist zu vermieten Colonnadenstraße Nr. 4 bei C. G. Bauer.

Weststraße Nr. 76, Ede Colonnadenstraße, ist ein Gewölbe mit schönem Schaufenster sofort bezieubar zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten**

ein großes Gewölbe. Näheres beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 24.

Im Grundstück Reichsstrasse 12 ist das Gewölbe links vom Eingange vom 1. April 1875 ab auf die Zeit ausser den Messen zu vermieten (200 . j. Z.). Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Parkestraße 8 ist die Hälfte der 1. Etage sofort als Comptoir oder Musterlager zu vermieten. Näheres bei dem jetzigen Inhaber.

Kleine Windmühlengasse 6 ist ein kleines, bisher als Comptoir benutztes Parterrestübchen vom 1. Januar 1. J. ab zu vermieten durch Adv. Julius Tiep, Grimm. Str. 17.

**Verkauf = Laden**

mit Wohnungen, beste Lage, sub D. C. A. Lory, Schönfelder Anbau, Mariannenstr. 46c zu verpaid.

**Ein heller Arbeitssaal**

von 1112 qEllen Flächenraum, wenn gewünscht mit Boden und Gasheizung, ist zu vermieten. Zu erfragen Ranshäder Steinweg 58, 1. Et.

Sofort zu vermieten Werstatt mit Wohnung 132 ., 1 Logis 172 . u. Neujahr 1 Logis zu 52 . Näheres Dr. Fleischergasse 3, I.

Ein schöner Handstand (Hainstraße) zu vermieten. Näheres Große Fleischergasse 3, I.

Ein heller Keller in der Schützenstraße mit großem Parterre-Raum, was auch als Werstatt benutzt werden kann, ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Zeiger Straße 16, 2 Tr.

In der Bayerischen Straße 8b ist die erste Etage, bestehend aus 2 zweifelnr. und 2 einsefnr. Stuben, nebst Zubehör, mit Wasserleitung, für 200 . zu Ostern 1875 zu vermieten. Näheres Sophienstraße 15 im Hofe parterre.

Eine 1. Etage für 160 . ist vom 1. Januar ab zu vermieten Berliner Straße Nr. 95.

Logis-Vermietung.

In Plogwitz, Ronnenstraße 40 B, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Zu vermieten

am 1. April 1875 die 1. Etage Nürnberger Straße Nr. 29, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör.

Schönefeld, Neuer Anbau.

Zu vermieten pr. Neujahr je eine 1., 2. u. 3. Etage von 100-140 M, enthaltend je 2 große Stuben (heizb.), Kammer, Küche und Zubehör.

Vermietung.

Ein Familienlogis 1. Etage 6 Zimmer, Balcon und Zubehör, und ein Familienlogis 1. Etage, 3 Zimmer und Zubehör.

Weststraße Nr. 76

ist eine schöne 1. Et., sof. oder später beziehbar, zu vermieten.

Ein Logis

in erster Etage, mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit versehen, ist von Neujahr an bis Ostern noch billig zu vermieten.

Wiesenstraße Nr. 18,

2. Etage 5 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenraum wegen Wegzugs sofort zu vermieten.

Fr. Trebs, Weststraße Nr. 22

Zu verm. innere Vorst. sofort od. später eine 2. Etage 400 M, Ostern 2. Etage 325 M, 1. Et. 150 M durch d. Local-Comptoir Nicolaisstraße 5.

Wegzugs halber miethfrei vom 1. December an die Hälfte der 2. Etage Lange Straße 13 links (3 Stuben, 2 Kammern, beheizbarer Vorraum und Zubehör, Garten). Zeitiger Mietpreis 330 M.

Elsterstrasse 23 ist in 3. Et. eine feine u. sehr geräum. Wohnung, 5 St. u. Zubehör, sofort oder später, eine 4. Et. mit 3 Stuben und Zubehör für Weihnachten zu vermieten.

Krankeithalber ist per Neujahr zu vermieten eine schöne 3. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, vollst. neu hergerichtet und ganz der Neuzeit entsprechend, brillante Aussicht, Näheres Nordstraße Nr. 20, parterre beim Besitzer.

Zu vermieten ist zu Neujahr wegzugs halber 1 Logis in der Humboldtstraße 3 Tr. für 170 M und eins sofort Näh. Nordstraße 24, I.

Eine 3. Etage, 4 Stuben und Zubehör, mit Gas u. Wasserleitung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist von Ostern ab zu vermieten, desgl. ein hohes Parterre.

Näheres beim Besitzer Frankfurt Straße 33 im Gewölbe.

Zu vermieten ist wegzugs halber per 1. Jan. ein geräumiges Familienlogis für den Preis von 320 M. Näheres Weststraße 80 beim Hausmann.

An der Pleiße 3 c, 3 1/2 Tr. ist für sofort oder später eine freundliche, neu tapezierte Wohnung von 5 Stuben, Mädchen- und Speisekammer und feinstem Zubehör zu vermieten.

Näheres Nachmittags beim Hausmann.

Prauststraße Nr. 8 habe noch mehrere Logis, 4 Stuben und Zub., für 160-175 M zu verm. C. Schumann, Sophienstraße 34.

Zu vermieten sind mehrere Wohnungen im Preise von 160-230 M. Näheres Humboldtstraße 31, Hinterhaus 1. Etage rechts.

Zu vermieten.

Ein Familienlogis im Preise von 135 M von Neujahr 1875 zu beziehen, von jetzt an sofort zu vermieten. Zu erfragen Körnerstraße Nr. 14 im Bäckerladen.

Wegzugs halber ist eine elegante Wohnung, ab dem alten Theater, gleich oder später zu vermieten. Preis 400 M. Näheres in der Hülse dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Logis zu allen Preisen in der inn. Stadt, Vorstadt u. Neudau, sofort, Neujahr u. Ostern zu vermieten durch das Local-Comptoir, Poststraße 16, I.

Familienwohnungen in Volkmarzdorf, Preis 40-60 M, zu Neujahr zu beziehen, sind zu vermieten durch

H. Fischer, Tauchaer Straße 7.

Sofort oder 1. Januar beziehbar Wohnungen von 60-100 M sind zu vermieten. Näheres Reudnitz, Kathausstraße Nr. 6, 2. Etage über der Restauration.

Zu vermieten sind große und kleine Wohnungen per Neujahr Schönefeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 59, beim Besitzer.

Logis pr. sofort, Weihnachten und Ostern im Preise von 40-300 M zu vermieten durch C. A. Lory, Schönefeld, Anbau, Mariannenstraße 46 c, I.

Zu Aftermiethe sofort zu vermieten

an 1 bis 2 anständige Personen, in Südvorstadt, 3. Etage, zwei sehr hübsche Stuben mit Benutzung der Küche. Näheres Hobe Straße 2 im Productengeschäft, der Bezirksschule gegenüber.

Ein sehr schönes Parterre-Zimmer ist sofort oder später, wenn gewünscht auch meubl., preiswerth zu vermieten Albertstraße 22, part.

Eine freundliche Parterrestube in der Dresdner Vorstadt ist an eine ältere Person zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 5 im Seifengeschäft.

Eine schöne 2tenstr. Stube ist zu vermieten, kann auch sofort bezogen werden, Al. Windmühlensstraße 15, 1. Etage rechts, Ecke vom Kopplatz.

Zu vermieten ist sof. od. später eine unmeubl. Stube mit Alfoven Humboldtstraße 14, 4. Et.

Zwei Zimmer, unmeubl., an 1 Herrn oder Dame zu verm. Markt 4, alte Waage, Handschuhgäßchen.

Zu vermieten ist sofort eine unmeubl. Stube Reudnitzstraße Nr. 8 im Garten 1 Treppe.

Zu vermieten den 1. December eine leere Stube mit Kochmaschine Reudnitz, Kurze Str. 14, I.

Zu vermieten ist eine leere große Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel an eine Dame. Zu erfragen Kleine Windmühlengasse 11 in der Restauration.

Zu vermieten gut meublirte Garçonwohnung mit Piano Weststraße Nr. 78, 1. Etage.

Eleg. Garçon-Logis! Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 feine Herren, sofort oder später zu vermieten Lange Straße 4, 3. Etage. Müller.

Ein anständig meublirtes Garçon-Logis ist pr. 15. Novbr. oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Erdmannstraße 14, 2 Tr. Vorderhaus.

Sofort zu beziehen ist ein feines Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt, Preis sehr billig. Adressen unter V. H. 112. befördert die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis. Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Markt Nr. 8, Treppe A, 2. Etage.

Ein freundl. meubl. Garçonlogis ist billig zu vermieten Sophienstraße Nr. 22, 1. Etage.

Garçonlogis. Zwei elegant meubl. Zimmer in schöner Lage zum 15. ds. oder später zu vermieten Sidonienstraße 39, 3. Etage.

Garçon-Logis,

Salon und Schlafzimmer, groß, freundlich meubl. und mit Instrument, wünsch ich an einen ruhigen Herrn (vorzugsweise Kaufleute) zu vermieten. Vorkingstraße Nr. 15, II.

Garçon. Eine feine meubl. Stube mit Alfoven ist zu vermieten Plauenschke Straße 2, 2. Et.

Promenade. Ein feines Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Gustav Bachmann, An der Pleiße Nr. 6.

Ein feines Garçon-Logis, Wohn- und Schlafz., an 1 Kaufm. oder Beamten zu v. Erdmstr. 7, II.

Garçon-Logis.

Zwei fein meublirte Zimmer sind sofort oder später an einen, auch mehrere Herren zu vermieten. Näheres Waisenhausstraße Nr. 34, IV., Mittelthür.

Ein feines Garçonlogis sofort zu vermieten Brüderstraße Nr. 26, parterre rechts.

Zu vermieten vom 15. Decbr. ab an 2 Herren ein feines, geräumiges Wohn-Zimmer nebst großer Schlafstube (part., separater Eingang) Poniatowskystraße Nr. 10 b parterre.

Zu vermieten eine Stube mit Kammer an Markt. Näheres Reichstraße 5 im Schirmgesch.

Eine meubl. Stube u. Kammer separat mit Saal- u. Hausschl. zu vermieten Lange Straße 39, 3 Treppen vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet, Matrazbetten, Saal- u. Hschl., ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Kothergasse Nr. 7, 3. Etage.

Meubl. Wohnung und Schlafzimmer für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Berliner Straße Nr. 99, 3 Treppen links. (H. 35318)

Eine II. Stube mit Schlafzimmer, sehr warm, sofort zu vermieten Reichstraße 38, III.

Ein Wohn- nebst Schlafzimmer mit oder ohne Möbel ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten. Näheres Alexanderstraße 1, 1 Treppe links.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, für zwei Herren passend, mit Saal- und Hausschlüssel, ist sofort oder 15. d. M. zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 40, 2. Etage.

Eine freundl. meubl. Wohnung mit oder ohne Kammer, Saal- und Hausschlüssel sofort oder per 15. d. M. zu vermieten Windmühlensstr. 2, II.

Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer mit 1-2 Matrazbetten bei Stein, Markt 16, II.

Zu vermieten 15. Nov. eine gut meubl. Stube mit Matrazbett, S. u. Hschl., Reichstr. 34, IV.

Zu vermieten den 15. d. oder später 1 meubl. Stube mit Hschl. an 1 Herrn Barfußg. 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube an ein anst. Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, Petersstraße 36, im Hofe I. II.

Zu verm. ist eine febl. meubl. Stube an Herren, offen eine Schlafstube Lange Straße 47, 3 Tr. I.

Zu vermieten ist sofort oder später eine gut meublirte Stube Waisenhausstr. 4, 4 Tr. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an zwei Herren Sophienstraße Nr. 34 b, 4. Et. links, vis à vis dem Carl-Theater.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer Weststraße 53, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine gut meubl. große 2tenstr. Stube mit schöner Aussicht u. S. u. Hschl. vom 1. Dec. ab Emilienstraße 1, 3. Etage r.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube, sofort oder 15. ds. an einen Herrn oder Dame, Gerberstraße 22, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube meistrei, Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine ganz separate, gut meublirte Stube für Herren, sofort oder später zu beziehen, Reudnitz Straße 11, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist 15. Nov. ein freundlich meubl. Zimmer Windmühlensstraße 48 r. 1. Et.

Eine anständig meubl. Stube ist zu vermieten Schletterstraße Nr. 10, 2 Tr. r.

Ein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13 parterre.

Goethestraße Nr. 1, 3 Treppen ist ein freundliches Zimmer zu vermieten. B. Busch.

Ein meublirtes Zimmer mit Saal- u. Hschl. sofort oder 15. an 1-2 Herren zu vermieten Friedrichstraße 40, I., Ecke der Sternwartenstr.

Elegant meublirtes Zimmer

zu vermieten Lange Straße 44, III. rechts.

Eine meublirte Stube ist an einen Herrn zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 15, 1. Etage.

Große Windmühlensstraße Nr. 89, Hinterhaus 4. Etage rechts sind beizbare freundl. Wohnungen für Herren offen.

Eine gut meubl. Stube mit Piano ist an Herren sof. oder später zu vermieten Waldstraße 47 pt.

An einem Kaufmann oder Reisenden ist in anständiger ruhiger Familie ein gut meubl. Zimmer abzulassen. Näheres bei Herrn Rocca, Grimma'sche Straße.

Ein einfach meublirtes Stübchen ist zu vermieten Grenzstraße Nr. 26, 2 Treppen rechts.

2 schön meublirte Zimmer mit guten Matrazbetten gleich oder später zu beziehen Alexanderstraße Nr. 20, parterre.

Zwei Zimmer sind an anständ. Herren zu vermieten Sophienstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Königsstraße Nr. 15, 3. Etage ist ein gut meublirtes Zimmer, auch passend für 2 Herren, zu vermieten.

Ein feindl. meubl. Zimmer an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Zimmerstraße 2, III.

Eine Stube ist billig zu vermieten, Aftermiethe, sofort oder 1. Decbr. Nicolaisstr. 5, Tr. B, 4. Et.

Ein anst. meubl. Zimmer, Eingang separat, ist zu vermieten Lange Straße 17, 1. Etage rechts.

Eine meubl. Stube, ungenirt, ist an eine junge Dame sofort zu vermieten. Zu erfragen Kleine Windmühlensstr. 11 b, Restaurateur F. Winkler.

Ein eleg. meubl. Zimmer sof. oder später an Herren oder Damen zu verm. Vossingstr. 13, III.

Zu vermieten eine freundliche Schlafstube Reudnitzstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Zu vermieten sind 3 feindl. Schlafstellen an Herren Kohnstraße Nr. 11, 1. Etage rechts.

Zu vermieten eine febl. Schlafstube an ein anständ. Mädchen Rittersstraße 31, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Schlafstube Sternwartenstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen Brühl Nr. 56, im Hofe 2 Treppen.

Schlafstellen,

sehr schön, sind offen für Herren Sternwartenstraße 25 b, 4. Etage.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Petersstraße Nr. 3, 2. Hof 3 Tr.

Ein heizb. Stübchen ist als Schlafstelle an 2 anst. Personen zu vermieten Weststraße 54, 3 Tr. r.

Eine freundliche Stube ist als Schlafst. zu vermieten Antonstraße Nr. 10, I.

Sofort od. später ist eine febl. Schlafstelle an 1 Herrn zu verm. Promenadenstraße 6b, IV.

1 od. 2 Herren 1. Schlafstelle (S. u. Hschl.) u. freit. Mittagstisch erb. Bayer. Str. 9 c, Erdh. I.

Zu verm. sind meubl. Stuben als Schlafstellen an sol. Herren, St. u. Hschl. Querstr. 18, IV.

Freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße Nr. 19, rechts 2 Treppen.

Zu verm. ist in einer Stube eine Schlafstelle für einen Herrn Eisenstr. 13b, III. links, Vorderb.

Eine beizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Leipziger Straße 15, II. rechts.

Schlafstelle ist für einen ordentlichen Mann offen Reichsgasse 33, III.

Eine fr. Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle mit S. u. Hschl. zu verm. R. Fleischberg, 29, III.

Eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist offen Waisenhausstr. 5 im Hofe, Souterrain r.

1 feindl. heizb. Stube ist als Schlafst. an Herren zu verm., Saal- u. Hschl., Lange Straße 35, 3 Treppen links.

Offen ist 1 freundliche Schlafstelle Karlsruherstraße Nr. 16, 1. Hof III. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Schützenstraße 6/7, IV. rechts im Vorderhaus.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in beizbarem Zimmer Vossingstraße 22, III.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für Herren Nicolaisstraße 33, IV.

Offen sind 2 beizbare Schlafstellen für Herren Reudnitz, Täubchenweg, erstes Haus hinter der Verbindungsbahn, 4 Treppen links.

Offen eine feindl. Schlafstelle für ein anst. Mädchen Eisenstraße Nr. 32, 4 Treppen links.

Offen ist eine feindl. Schlafstelle für einen Herrn Brüderstraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für einen anständ. Herrn Nürnberger Straße 21, 4. Et. I.

Offen sind 2 febl. Schlafstellen in beizbarem Zimmer, mit febl. bill. Kost, Haus- u. Saalschl., für anständige Herren Albertstraße 23, III.

Offen ist eine febl. Schlafstelle für 1 Herrn Königsplatz Nr. 4, im Hofe r. l. Frau Koch.

Offen ist eine Schlafstelle Sternwartenstraße Nr. 7, parterre.

Offen ist eine heizb. Schlafstelle mit Hausschl. für Herren Brühl 15, 2. Etage.

Offen eine Schlafstelle für Herren Sternwartenstraße 17, Hinterhaus 2 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Rittersstraße Nr. 4, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 39, 1 Treppe vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Sidonienstraße Nr. 12 h. im Hofe 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn oder Mädchen Weststraße Nr. 91, 4. Etage.

Offen 2 feindl. Schlafstellen mit Hausschl. Reudnichhof Nr. 2, beim Schuhmacher.

Eutricher Str. 10, IV. w. ein Teilnehmer gef. zu einer feindl. Stube mit prachtvoller Aussicht.

Zu Familienfestlichkeiten,

sowie für größere und kleinere Vereinigungen empfehle mehrere abgetheilte Zimmer.

A. Neumeier, Stadt London.

Ein Gesellschaftszimmer mit Piano, 40 Personen fassend, ist noch einige Abende der Woche frei. H. Weiszebl's Restauration und Café am Schletterplatz.

In meinem Restaurant zum Bürgergarten habe ich noch auf einige Tage in der Woche ein Zimmer für 20 Personen zu vergeben.

Ein junger Mann sucht in einer anst. Familie Mittagstisch. Offerten mit Preisangabe bittet man Poststraße Nr. 6 parterre abzugeben.

Mehrere Herren können an einem guten und fröhlichen Mittagstisch teilnehmen. Näheres bei Herrn Rennow, Kupfergäßchen Nr. 11.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 8U. Wilh. Jacob, Tanzlehrer. Morgen Sonnabend Schlachtfest-Kränzchen mit voller Musik Gesellschafts-Halle, Mittelstrasse 9.

# Franzius-Theater im Hotel de Pologne.

Freitag den 13. November 1874.

Abchieds-Vorstellung,  
nur eine einzige große außerordentliche Vorstellung der aus Paris angekommenen weltberühmten kaiserlichen Gesellschaft

## JAPANESEN,

unter der Direction des Herrn Dehli, artiste spécial Sr. Majestät MIKADO, Kaiser in Japan. Näheres besagen die Anschlagzettel.

Die Caffee ist von Morgens 10 Uhr an geöffnet. Anfang 1/2 5 Uhr.

Preise der Plätze: **1. Rang** 20 **2. Rang** 15 **3. Rang** 10 **Parterre** 7 1/2 **Mittel-Loge** 5 **Proscenium (oben)** 5 **Seiten-Galerie** 5



## Gosenthal.

Heute Freitag zur **Kirmes**

Concert u. Ballmusik.

Dabei empfehle Gänsebraten u. Karpfen polnisch und blau. Ergebenst

Herrmann Krahl.

## Lindennaundorf.

Nächsten Sonntag den 15. und Montag den 16. November

Orts-Kirmes mit Ballmusik.

Dabei empfehle reichhaltige Speise- und Weinkarte, ff. Biere, und lade freundlichst dazu ein. Louis Leiselein.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Stahls Bayer. Bierstube. Heute Schlachtfest.

Schlacht-Fest empfiehlt für heute Bier vorzüglich. E. Kleinert, 8 Alexanderstrasse 8.

Restauration z. Vater Jahn, Lindenau, empfiehlt Freitag Schlachtfest, Sonntag Gänsebraten, dabei ff. Bismarcker Lagerbier, wozu freundlichst einladet Carl Schulze.

Neuschönfeld, Georgenstraße Nr. 59. Heute Schlachtfest, Lager-, Zerbster Bier ff. Wilhelm Schmieder gen. Neemann.

Heute Schweinsknochen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse Nr. 3.

## Eilenburger Bier-Halle,

Nr. 17. Königsplatz, Goldner Engel Nr. 17.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. Täglich Mittagstisch, gut und kräftig. NB. Ein Gesellschaftszimmer, 30 Personen fassend, ist noch einige Abende in der Woche frei. ff. Lagerbier à Glas 13  $\frac{1}{2}$  empfiehlt Friedrich Köhler.

## Restaurant und Bayerische Bierstube

Klostergasse Nr. 7. Täglich Ragout aa.

empfehlen heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. NB. Meinen guten und kräftigen Mittagstisch, sowie gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit empfehle bestens. Achtungsvoll Friedrich Thon.

Heute Schweinsknochen bei F. Karpa, Sternwartenstr. 18.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Schweinsknochen u. Großer Lager- u. Bayerisch Bier ff. Carl Prager.

## Plauenscher Platz No. 3.

Heute Abend Schweinsknochen, Meerrettig, Klöße und Sauerkraut Josef Feigmann. empfiehlt bestens

## Restauration von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post.

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen, Lager- und Bayerisch Bier ff.

## Central-Halle.

Heute Freitag Schweinsknochen. M. Bernhardt.

Kögel's Restauration, Ecke der Elisen- u. Hohen Straße, empfiehlt für heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. sowie ff. Helseneller-Lagerbier.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Gosen-Schlösschen Heute Schweinsknochen mit Klößen. Gose ff. Entritzsch.

## Zum Helm in Entritzsch.

Heute Schweinsknochen. Gose famos. Stierba.

Saure Rindskaldauen empfiehlt heute Abend H. Tharandt, Petersstr. 22.

Karpfen polnisch und blau empfehlen Kitzing & Helbig.

Goldner Elephant, Große Fleischerg. 89. Mittagstisch im Abonnement, reichhaltige Speisefarte, Bayerisch Bier von Kurz in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier ausgezeichnet. W. Ihme.

Die Gose ist famos. O. W. Schneemann.

# Steil, Restaurant zur Gartenlaube

empfehlen für heute Abend  
**Krebsuppe, Biere vorzüglich.**  
Von 8 Uhr an **Großes Concert.**

Restauration **zur Lützschenaer Brauerei.**  
Mittagstisch im Abonnement. Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.  
Bier aus obiger Brauerei vorzüglich  
E. Rothe.

empfehlen Restauration von **Friedr. Schäfer**, Nicolaistraße 51,  
empfehlen heute Abend Thüringer Lohbraten mit Klößen, Bier ff.

Carlstrasse No. 7. Heute Abend: **Marion-Garten, Sauren Rinderbraten** mit Klößen. Fr. Schröter.

**Goldene Säge** Dresdner Straße. Heute Abend Karpfen polnisch und blau. A. Wagner.

Heute Thüringer Topfbraten mit Klößen  
6 Nicolaistraße 6.

## Gambrinus-Halle.

## Italienischer Garten.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine Restaurations-Localitäten zur gefälligen Beachtung. Heute Abend **Mockturtle-Suppe** und **Roastbeef** mit **Madeira-Sauce.** Biere vorzüglich. G. Hohmann.

## Zum Martinsschmaus

im **Eldorado**

morgen Sonnabend den 14. November Abends präcis 8 Uhr ladet seine Freunde und Gönner ganz ergebenst ein H. Stamminger.

5. Grimma'sche Str. Restaurant. Alle meine Freunde und Gönner lade zu dem Sonnabend 14. Novbr. stattfind. *Julius Windisch* 3. Neumarkt Restaurant. falls sie die Liste nicht erhalten, hierdurch freundl. ein. Julius Windisch.

Schiller-Schlösschen Täglich gewählte Speisekarte, feine Biere, guter Kaffee u. Pfannkuchen. Gohlis.

## Zill's Tunnel.

Heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknochen. Bier ff. M. Strässner.

Burgkeller. Heute Abend von 8 Uhr an **Sextett-Concert.**

**Theâtre varié** zur **Corso-Halle.** 17 Magazinsgasse 17. Concert u. Vorstellung Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie **51stes Gastspiel** der **Mlle. Valérie Chassin,** Chanteuse Comique vom Eldorado in Paris. Programm an der Cassé gratis. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Rgr. Emil Richter.

**Emil Haertel's** Salon varié 6 Painstraße 6. Concert und Vorstellung. Auftreten des magischen Salon-Künstlers, Professors Herrn **Robinet,** sowie d. Gesangs-komikers u. musikal. Clowns **Hrn. A. Chandelis** u. **Liboli** in Hannover. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

**Rahniss' Restauration,** 10 Universitätsstraße 10. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Sänginnen u. Soubretten **Fräul. Emmy, Frä. Bertha** u. **Frä. Heindl,** sowie des Komikers **Herrn Huber,** unter Leitung des Pianisten **Herrn Ronneburg.** Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Heute **Schlachtfest** bei **Tittelbach,** Wintergartenstraße Nr. 14, wozu ergebenst eingeladen wird.

**Dessauer Hof,** 45 Sternwartenstraße 45. Heute Freitag Abend **Jüther-Concert** und **humoristische Gesangs-Vorträge** von **Fr. Kilian** nebst Gesellschaft.

**Ackermann's Bierhalle** 16 Wiesenstraße 16. Concert und Vorstellung des Schauspielers **Herrn Koch,** Frau **Koch,** Fräulein **Bertha** u. Fräulein **Clara.** Anfang 8 Uhr. Programm neu. Entrée 2 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Feigmann's Restauration,** Plauen'scher Platz Nr. 3. Heute Abend **humoristische Abendunterhaltung** des Herrn **Hofmann.** Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2  $\frac{1}{2}$ .

**Stötteritz.** Morgen Sonnabend d. 14. d. M. Gefang und Jüther-Concert, humoristische Vorträge in Günther's Restauration-Salon von **Fr. Kilian** nebst Kom. Dießen. 2 Damen. Entr. à P. 2 1/2  $\frac{1}{2}$  Anf. 8 U.

**Liebertwolkwitz.** Nächsten Sonntag **Kirmes,** wobei Trompeter-Concert stattfindet. Nach dem Concert statt besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **Oscar Schöllig.**

**Otto Bierbaum,** Petersstraße 29. Heute **Schlachtfest.**

Restaurant **W. Ronnger,** Waageplatz. Morgen **Schlachtfest.**

## Apollo-Saal.

Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

Colonnadenstrasse 22. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen. Bier ff. **F. Lenken.**

Öffentliche Sitzung der Königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften

Sonnabend den 14. November 1874 Abends 6 Uhr im Paulinum (Mittelgebäude, Universitätsstrasse No. 20.)

Hôtel de Pologne. Heute nach der Vorstellung ein Tänzchen.

Gute Quelle. Heute Abend Schweinshachen.

Restaurant Thiele, Nr. 4 Grimma'sche Straße Nr. 4, empfiehlt heute Schweinshachen u. Klöße.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Schweinshachen, ff. Bernergrüner und Riebeck'sches Bier W. Hahn.

Burgkeller. Heute Abend saurer Rinderbraten mit Klößen.

Hôtel de Saxe. Heute Abend saure Rindskaldauen. Coburger Actienbier (Wintergebrau) vorzüglich.

Barthel's Restauration, 24 Burgstraße 24. Heute Abend sauren Rinderbraten, Gänse- und Hasenbraten, ff. Bier, Carambelle-Billard.

Heute Goulasch empfiehlt Herr Winkler, Kleine Windmühlstraße Nr. 11. Bayerisch und Gohliser Actienbier bestes. Carambol-Billard.

H. Stenger, Rathbarinenstr. 10. Leberknödel.

Kleiner Kuchengarten. Heute Goulasch, echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier ff. C. Umbreit.

Speise-Halle, Rathbarinenstraße Nr. 20, empfiehlt Klöße mit Rinderbraten.

Verloren beim Wurfischmaus im Schützenhaus 1 golden. Berloque mit Stücken Kette in Form eines 50 Kilogewichts mit Pandeln (Infulanerzeichen) und einem geschnittenen Totenschädel. Gegen Belohnung abzugeben Quersstraße 36, 1 Treppe.

Verloren Bauhoffir, ein schw. Schleier. Geg. Belohn. abzugeben Glodenstraße 7b, 1.

Wittwoch Ab. wurde ein schwarzer Kleiderschopf verl. Gegen Bel. abzug. Inseifstraße 2, part. 116.

Vertauscht wurde Wittwoch Abend in der Garderobe Parquet links im neuen Theater ein schwarzmelirter Ueberzieher gegen einen ähnlichen von gleicher Farbe. Man bittet den Umtausch Brühl 81, 2. Et. zu bewerkstelligen.

Viegen gelassen wurde Wittwoch Abend in der Paulinerkirche (Professoren-Emprise) ein seidener Regenschirm. Abzugeben bei Herrn Kaiser Kothe, Universitätsstraße Nr. 20.

Ein großer Schlüssel ist Plauen'scher Platz u. Hall. Str. Ecke verloren gegangen. Dem Finder 1 1/2 Belohnung. Café Helvetia.

Emilienstraße 32, I. links hat ein Befuder einen Regenschirm stehen lassen. Es wird erlucht, ihn abzugeben.

Entlaufen ein kleiner schwarzer Hund mit gelber Brust und Pfoten, auf den Namen Perl hören. Gegen Dank u. Belohn. abzugeben Große Fischergasse 1. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ein weißer Spitz ist entl. Nähe des Thonbergs. Wiederbringer erhält gute Belohn. von H. Krebain, Davidstraße 60, 3 Treppen.

Zugelassen ein Hund mit Halskette und Marke „Leipzig 1874. Nr. 3717“ versehen. Gohlis, Antonstraße Nr. 3.

Verkauften hat sich eine schwarze langhaarige Katze. Wer dieselbe zurückbringt, erhält gute Belohnung An der Pleiße Nr. 2c parterre.

Abhanden gekommen ist Wittwoch Nachmittags ein kleiner zahmer Jacob. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung von dem Portier in Stadt Rom.

Das Fräulein im grauen Kleid, schwarz Juwel u., welches gestern und vorgestern um ein Korb-vous unter L. D. etc. gebeten wurde, wolle dasselbe gefälligst poste restante bekommen.

Schreiberverein der Südvorstadt. Freitag den 13. Nov., Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Livoli, Vereins-sitzung. Tagesordnung: 1) Mittheilungen über die Platzfrage. 2) Vortrag des Lehrers Herrn Otto Westphal: Ueber das Lügen und die Erziehung zur Wahrhaftigkeit. 3) Beratung über eine etwa zu veranstaltende Weihnachtsfeier.

Die geehrten Vereinsmitglieder, Damen wie Herren, werden zu recht zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen. Gäste sind willkommen. Der Vorstand. Dr. Willem Smitt, 3, 3 8.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Dillettanten-Orchester-Verein. Loreley. Heute Club mit Damen im Vereinslocale. Ausgabe der Eintrittskarten zur Soirée am 17. d. M.

Hôtel de Saxe. Wegen einer heute Abend in der Veranda stattfindenden Festlichkeit bleibt dieselbe für Nichttheilnehmer geschlossen und erlaube ich meine werthen Gäste, den Eingang von der Klostergasse zu nehmen. Paul Tittel.

Anlässlich unserer gestrigen Vermählung sagen hierdurch allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft unsern herzlichsten, innigsten Dank. Insbesondere aber dem „Blüthner'schen Gesangsverein“ für das vortreffliche Ständchen am Abend. Leipzig, den 11. November 1874. Eduard Baumgarten und Frau.

Der Herr (Amerikaner) aus Gohlis möge sich doch gefälligst noch einmal auf den Reumarkt bemühen.

Die Frau, welche den Knopf gefunden hatte, wird um Angabe ihrer Adresse gebeten. Starke.

Zwickau - Brückenberg Steinkohlen-Actien geben bei einem Coursstande für Serie I von 76 gleich ca. 127 Procent

II 41 137 III 43 143 IV 164 137

jeht und voraussichtlich vor Ablauf von 5 bis 10 Jahren gar keine Dividende.

Leipzig-Reudnitzer Maschinenfabrik und Eisengießerei-Action geben bei einem Coursstande von ca. 68 Procent 8-10 1/2 Dividende.

Zu welcher Weise ist demnach ein Tausch vortheilhaft?

Meinen Herren Kollegen zur Nachricht. Ich Endesunterzeichneter habe mir, um mich zu überzeugen, ein Stück Rindfleisch, Kochfleisch mit Knochen, von Dresden schicken lassen, ob es Boigtländer Ochsenfleisch sei oder nicht, wie vorige Woche in diesem Blatte geschrieben stand, für 5 1/2 verkauft würde. Das ist für 5 1/2 Suppenfleisch, mit Knochen Kochfleisch 6 1/2 und ohne Zulage 7 1/2. Aber von Boigtländer Ochsenfleisch ist keine Spur. Wer sich überzeugen will, kann es bei mir in Augenschein nehmen, es ist von der Kreuzstraße 17. Ernst Klöppel.

Schönen Dank für den mir zugesandten Eidel Unter; ich vermisse ihn sehr. Dider, Du warst's!

F. 30. B. 30. Dem Herrn Moriz Schmidt im Carl-Theater zu seinem 35. Geburtstag ein donnerndes Hoch, daß die Waldstraße wackelt. Werste was.

Wo werden Federn am schönsten wie neu gekräuselt? Peterstraße Nr. 5, 2 Tr.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden übeln Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig\*) ein vorzügl. Mittel - 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch u. reicht 1 fl. à 7 1/2 1 Jahr. \*) Lager davon im Kräutergarten, Nicolaistraße 52.

Die heitern und launigen Gesangsvorträge der Singspielgesellschaft des Schauspielers Herrn Koch nebst 3 Damen in der Bierhalle Wiesenstraße 16 werden hiermit bestens empfohlen.

Aerztlicher Verein. Heute im bekannten Locale.

Zwangoose. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Gambrius-Palke. - Wichtige Beratung. D. V.

Curthsche Riege. Wegen Besprechung einer Festlichkeit werden sämtliche Mitglieder ersucht, morgen Abend 8 Uhr im bekannten Kneiplocale unbedingt zu erscheinen. Enke.

Bitte für einen Abgebrannten. Durch das am 10. d. M. stattgefundene Feuer in Ritten bei Röttha hat der ehrenhafte Arbeiter Friedrich Geßner mit Frau und 6 Kindern sein sauer verdientes Häuschen nebst Betten, Wäsche und Nahrungsmitteln eingebüßt; daher sieht die arme Familie einem trostlosen Winter entgegen, wenn nicht mildthätige Herzen sich ihrer erbarmend annehmen. Solche, welche geneigt wären, diesen Unglücklichen Hülfe zu bieten, wollen gefällige Gaben an den Ortsvorstand Herrn Schlegel daselbst einsenden, worüber derselbe öffentlich quittiren wird.

Lehr-Anstalt für weibliche Dienftboten. Wir ergreifen heute das Wort, um mit freudigen Herzen für ein reiches Geschenk unsern Dank auszusprechen, was uns unter dem Spruch Sirach 35, 11 zugesandt wurde: „Was du giebst, das giebt gern, und heilige deine Rehten fröhlich.“ Diese Gabe erfreute uns um so mehr, als wir derselben gerade sehr bedürftig waren. Im Laufe der Jahre haben sich unsere jährlich beitragenden Mitglieder durch Tod und Bezzug von Leipzig sehr gemindert, so daß die Einnahme nicht die laufende Ausgabe deckt, und wir uns genöthigt sehen, für unsere Anstalt von Neuem zu werben, wenn sie fortbestehen soll. Gerade jetzt aber haben wir neuen Mutb und neue Hoffnung die anvertrauten Böglinge gut zum Dienst vorzubereiten, da es uns gelungen ist, die Leitung des Hauses in die Hände von Personen zu legen, die in dem Geist arbeiten, den wir für geeignet halten, unsere Böglinge heilsam in ihrem Berufe zu beeinflussen.

Je mehr heutzutage die Hausfrauen mit gar vielen Hindernissen den Dienenden gegenüber zu kämpfen haben, um so mehr dürfte sich unser Institut als ein zeitgemäßes herausstellen.

Wir bitten also hiedurch zugleich um Theilnahme zum Fortgange unseres Unternehmens, da es noch nicht ein so entschiedenes Bürgerrecht wie die Bewahr-Anstalten und andere erlangt hat, und daher oft übersehen wird. In Folge dessen wollen wir hier auch noch den Dank anknüpfen für ein Vermächtniß von 50 Thalern von einer treuen Dienerin, welche 35 Jahre lang ihre Kräfte einer Familie widmete und von ihrem mühsam Ersparten unsere Anstalt bedachte. Möge Gott sie segnen!

Der Vorstand der Lehranstalt für weibliche Dienftboten.

Sitzung der naturforschenden Gesellschaft Freitag den 13. November 7 Uhr.

Einladung. Der Leipziger Zweigverein der evangelischen Gustav-Adolph-Stiftung wird den 15. November Abends 6 Uhr im großen Saale des hiesigen Vereinshauses - Köhstraße 9 - eine öffentliche Versammlung abhalten.

Tagesordnung: 1) Einleitendes Gebet und Mittheilungen aus dem Vereinsleben: Herr P. Schmidt in Schönefeld; 2) Vortrag des Herrn Privatdocenten Dr. Garnack über den ersten Kampf der Kirche mit einem schwärmerischen Separatismus; 3) Rechenschaftsbericht des Vereinscafiere's Herrn Oberlehrer Feder; 4) Wahl von vier Vorstandsmitgliedern; 5) eventuell: Vortrag des Herrn P. Hiedner aus Madrid über den gegenwärtigen Zustand Spaniens mit besonderem Bezug auf Evangelisation.

Am Schlusse wird für Vereinszwecke eine Collecte gesammelt werden. Zu dieser Versammlung werden die geehrten Vereinsmitglieder sowie die Freunde der Gustav-Adolph-Vereinsache hiedurch ergebenst eingeladen. Leipzig, den 12. November 1874.

Der Vorstand des Leipziger Zweigvereins. P. Schmidt, stellvertretender Vorsitzender.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft. Freitag den 13. Nov. a. c. Abends 7 1/2 Uhr, Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Novitäten im Vereinslocal, Brühl Nr. 3/4.

Vortrag des Herrn Fr. Lichtenberger über Erzeugung der Electricität u. Benützung derselben zu Haustelegraphen. Zur Ausstellung kommen: 1) a. eine größere Thurmuhr, bestehend aus Gehwerk, Viertel- u. Stundenschlagwerk, b. eine Collection von Wächter-Control-Uhren, von Herrn Bernhard Zacharia, Schillerstraße 9.

2) Fertige Geschäftsbücher, gedruckte u. linierte Formulare, Drucksachen für Geschäfts- u. Privatbedarf, Taschenbücher etc. aus der Leipziger Geschäftsblückerfabrik von Oscar Sperling & Hungar.

3) a. eine neuconstruirte Milchwaage, b. Vorrichtung neuer Stereoskopen-Apparate von Herrn F. F. Hänerlein, Nordstraße Nr. 27.

Zum Besuche dieser reichhaltigen Ausstellung werden Mitglieder und Gäste hiermit eingeladen. Anmeldungen von geeigneten Gegenständen für die nächsten Ausstellungen nehmen die Herren Director Haugk und Secretair Uhland an.

Das Directorium. Verein für Naturheilkunde. Heute Abend 8 Uhr Versammlung Stadt Berlin 1. Etage. Vortrag: Augenkrankheiten. Beleuchtung nach drei Studien. - Fragenstellung u. Beantwortung. - Mitgliederaufnahme. Gäste Entrée beliebig. D. V.

Vorträge im Vereinshaus (Rossstrasse 9). Heute Freitag den 13. November Abends 1/2 8 Uhr Beginn der wissenschaftlichen Vorträge. Erster Vortrag des Herrn Domherrn Dr. Kahnis: Charakter und Gang der deutschen Reformation. Billets zu diesem wie zu den folgenden Vorträgen sind täglich im Bureau des Vereinshauses und Abends an der Casse zu haben.

Verein für innere Mission in Leipzig. Montag den 16. November zweite grosse Abendunterhaltung mit Tanz im Schützenhause (grosser Saal). Billets für Mitglieder und befreundete Gäste sind bei Herrn Otto Reinhardt, Uhrengeschäft am Petersthor, in Empfang zu nehmen (ohne Billet kein Zutritt). Der Vorstand.

Germania. Heute theat. Abendunterhaltung in der Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9. Tageblatt 367 Beilage Nr. 3. Marie die Marktenderin. Sette dorm Schiedrichter. Nach dem Theater Ball. Einl. 7, Anf. 8 Uhr. D. V.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs. Sonnabend den 14. ds. Mts. von Abends 8 Uhr ab findet die Feier des diesjährigen Stiftungsfestes, bestehend in Concert, Festact und Ball, im großen Saale der Centralhalle statt, wozu die Mitglieder und durch sie eingeführte Gäste zu recht zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen werden. Eintritts-Billets können im Voraus schon entnommen werden bei den Kameraden Döbler, Brühl 32, III., Wickan, Kl. Windmühlengasse 1, III., Eider, Burgstr. 12 parterre, und Zimmermann, Salzgäßchen 1 parterre. D. V.

# Insulaner-Riege.

Wegen einer notwendigen Abstimmung über den Antrag des Verfassers der **Reiserbriefe** an den Bertheidiger Kallmann's in Würzburg, ihm anstatt des Briefs mit den 3 Reiposten unsere **Jagd-Kanone** zur Ausstellung für einen milden Zweck zu überlassen, werden heute die geehrten Turner ersucht, pünktlich zu erscheinen, um das Rhinoceros zu sehen. Der Turnath.

## Militär-Verein Kameradschaft für Leipzig und Umgegend.

Kameraden! **Sonnabend den 14. November** feiern wir unser diesjähriges **Stiftungsfest** durch **Concert und Ball im Tivoll**. Die günstigen Erfolge unserer Arbeiten im 7. Vereinsjahre, sowie die aufopfernde Thätigkeit unseres Festkomité's uns einen heitern Abend zu verschaffen, berechtigen mich zu der Hoffnung, daß ich Euch und Eure Frauen zum Feste einmal Alle wiedersehe.

Die Verlobung ihrer Tochter **Henriette** mit dem Herrn Rechtsanwalt **Gustav Broda** hier zeigen in Ergebenheit an Leipzig, 10. November 1874. Rechtsanwalt Dr. **Calm** und Frau.

Ihre eheliche Verbindung durch Schwagers Hand zeigen nur hierdurch ergebenst an Borna, den 10. November 1874. **Richard Kreuzbach senior, Marie Kreuzbach geb. Seyne.**

Die Geburt eines strammen Jungen zeigen hoch erfreut an **Oluf Jensen, Elisabeth Jensen, geb. Steinboff gen. Adermann.**

Die Geburt eines strammen Jungen zeigen hoch erfreut an **Oluf Jensen, Elisabeth Jensen, geb. Steinboff gen. Adermann.**

**Vaudeville-Theater.** Leipzig, 12. November. „Zollern und Sohn“ oder: „Berliner Gräber“ heißt eine weitere Novität, welche an der Vaudeville-Bühne bereits wiederholt mit vielem Glück über die Bretter gegangen.

**Nachtrag.** Leipzig, 12. November. Die hiesigen Bezirksgerichts-Assessoren Holte, Obenaus und Bieler sind zu Gerichtsräthen ernannt worden mit vorläufiger Verwendung am königl. Bezirksgericht hier.

**Militär-Verein.** Der Sächsische Militär-Vereinsverein hat Bericht erstattet über seine Thätigkeit in den Jahren 1872 und 1873. Dieser Bericht ist bekanntlich zu Ende des Jahres 1871 als Landesbericht für das Königreich Sachsen in die Kaiser-Wilhelm-Stiftung.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

**Reisebericht.** Der Bericht über die Reise nach Italien, welche der Herr Dr. Schmidt bei Gelegenheit ihres 50-jährigen Geschäftsjubiläums dem Verein überwies, ferner zwei Scheinungen in Höhe von je 500 Thlr., welche von zwei anderen Leipziger patriotischen Bürgern ausgingen.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Emma geb. **Wahner** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. **Emil Fein.** Leipzig, den 12. November.

Nach langen schweren Leiden starb heute Morgen meine gute liebe Frau **Emma Alide geb. Zwingel**, was tiefbetrübt Verwandten und Freunden hierdurch angezeigt. Leipzig, den 12. November 1874.

**A. Alide** nebst übrigen Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 1/4 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Heute Morgen 7 Uhr entschlief sanft und ruhig unter guter Sobn, Bruder und Schwager **Richard Forstmann**. Leipzig, den 12. November 1874.

**Die Hinterlassenen.** Heute früh 8 Uhr verschied nach kurzen aber schweren Leiden unsere geliebte Tochter, Schwester und Braut Jungfrau **Emilie Richter** im 23. Lebensjahre.

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht. Leipzig, den 12. November 1874.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.** Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause Nicolaitstr. 38 aus statt.

**Dant.** Allen lieben Verwandten und Freunden für die innige Theilnahme u. den reichen Blumenschmuck beim Begräbniß meines guten Sohnes **Gustav Adolf Lüder** meinen herzlichsten und innigsten Dank. Leipzig, den 11. November 1874.

**J. C. Lüder** nebst Kindern.

Die Beerdigung des Herrn **Ernst Graumann** aus dem Hause des Herrn Franz Wagner findet nicht, wie gestern angezeigt, nächsten Sonnabend, sondern **Donnerstag Vormittag 10 Uhr** von der **Capelle des Neuen Krankenhauses** aus statt.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20.** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—9—1/2.

**Bad Mildenstein.** Schletterstraße 5. Hell- u. Badenstall. Kiefernbad, Dampf-, Rausfieber-, Kur- u. Bannbad. **Speiseanstalten I u. II.** Sonnabend: Kart. u. Zwiebel m. Schöpffleisch. **H. V. Dugershoff, Eppler.**

## Herzlichen Dank

für die reiche Blumenspende und tröstende Theilnahme bei meinem so herben Verluste. Innigsten Dank Herrn Dr. Pinlau für seine beruhigenden Worte. Gott möge Sie Alle vor solchen Schicksalsschlägen bewahren! **Herrmann Seibig.**

**Familien-Nachrichten.** Verlobt: Herr Wilhelm Göy in Plauen mit Fräulein Wilhelmine Jacob in Plauen.

Verlobt: Herr Alwin Walter in Reutlingen mit Fräulein Sarah Kiedel. Herr Albert Harlas in Barmen mit Fräulein Ida Wolf in Chemnitz.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Verlobt: Herr Eduard Froberg in Rittersgut Reichenberg ein Sohn. Herr Ernst Brodau in Zschopau ein Sohn.

Das „Chemniger Tageblatt“ berichtet aus Chemnitz vom 11. November: „Wie uns von beiderseitiger Seite mitgeteilt wird, hätten gestern bei dem Polizeiamte verschiedene Bürger hiesiger Stadt Zeugnis ablegen müssen über einen Vorfall, der sich vor einigen Abenden in einer hiesigen bekannten Restauration zugetragen hat. In letzterer soll nämlich ein hier in Arbeit stehender Handwerker Drohreden gegen den Reichskanzler Fürsten Bismarck ausgesprochen haben, was die anwesenden Gäste veranlaßt habe, den Mann arrestieren zu lassen.“

Disparzirt nach Paris. Unlängst ging der ungarische Honvéd-Füsaren leutnant Franz v. Zubovics die Wette ein, die Entfernung von 193 Meilen zwischen Wien und Paris in vierzehn Tagen auf einem und demselben Pferde zurückzulegen. Derselbe hatte also 14 Meilen jeden Tag zu machen und war verpflichtet, sich am 9. d. M., Vormittags um 11 Uhr, im Grand-Hôtel de Paris einzufinden. Nachdem der Reiter am 25. October, Morgens 10 Uhr, die österreichische Hauptstadt verlassen, trat er, wie ein Telegramm aus Paris meldet, am 9. früh 10 Uhr an der Barrière du Trône unter enthusiastischem Beifall und Rufen: „Hoch Oesterreich-Ungarn!“ ein. Die Wette ist demnach gewonnen. Mit-

glieder der österreichischen und deutschen Votivtafel empfingen ihn. In Courneau wurde sein Pferd durch den Stoß eines andern Pferdes verwundet, sonst wäre Herr v. Z. schon am 8. eingetroffen. Das Pferd, welches zu dieser nicht gewöhnlichen Reifung außersehen war, ist Eigentum des Gutsbesizers Herrn von Bäuerle; „Cadaroc“ ist ein 16 faust hoher Brauner im Alter von neun bis zehn Jahren, wahrscheinlich importirtes englisches Halbblut, schon etwas stark gegangen, vielleicht im Training überarbeitet.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 12. November. (Reichstag.) Anwesend Fürst Bismarck. Interpellation des Abgeordneten Herz über die Beurkundung des Personenstandes und die Einführung der obligatorischen Civilehe. Herz hebt hervor, es sei dies eine Bedürfnisfrage besonders für Bayern. Staatsminister Delbrück erklärt, die Lage der Sache gestatte nicht, schon jetzt zu sagen, ob der begehrtige Gesetzesentwurf im Laufe der gegenwärtigen Session werde vorgelegt werden können.

Berlin, 12. November. (Reichstag.) Der Gesetzesentwurf über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden wird einer aus 21 Mitgliedern bestehenden Commission über-

wiesen. Der Antrag Bock auf Sistierung des Strafverfahrens gegen den Abgeordneten Franzen für die Dauer der Session wird angenommen. Bei der darauf folgenden ersten und zweiten Verhandlung der Verordnung, betreffend die Geschäftsprache der Gerichte (worin dem Reichskanzler die Befugnis zur Fristverlängerung für den Gebrauch der französischen Sprache bei den Gerichten des Reichslandes erteilt wird) wünscht Gerber (Elsaz) die Befugnis der Fristverlängerung dem Reichstage übertragen und dankt für die wohlwollende Tendenz des Gesetzes. Die Annahme desselben erfolgte ohne Debatte.

Paris, 11. November. Der von 33 Mitgliedern des Generalraths des Seine-Departements gestellte Antrag, nach welchem der Elementarunterricht gratis und obligatorisch sein und der Kirche entzogen werden soll, wurde an eine Commission verwiesen. — Der Municipalrath desselben Departements hat durch Uebergang zur Tagesordnung den Antrag auf Bewilligung von Diäten für die Municipalräthe abgelehnt.

Paris, 11. November. Die „Agence Havas“ behauptet, daß der hiesige spanische Gesandte am Montag die französische Regierung von der Anwesenheit des Präsidenten Don Carlos in Hendaye in Kenntniß gesetzt und auch das Haus

bezeichnet habe, in welchem sich derselbe aufhalten sollte. Die hierauf von der französischen Regierung sofort angeordneten Nachforschungen seien indessen resultatlos geblieben, und sei dies der spanischen Gesandtschaft unverzüglich officiell angezeigt worden. — Aus Astoria wird vom heutigen Tage aus carlistischer Quelle gemeldet, daß Don Carlos unter dem Jurat der Freiwilligen die Truppen besichtigt und die Nacht angeichts des Feindes im Lager von Aligarraga zugebracht habe.

Hendaye, 12. November. Die Carlisten gaben infolge der erlittenen Niederlage die Belagerung Irund auf und zogen sich unter Carlos ins Gebirge zurück. Poma besetzte Oyarzun und Laserna Lacannard (?).

Hendaye, 11. November. Die Regierungstruppen haben gestern Abend den von den Carlisten besetzten Berg San Marco genommen. Im Gebirge in der Richtung auf Oyarzun wurde lebhaftes Feuer gehört. Man hofft, daß eine Colonne der Regierungstruppen heute Abend nach Irun hineingelangen wird.

Hendaye, 11. November. Die besetzten Stellungen der Carlisten bei Irua sind von den Truppen des General Laserna besetzt worden, welcher mit einer Abtheilung in Irun eingezogen ist.

Volkswirthschaftliches.

Handelsgerichtssachen

Römiereich Sachen betreffend.

- Eingetragen: Die Firma W. S. Feuerstein in Chemnitz. Inhaber Herr Wolf Salomon Feuerstein dafelbst. Die Firma Hermann Röber in Freiberg. Inhaber Herr Ernst Hermann Röber dafelbst. Die Firma G. H. Schulze in Freiberg. Inhaber Herr Fabrikant Dr. Will. Dr. Georg G. H. und Herr Kaufmann Bruno Rudolf Schulze dafelbst. Die Firma „Thüringische Gasgesellschaft“. Zweigniederlassung in Plagwitz. Die Inhaber der Aktien der Thüringer Gasgesellschaft in Plagwitz sind Inhaber der Firma. Die Firma Jäger u. Claus in Schloßhemm. Inhaber die Herren Gustav Wilhelm Jäger in Chemnitz und Joh. Christoph Claus in Schloßhemm. Die Firma Felix Habermann, vormals G. W. Seidel in Jwidan. Inhaber Herr Kaufmann Carl Bruno Felix Habermann dafelbst. Die Firma J. G. Komotow in Jwidan. Inhaber Herr Kaufmann Joh. Gustav Komotow dafelbst. Die Firma Otto Hanisch, vormals Jul. Bilg in Jwidan. Inhaber Herr Kaufmann Franz Otto Hanisch dafelbst. Die Firma „Actienverein für Gasbeleuchtung in Leipzig“. Inhaber der Aktien der gedachten Gesellschaft. Director Herr Joseph Herzog in Leipzig. Stellvertreter Herr Edwin Esdenbroder dafelbst. Veränderungen: Die Firma Johann Reiger in Chemnitz ist auf Herrn Kaufmann Wilhelm Hermann Straß dafelbst übergegangen; dieselbe stimmt künftig Johann Reiger Nachfolger. Die Firma Theodor Beaumont und Co. in Chemnitz stimmt seit 15. October Kleinbempel u. Beaumont. Die Actiengesellschaft „Actienbrauerei zu Czerdab (Zellerbräuerei)“ ist aufgelöst und sind die Herren Theodor Emil Gusch, Adv. Curt Mathy und Kaufmann Albin Müller in Jwidan als Liquidatoren bestellt worden. Die Inhaber der Firma Gebrüder Dollfuß in Schloßhemm, Herr Kaufmann Joh. Ulrich Dollfuß dafelbst ist ausgeschieden. Die Herren Heinrich Ernst und Gustav Edmund Dollfuß dafelbst sind jetzt alleinige Inhaber der Firma. Der Wittinhaber der Firma Rose u. Deser in Schloßhemm, Herr Kaufmann Carl Gustav Roser dafelbst ist aus derselben ausgeschieden. Die Firma Paul Dietrich, bisher in Dresden, hat ihren Sitz nach Freiberg verlegt. Der Wittinhaber der Firma Gebrüder Pfister in Oltau, Herr Heinrich Reinhold Pfister, ist ausgeschieden. Urtel: Die Firma Jäger und Taubert in Schloßhemm. Die Firma G. W. Seidel in Jwidan. Die Firma „Verein für Fabrikation (Sohn) E. Sandtlich“ in Jwidan. Die Firma Wollf u. Straub in Kengenfeld. Die Firma Robet Krug in Freiberg. Die Liquidationsfirma Richard Hebmel u. Wappler in Amersbach. Die Firma Oswald Hauschild in Waldheim.

Verschiedenes.

Leipzig, 12. November. Wir hatten schon früher Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen, daß der gegenwärtig im Bau begriffenen Muldenhalbbahn ein argees Hinderniß dadurch bezieht, daß ein einflussreiches Mitglied der ersten Ständekammer, der Rittergutsbesitzer v. Böblau in Döben bei Grimma, die Führung der Linie von Grimma abwärts im Flußthal an Döben vorbei aus den verschiedensten Gründen zu vereiteln gewillt ist. Einmal sollte angeblich der Felsen einfallen, auf dem das Schloß Döben steht, ein andermal würden die Wiesen des Herrn von Böblau, die Dieser zur Benützung seines Gutes nöthig brauche, zerstört, und dergleichen mehr wurde von dem gedachten Herrn gegen die Muldenhalbbahn-Gesellschaft vorgebracht. Sein Einfluß scheint so mächtig zu sein, daß neuerdings, wie wir aus der „Berl. Börz.“ ersehen, der Gesellschaft von der Regierung zugemuthet worden ist, die Weiterführung der Bahn von Grimma aus dergestalt auszuweisen und prüfen zu lassen, daß die Bahn vor Grimma auf die Höhe steigen soll, auf welcher der Bahnhof der Leipzig-Döbeln-Dresdener Bahn liegt, und daß sie alsdann hinter Döben wieder in das Thal

hinabfällt, welches Project selbstverständlich eine große Ausgabenlast für die Gesellschaft mit sich führt. Wie die Dinge gegenwärtig liegen, kann man aus einem Artikel der neuesten „Berl. Börz.“ ersehen, in dem mitgeteilt ist, daß Anfang October Geheimräthe aus den Ministerien des Innern und der Finanzen eine Besichtigung des Terrains an Ort und Stelle vorgenommen haben, daß aber über das Ergebnis der Besichtigung Nichts verlautet hat, und in dem es dann weiter heißt: „So ist denn nach dreijährigem Hin- und Herpetitioniren, nach Vermessungen und Nivelirungen noch immer nicht entschieden, ob und wie die Muldenhalbbahn von Großbothen abwärts gebaut werden soll. Vertreter der Eisenbahngesellschaft haben bereits, des langen Habers müde, erklärt, daß, wenn die Bahn nicht auf dem rechten Ufer weitergebaut werden dürfte, sie den ganzen Weiterbau aufgeben würden, so daß die Muldenhalbbahn zu einer Bahn Glauchau-Großbothen zusammenschrumpfen würde. Da von dem wiederholt genannten adeligen Hauptgegner der Bahn ganz ungenutzt der Einfluß betont worden ist, den er auf den Finanzminister v. Friesen zu haben vermeint, so möchten wir auf diesem Umwege den Minister bitten, sich einmal die Acten vorlegen zu lassen und sich unmittelbar über den Stand der Sache zu orientiren. Wir sind keine Verehrer der Eisenbahnpolitik des Ministers, die statt der Privatbahnen nur Staatsbahnen anstrebt. Allein wir zweifeln so wenig als irgend Jemand in Sachsen an seiner Integrität, und wir wissen, daß er unbedingten Einfluß fern zu halten versteht.“

Leipzig, 12. Nov. Von der kaiserl. Oberpostdirection ist der Handelskammer nachstehende, die Hierherkunft der Londoner Frühlpost betreffende Mittheilung zugegangen: „Unter Bezugnahme auf das gefällige Schreiben vom 8. September c. VI/1080 beehre ich mich, die Handelskammer ergebens zu benachrichtigen, daß der kaiserl. Berliner Nachschlüssel, Abg. um 10<sup>u</sup> Abends von Kachen, am 1. November c. ausgegeben worden ist, sowie daß die Londoner Frühpost, welche seitdem mit diesem Zuge Beförderung erhaltet und um 1<sup>u</sup> Nachm. über Bienenburg hier anfam, gegenwärtig erst um 5<sup>u</sup> Abds. in Leipzig eintreffen kann. Dem kaiserl. General-Postamt, dessen Vermittelung zur Fernhaltung der Maßregel ich, alsbald nachdem mir die beabsichtigte Zugüberhebung bekannt geworden war, beantragt hatte, ist zwar nicht entgegen, daß durch diese Aenderung für den Correspondenzverkehr mehrfache Nachtheile entstehen werden. Gleichwohl hat dasselbe zu der von den beteiligten Regierungen und Eisenbahn-Verwaltungen bereits seit Jahren auf das Dringendste in Anspruch genommenen Befreiung dieses Zuges die Zustimmung nicht verweigern können, nachdem nachgewiesen worden, daß die Unterhaltung desselben mit ganz unverhältnißmäßigen Kosten verbunden war.“

Leipzig, 12. November. Nach Einführung der Reichsgoldwährung in Deutschland werden, soweit bis jetzt bekannt, von den österreichischen Eisenbahnen folgende ihren Prioritäts-Coupon in derselben zur Auszahlung bringen lassen: Ausg.-Leipziger, Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader, Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Gmündener, Graz-Köflacher, Desterer-Franz. Staatsbahn, Ostrau-Friedland, Bilfen-Briefen, Prag-Turnau.

Leipzig, 12. November. Im Monat October a. c. wurden durch die Güterexpedition R. u. F. mit 7229 Wagenladungen à 100 Ctr. Braunkohlen nach 105 Städten befördert, wovon Leipzig 1184, Altenburg 542, Gera 497, Grimnitzschau 499, Reiz 389, Halle 365, Jena 281, Köstritz 262, GutsMuth 221, Seibah 211, Corbecha 196, Borna 192, Erfurt 187, Östthum 159, Gröbisch 149, Weizselsfeld 116, Raumburg 114, Rösen 113, Meerane 104, Penig 96, Jwidan 95, Glauchau und Breitungen 93 Wagenladungen bezogen haben. Wie wir schon früher andeuteten, erweitert sich das Abgabebiet der Reuschwitzer Kohle mehr

und mehr; es dürfte dies u. A. auch aus der Thatfache hervorgehen, daß im August a. c. von der Station Reuschwitz nach 90 Städten Kohlen befördert wurden, welche Anzahl sich bereits im September auf 95 und im October auf 105 erhöhte, worunter sich u. A. auch Berlin mit 4 und Ludenwalde mit 10 Wagenladungen befindet.

Leipzig-Dresden und Dux Prag. Der „Bzg.“ des Vereins D. Eisenbahn-Vere.“ entnehmen wir nachstehenden Bericht: Der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie war bekanntlich von der sächsischen Regierung die Concession zum Bau und Betriebe einer Eisenbahn von Freiberg nach der sächsisch-böhmischen Landesgrenze zum Anschlusse an die von Brüx aus bis dahin von der Prag-Duxer Eisenbahngesellschaft zu erbauende Verbindungsbahn erteilt und als Zeitpunkt der Fertigstellung der Bahn der September 1875, mit welchem Termine die Baufrist für die Prag-Duxer Gesellschaft ebenfalls abläuft, festgesetzt worden. Die Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie, welche den Bau der ihr concessionirten Linie sofort rüftig forsetzte, würde nun ohne irgend welche Schwierigkeiten im Stande gewesen sein, den Bau innerhalb der gestellten Frist ihrerseits zu vollenden, es würde intessen nutzlos gewesen sein, sofort bis zur Grenze zu bauen, da es inzwischen als feststehend anzusehen war, daß die Prag-Duxer Gesellschaft den von ihr auf böhmischer Seite übernommenen Bau bis zu dem gestellten Termine nicht vollenden kann, ja daß neueren Nachrichten zufolge der Weiterbau vollständig sistirt ist. Das Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie ist deshalb bei der Concessionsbehörde dahin vortheilhaft geworden, die ihr gestellte Baufrist vorläufig und bis zu dem Zeitpunkt anzufahren, bis über das Schicksal des Baus auf der böhmischen Seite entschieden sein wird. Vorigen Punkt anlangend, so ist wohl kaum zu hoffen, daß die Verhältnisse der Prag-Duxer Gesellschaft sich infoweit consolidiren werden, um das Capital für die der großen Terrainschwierigkeiten wegen allerdings theuere Strecke Brüx-Klostergrab-Greize aufzubringen, es dürfte vielmehr, da eine Staatsbühle nicht zu erwarten steht, im Interesse der Gesellschaft sein, dahin zu streben, zu annehmbaren Bedingungen für die bereits begonnenen Bante zwischen Brüx und Klostergrab einen zahlungsfähigen Abnehmer zu finden, der zugleich in der Lage ist, den Bau bis zur Grenze zu vollenden. Als solcher qualifizirt sich aber in erster Linie die Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie, die erst durch den Weiterbau bis Brüx in die Möglichkeit kommt, auf den Kohlenverkehr des Brüxer Beckens, in der Richtung nach Norden zu, einen entscheidenden Einfluß zu gewinnen, einen Einfluß, der für die eigenen Interessen der Compagnie um so schwerer wiegt, als sie mit dem Kohlenverkehr zwei bedeutende Strecken ihrer Bahnen — die eine Leipzig-Freiberg-Rosfen-Leipzig und die andere Brüx-Freiberg-Rosfen-Riesa-Ehrwerda (Anschlußstation der Berlin-Dresdener Eisenbahn) — ausgiebig befruchten kann. Es dürften auch der Uebernahme des Ausbaues der Strecke Brüx-Landesgrenze seitens der Leipzig-Dresdener Compagnie keine großen Schwierigkeiten entgegenstehen, zumal wenn, wie zu erwarten, die österreichische Regierung der Bau- und Betriebsleitung seitens der Compagnie ihre Zustimmung erteilt. Diese Fragen werden wohl in der nächsten Zeit ihre Beantwortung finden und damit ein neuer Verkehrsweg aus Oesterreich nach Deutschland eröffnet werden, der vermöge seines Hauptfrachtarartikels, der böhmischen Braunkohlen, eine ungenügende Wichtigkeit durch die oben angeführten Bahnlinsen insbesondere für Berlin und Leipzig hat. Bis zur Erlangung einer Gewißheit in dieser Beziehung wird die Leipzig-Dresdener Eisenbahncompagnie sich begnügen, vorerst einen Streckenbetrieb auf der neuen Linie einzurichten, dergestalt, daß vorläufig von Freiberg bis zur Wienmühle bei Klostergrab — 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meilen — gebaut wird. Dieser interimistische Endpunkt liegt ziemlich in der Mitte zwischen den Orten Sayba und Frauenstein und wird beiden als Bahnstation dienen, der-

selbe erschließt aber auch die dort beginnenden umfangreichen Staatsforsten für den Bahnverkehr und ist schon in dieser Richtung ein lebhafter Verkehr nach dem sächsischen Niederlande zu erhoffen.

Der „D. R.“ enthält eine Concessions-Urkunde vom 16. October 1874, betreffend den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Elsterwerda nach der preussisch-sächsischen Landesgrenze in der Richtung auf Riesa durch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Consulat. Dem Geheimen Commerzien-Rath Louis Ravené ist Namens des Deutschen Reichs das Equatorat als kaiserl. und königl. österreichisch-ungarischer General-Consul in Berlin erteilt worden.

Die Kunst, mit Wenigen Grobes zu leisten, bildet die eigentliche Quintessenz der Volkswirthschaft. England zeigt uns dies in immer mehrer Weise durch sein Check- und Clearing-House-System, wodurch es dort möglich wird, ungeheure Transactionen mit einem verhältnißmäßig äußerst geringen Baarvorrathe durchzuführen. Bekanntlich hält man in England, nicht bloß die eigentliche Geschäftswelt, sondern nur die allernothwendigste Casse, und läßt alle Zahlungen durch Checks an die den eigentlichen Cashier bildenden Banken geschickt, welche wieder durch Ueberweisung auf die Bank von England sich unter einander ausgleichen. Durch den neuen Bankgesetzwurf ist auch Deutschland die weitere Ausbildung des Checkwesens nahe gelegt; er bietet die Mittel, den Ausfall an Banknoten zu ersehen und den Verkehr, abgesehen von der Bequemlichkeit und Raschheit der Operationen, jene innere Stärkung zu verleihen, die eine gesunde Entwickelungsfähigkeit verspricht. Der Leipziger Casseverein hat sich vor allem die Aufgabe gestellt, den Giroverkehr in unserer Stadt zu pflegen; um so mehr lag es ihm nahe, die Bedeutung des gegenwärtigen Zeitpunktes für eine weitere Ausbildung desselben zu würdigen und dem Publicum zu unterbreiten. Ein Circular des genannten Instituts, worin es zur Theilnahme an Eröffnung eines Giro-Conto einladet, besagt: „Wir unterlassen es, Sie auf die mannichfachen Annehmlichkeiten besonders aufmerksam zu machen, welche für Sie namentlich in Bezug auf Zeitersparniß durch den Giro-Verkehr mit und hervorgehen, glauben aber betonen zu müssen, daß angeichts der bevorstehenden Veränderungen auf dem Gebiete des Münz- und Zettelbankwesens, und des damit in Zusammenhang stehenden Verschwindens von 1, 5- und 10-Thalerstücken, welche in der Markthaltung quantitativ bei Weitem nicht ersetzt werden, daß, namentlich angeichts des dadurch zweifelsohne hervorgeruhenen Mangels an kleineren papierenen Zahlungsmitteln, der Verkehr ganz entschieden zur Ausbreitung des Checkwesens drängen wird, und wir dem in §. 1 unserer Statuten ausgesprochenen Zwecke: „zur Erleichterung und Beschleunigung der in Leipzig gegenseitig zu leistenden Zahlungen und Ausgleichungen zu dienen“ mehr und mehr näher geführt werden. Wir sind uns der Aufgabe, auf diesem Gebiete das allgemeine Interesse zu fördern, recht wohl bewußt, und sind deshalb unsere Bestrebungen dahin gerichtet, den Giro-Conto-Inhabern die größtmögliche Erleichterung und Bequemlichkeit zu verschaffen.“ Das beigefügte Verzeichniß der derzeitigen Giro-Conto-Inhaber nennt fünfzig der angesehensten Leipziger Firmen; um so sicher ist vorauszusetzen, daß es an neu hinzutretenden unter Einwirkung der neu sich gestaltenden allgemeinen Verhältnisse des Geldmarktes, nicht fehlen werde.

Ein Verein deutscher Eisen- und Stahl-Industrieller hat sich am 21. October d. J. constituirt. Derselbe besteht zunächst aus einer westlichen Gruppe und einer östlichen, welche letztere durch Schlesien repräsentirt wird. In seiner ersten Sitzung beschloß sich der Hauptvorstand des Vereins mit der Frage, ob die Eisen- und Stahl-Industrie dem mit dem 1. Januar 1877 in Aussicht genommenen gänzlichen Wegfall der

Eisenzölle zuverfichtlich entgegenzusehen könne. Man war einstimmig darüber, daß, sollte der Befall der Eisenzölle in Kraft treten, eine Uebernahme...

Hannoversche Baumwollenspinnerei in Linden. Die Bankhäuser Hermann Bartels, Regm. Abr. Herz Cohen und Adolph Meyer in Hannover haben mit der genannten Gesellschaft...

Falliment in Hamburg. Die Hamburger Waarenfirma Man. Kewicz u. Comp. gemeldet. Der Inhaber der Firma ist vor mehreren Tagen auf der Reise von Berlin nach Hamburg...

Wien, 10. November. Obwohl die Vorgänge an den deutschen Börsen, an denen die Contremine jeden Tag neue und erfolgreiche Versuche macht, das Terrain zu behaupten, nicht...

Wien, 11. November. Die Unionsbank hat in ihrer Offerte betreffend die Anleihe der Stadt Prag das Zugeständniß gemacht, daß sie jeden Gewinn bei dem Anleihegeschäft, der 3% übersteigt, mit der Commune Prag theilen wolle.

Wien, 11. November. Nach der in der letzten Generalversammlung der Anglo-Bank beschlossenen Statutenänderung wird die Gesamtdividende auf einmal und zwar binnen 3 Tagen nach Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung verteilt werden.

W-n. Prag, 11. November. Prager Stadtanlehen. In später Nachtstunden unterrichtete ich Sie telegraphisch von der Eröffnung der Offerten auf das Prager Stadtanlehen und will hiermit diese Mitteilung, welche in Deutschland Interesse...

vielen Bewerbern um das fünf Millionen-Anlehen sind in letzter Stunde die meisten zurückgetreten; es lagen im Ganzen drei Offerten vor. Das beste Anbot stellte die Gruppe: Leipziger Credit-Anstalt, Wiener Credit-Anstalt in Verbindung mit der Darmstädter Bank.

London, 12. November. Die Bank von England hat den Zinssatz nicht verändert. Rumänische Bahnen. Die im gestrigen Blatte enthaltene, der „R. Z.“ entnommene Notiz spricht von einer Verpändung der Zinsgarantie...

Seitdem das Directorium der Leipziger-Dresdener Eisenbahn bekannt gemacht hat, daß die Vermehrung des Actienkapitals von 7 1/2 auf 10 Millionen, welche in den letzten Generalversammlungen beschlossen war, in den drei Monaten vom 1. Decr. 1874 bis 28. Februar 1875 zur Ausführung kommt...

Das die jungen Actien sofort vom 1. Januar gleich den alten an der Dividende participiren, wird diese natürlich vermindern, aber, wie Jeder sich selbst berechnen kann, immer noch eine annehmbare Rente bleiben.

Leipziger Börse am 12. November.

Wenn wir nach dem Schluß der gestrigen Börse das Prädicat „matt“ ertheilen müßten, so haben wir den heutigen Beginn des Verkehrs als „fest“ zu bezeichnen. Von Einfluß auf den vollogenen Stimmungswandel waren in erster Linie die Besuche von den Schwefelbörsen, welche durchweg besser lauteten.

London, 12. November. Die Bank von England hat den Zinssatz nicht verändert. Rumänische Bahnen. Die im gestrigen Blatte enthaltene, der „R. Z.“ entnommene Notiz spricht von einer Verpändung der Zinsgarantie...

Seitdem das Directorium der Leipziger-Dresdener Eisenbahn bekannt gemacht hat, daß die Vermehrung des Actienkapitals von 7 1/2 auf 10 Millionen, welche in den letzten Generalversammlungen beschlossen war, in den drei Monaten vom 1. Decr. 1874 bis 28. Februar 1875 zur Ausführung kommt...

(Eingefandt.)

Seitdem das Directorium der Leipziger-Dresdener Eisenbahn bekannt gemacht hat, daß die Vermehrung des Actienkapitals von 7 1/2 auf 10 Millionen, welche in den letzten Generalversammlungen beschlossen war, in den drei Monaten vom 1. Decr. 1874 bis 28. Februar 1875 zur Ausführung kommt...

Das die jungen Actien sofort vom 1. Januar gleich den alten an der Dividende participiren, wird diese natürlich vermindern, aber, wie Jeder sich selbst berechnen kann, immer noch eine annehmbare Rente bleiben.

Das die jungen Actien sofort vom 1. Januar gleich den alten an der Dividende participiren, wird diese natürlich vermindern, aber, wie Jeder sich selbst berechnen kann, immer noch eine annehmbare Rente bleiben.

Leipziger Börse am 12. November.

Wenn wir nach dem Schluß der gestrigen Börse das Prädicat „matt“ ertheilen müßten, so haben wir den heutigen Beginn des Verkehrs als „fest“ zu bezeichnen. Von Einfluß auf den vollogenen Stimmungswandel waren in erster Linie die Besuche von den Schwefelbörsen, welche durchweg besser lauteten.

Von den Banknoten waren Leipziger Credit ziemlich beliebt und recht fest, Berliner Disconto war höher aber fast geschäftlos; in Leipziger Disconto hingegen fanden ziemlich erhebliche Umsätze statt, ebenso in Weimarer; Berlinbank, Depositen, Dresdener Bank und Wechselbank recht fest.

Industriepapiere ruhig; Immobilien zeigten ihre gewöhnliche Steigerung weiter fort, Cobolzer blieben in Frage, ebenso Bauhandl. und Kammergut; letztere etwas höher, Wahlzettel Schwindig in einigem Verkehr; Zimmerrammt matt.

Der Verkehr in den Kohlenactien war ziemlich belebt; größter Bedarf war für Friedberg, Kirchberg, Teutonia, Frischglück (bei letzterem kommen heute 5 Tdr. Einzahlung in Betracht) und alle Bräunberg; der Nachfrage stand jedoch nirgends genügendes Material gegenüber. In etwas ermäßigter Notiz gingen Deutschland, beide Wettesberger und Oelschlag B um; von dem Course für Weimarer Bergwerksaktien waren heute 20 Tdr. Abschlagdividende zu hören.

In den Prioritätsactien war das Geschäft etwas schwächer als während der Börse und gedenken wir nur einiger Umsätze in Ausfall, Einrückhaber, von weid's letzteren 111. Em. abermals 1/2 Proc. höher war, ferner: Staatsbahn und Donau-Drain, Nordwest A und B und Franz-Joseph blieben, da Material nicht zur Abgabe gelangte, sehr gesucht. Von den Stamm-Prioritäten sind Altburg-Heig und Kohlfurt-Hallenberg als beliebt und höher zu bezeichnen.

Von den Säch. Fonds waren kleine 4 Proc. höher und beliebt; große Apoinats waren niedriger im Course aber sehr begehrt. Auswärtige Fonds still, Leipziger Stadtanleihe höher bei mäßigem Verkehr.

Allgemeine commerciale Notizen.

Berlin, 12. November. Börsebericht. (Telegr.) Anfolge gänzlicher Berichte von Auswärts in Verbindung mit Festhalten der Contremine war die Haltung der heutigen Börse recht fest und ging hiermit eine Steigerung der Course fast auf der ganzen Linie Hand in Hand. Cesterr. Creditactien auf die Rückzahl der Begründung einer festlichen Rentenbank steigend. Bahnen, Banken und Bergwerke fest und höher. Ausfallblende. Geld flüssig. Privatcredit 4 Proc. Nach Börse sehr fest. Credit 140, Franzosen 187, Lombarden 82 1/2, Rente 135 1/2.

D. Berlin, 11. November. Die Börse eröffnete auch heute in abwartender Haltung; dieselbe ging in eine matte über nach dem Eintreffen einer Wiener Depesche, welche die Bemerkung trug: „Auf Gerüchte, daß die Anglo-Bank die Compensationszahlung nicht leistet. In Folge dieser Speculationsdepesche gingen die Course der Speculationsactien sämtlich zurück. Franzosen des 181 1/2, Credit des 137 1/2, und Lombarden des 81 1/2. Auch locale Werte hatten darunter zu leiden, Courshöhe gaben 1/2 Proc. nach, Dortmundener Creditactien zwischen 35 1/2 und 36 1/2, und Disconto schwanken zwischen 17 1/2-17 1/2. Reducirter Verkehr gestaltete sich nur in Creditactien, neben ihnen waren Lombarden lebhaft. Rumänier abermals niedriger, hatten großen Geschäft für sich. Cesterr. Nebenbahnen weisen mehr Herabsetzungen auf, nur Galizier hielten sich recht fest und waren auch in gutem Verkehr. Internationale Fonds gaben durchweg Kleinigkeiten nach. Für deutsche Eisenbahnactien war die Stimmung fest, diese ging von Bergischen aus, für die ein Hauscomportium befehlet soll, die Beförderung betrug übrigens nur 1/2 Proc. Von anderen besseren Bahnen haben sich Anhalter um 7/8 Proc., Hallescher um 1/2 Proc., dagegen gaben Magdeburg-Leipziger 2 Proc., Zeitzener 1/2 Proc., Potsdamer 1/2 Proc. nach. Banken waren vernachlässigt und eher niedriger. In Industriewerten ging etwas mehr um, Bergwerksactien waren recht beliebt, besonders Königs-Actie; auch einzelne Maschinenfabriken und Bergwerke wurden lebhafter umgekehrt, letztere aber zu ermäßigten Preisen.

D. Frankfurt a. M., 11. November. Es schien heute im Beginn der Börse, als würde die Haltung entschieden verhalten. Als Bestimmungsantrieb wurden matte Wiener Börsenberichte beizugehört, welche dadurch begründet waren, daß die Anglo-Bank in Folge der Statutenänderung im Januar keine Abschlagdividende zahlen werde; auch Berlin meldete es matt auf Wien. Doch zeigte die Börse in ihrem weiteren Verlaufe ziemlich feste Widerstandsfähigkeit; trotz des stillen Geschäftes entwickelte sich zu den niederen Courfen eher Kauflust. Die Schwankungen waren geringfügig. Creditactien 241 1/2-10 1/2-41-40 1/2-40 1/2-41 1/2. Staatsbahnactien 117 1/2-17 1/2-317 1/2-17 1/2. Lombarden 142 1/2-42. Cesterr. Bahnen sehr fest, doch fest. Galizier und Nordwest höher, erstere haben sich durch die Wehrnahme günstig inficirt bis 258 1/2, letztere a 147 1/2 im Umfuge, Böhmern 311 1/2. Von deutschen Bahnen, Sarr. Ostbahn 109 1/2, junge 106 1/2, Banken eher schwächer. Cesterr. Nationalbank 104 1/2, Frankfurtverein 87 1/2, Deutsche Vereinsbank 92, Deutsche Effectenbank 11 1/2, Cesterr.-Deutsche Bank 88 1/2, Darmstädter Bank 390. Cesterr. Effecten still und nur unbedeutend verändert.

London, 11. October. Aus der Bank floßen heute 94,000 Pfd. Sterl. Nachdiscout 3 1/2, a 3 1/2 Proc.

Table with financial data: Bankausweise. Berlin, 11. November. Bodenansweis der Preussischen Nationalbank. Notenumlauf 312,107,440, Rbn. 563,330. Metallschlag 143,697,955, Rbn. 172,000. In Metall zahlbare Wechsel 4,315,744, Rbn. 34,000. Staatsnoten, welche der Bank gehören 1,828,171, Rbn. 1,015,440. Wechsel 145,618,539, Rbn. 462,000. Lombard 35,578,500, Rbn. 686,000. Eingelagte u. befristet angekauft Pfandbriefe 3,253,133, Rbn. 198,407.

Verloosungen. Ruckstiel, 7. Novbr. 10-Jr. Loos von 1857. Bei der am 2. November stattgefundenen Verloosung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 5000 Fr. auf Nr. 112748; 500 Fr. auf Nr. 3491 und 105589; 100 Fr. auf Nr. 8006 50058 69003 80130 und 92036. Die Zahlung erfolgt am 1. Februar l. J.

Stockholm, 7. November. Schwedische 10-Jr. Loos von 1860. Bei der am 2. November stattgefundenen Verloosung fielen auf folgende Nummern Hauptgewinne: 12000 Tdr. auf Nr. 206992; 1000 Tdr. auf Nr. 74750; 150 Tdr. auf Nr. 21904; 60 Tdr. auf Nr. 7827 25839 61296 65010 91880 141086 und auf Nr. 174336; 35 Tdr. auf Nr. 2386 26371 39681 52533 84183 93558 121599 158699 167629 192399 193282 und 223704; 25 Tdr. auf Nr. 17675 20555 21911 34449 45082 51034 57736 70056 75522 82665 93462 96551 108882 118838 137478 137769 150988 162297 207326 231894 231991 und 238482. Die Zahlung erfolgt am 1. Februar l. J.





